

Sitzungsprotokolle der  
Gemeindevertretung Schulau

Verhandlungen welche  
von den Gemeindevertretern Schulau beschlossen  
worden sind

30.01.1876

-

08.1901

No. 1	Verhandelt: Schulau, den 30. Januar 1876
<p>Laut ortsüblicher Bekanntmachung vom 26. d. Mt. ist die Gemeindevertretung auf heute zur Wahl zweier Revisoren zur Nachsicht der Jahresrechnung für die Gemeinde Schulau pro 1875 zusammenberufen. Es waren erschienen:</p>	
	<p>P. Heinsohn<sup>1</sup> J.H. Oeding<sup>2</sup> J.H.C. Duncker<sup>3</sup> H.H. Molkenbuhr<sup>4</sup> und H.H. Groth<sup>5</sup></p>
	<p>Von den abgegebenen Stimmen erhielten H.H. Groth 3 Stimmen H. Lüchau<sup>6</sup> J.H.C. Duncker je 2 Stimmen und Fr. H. Hintz<sup>7</sup> 1 Stimme.</p>
<p>Hiernach wurde die Wahl, daß Oeding, Lüchau und Duncker durch Loos entschieden und trifft den J.H.C. Duncker, womit Groth und Duncker als Revisoren gewählt und der Versammlung bekannt gemacht wurde.</p>	
	<p>J.H. Oeding H.H. Groth a.w.s. J.H. Ladiges<sup>8</sup> (Ortsvorst.)</p>

<sup>1</sup> Peter Heinsohn \*20.05.1843 Schulau + 25.11.1889 Altona. Landmann und Gastwirt

<sup>2</sup> Johann Hinrich Oeding 13.06.1854 Wedel + 26.09.1925 Wedel. Bandreißer

<sup>3</sup> Jürgen Hinrich Christian Duncker \*20.08.1820 Wedel + 20.08.1898 Schulau, Schiffer

<sup>4</sup> Hans Hinrich Molkenbuhr \* 08.02.1822 Wedel + 09.07.1895 Spitzerdorf

<sup>5</sup> Hans Hinrich Groth \* 11.05.1822 Schulau + 07.02.1892 Schulau, Landwirt

<sup>6</sup> Hermann Lüchau? \* 31.05.1855 Hetlingen + 25.12.1935 Wedel, Bandreißer

<sup>7</sup> Franz Hinrich Hinz? \* 07.05.1847 Schulau + 13.02.1903 Wedel, Schiffer

<sup>8</sup> Julius Hinrich Ladiges \* 24.04.1833 Twielenfleth + 14.02.1891 Schulau, Landmann

No. 2	Verhandelt: Schulau, den 27. Febr. 1876
Für die auf heute anberaumte Wahl eines Schulvorstandes laut ortsüblicher Bekanntmachung vom 23. d.M. an die Gemeindevertreter waren im Hause des mitunterzeichneten Ortsvorstandes erschienen, nämlich	
	H.H. Groth J.H. Oeding H.H. Molkenbuhr J.H.C. Duncker und Joh. Körner.
Es wurde von sämtlich Erschienenen der Bändreißer H. Lüchau einstimmig im Schulcollegium gewählt.	
	J.H. Oeding H.H. Groth v.w.s. J.H. Ladiges (Ortsvorst.)

No. 3	Verhandelt: Schulau, den 19. März 1876
<p>In Gemäßheit einer Verfügung des Königlichen Landratsamtes für die Wahl eines Gemeinde Rechnungsführers der hiesigen Gemeinde waren die Gemeindevertreter in ortsüblicher Weise am 16. d.M. geladen und zu dem heutigen Tage im Hause des mitunterzeichneten Ortsgruppenvorstehers zusammen berufen.</p>	
<p>Zur gedachten Zeit erschienen die Gemeindevertreter  J.H. Oeding  H.H. Molkenbuhr  P. Heinsohn  H.H. Groth  Joh. Körner und  J.H.C. Duncker,  welche ihre Erklärung dahin abgaben, wenn kein Gesetz sie dazu zwingt, einstweilen von der Wahl Abstand zu nehmen; und zwar aus dem Grunde, weil die Gemeinde eine sehr kleine ist und schon von communalen Ausgaben sehr überhäuft und belastet ist. Beantragen deshalb, daß der Ortsvorsteher die in Einnahme und Ausgabe gebrauchten Gelder für Abgaben der genannten Gemeinde heben und verwenden sollte.</p>	
	P. Heinsohn J.H.C. Duncker a.w.s. J.H. Ladiges (Ortsvorst.)

No. 4.	Verhandelt: Schulau, den 8. Mai 1876
<p>Laut Verfügung des Königl. Landratsamtes durch Circular vom 20. April A. waren die Gemeindevertreter laut Einladung vom 5. d.M. im Hause des Ortsvorstehers auf heute zusammenberufen, um abermals die Wahl des Gemeinde-Rechnungsführers vorzunehmen; zu dem Zwecke waren an Gemeindevertretern erschienen:</p>	
	<p>H.H. Molkenbuhr, aus der ersten Klasse  P. Heinsohn  H.H. Groth aus der zweiten Klasse  Joh. Körner  J.H.C. Duncker aus der dritten Klasse,</p>
<p>welche wie vorhin erklärten, daß der Gemeinde-Rechnungsführer überflüssig sei, da keine liegenden Gelder von besonderer Wichtigkeit in der Kasse sich vorfinden, beim Gebrauch repartiert und gleich wieder verausgabt werden. Ferner wurde vom Königl. Landratsamt angeführt, daß die Gemeinde-Kasse nicht gehörig revidiert wird, können solches aber nicht beistimmen, indem beim Jahresabschlusse die Rechnung revidiert und bei Befund an Richtigkeit unterschrieben worden ist, wenn also Kassenbehalt sich vorfinde, wofür unterschrieben werden soll, auch selbstverständlich in Augenschein genommen wird. Tägliche Kassenrevisionen würde nach unseren Ansichten, weil keine Gelder von besonderer Wichtigkeit sich vorfinden nicht notwendig sein, bemerken noch, daß bei der letzten Jahresrechnungsablegung nur 95 Pfennig Kassenbehalt geblieben ist. Die Aufhebung der Entscheidung des Königl. Landrathsamt werden wir im Recourswege nachsuchen.</p>	
	<p>VGu.  P. Heinsohn, J. Körner, J.H.C. Duncker  a.w.s. J.H. Ladiges (Ortsvorsteher)</p>

No. 5	Verhandelt: Schulau, den 3. Septbr. 1876
<p>In der heutigen Versammlung von Gemeindevertretern wurde beschlossen, daß als Leichenhause zum Einsetzen die an der Ruhrkrankheit verstorbenen Personen, sobald solche Fälle vorkommen, der Kohlenschauer der früheren Kalkbrennerei mit Einwilligung des jetzigen Besitzers verwendet werden soll.</p> <p>Groth und Duncker wurden als Gesundheitskommissions-Mitglieder gewählt.</p> <p>Desinfektionsmittel sollen angeschafft werden, an unbemittelte Einwohner und an der Schule unentgeltlich verabreicht werden.</p>	
	<p>Der Ortsvorstand J.H. Ladiges</p>

No. 6	Verhandelt: Schulau, den 5. Decbr. 1876
<p>Die Gemeindevertreter der Gemeinde Schulau wurden am 2. d.M. in ortsüblicher Weise auf heute im Hause des Ortsvorstehers zusammen berufen, um Behufs vornahmen der Wahl einer Klassensteuer-Kommission für das Rechnungsjahr 1877 zu wählen. Erschienen waren:</p>	
	<p>Peter Heinsohn  Johann Körner  J.H. Oeding  H.H. Molkenbuhr  J.H.C. Duncker</p>
<p>Es wurde zur Wahl geschritten und wurden mit Stimmenmehrheit Joh. Körner, Julius Hinr. Oeding und H.H. Molkenbuhr gewählt.</p>	
	<p>P. Heinsohn  J. Körner  a.w.s.  J.H. Ladiges (Ortsvorst.)</p>

No. 7	Verhandelt: Schulau, den 17. März 1877
Anwesend: Peter Heinsohn, H.H. Groth J.C. Duncker, Joh. Körner, H. Molkenbuhr, J.H. Oeding	Zufolge einer Aufforderung der Königl. Kirchspielvogtei in Blankenese vom 2. d.M., um über Errichtung eines Ortsstatuts evtl. ortsstatuarische Bestimmungen wegen späterer Anlegung von Straßen oder Wohngebäuden außerhalb der Ortschaft zu beraten, wurden die Gemeindevertreter der Gemeinde Schulau am 14. d.M. durch schriftliche Einladung auf heute im Hause des Ortsvorstehers zusammen berufen.
Beschlossen wurde nach § 15 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, für die Zukunft diese ortsstatarische Bestimmung einzuführen.	
	J.H. Oeding J. Körner P. Heinsohn J.H. Ladiges (Ortsvorst.)



No. 8	Verhandelt: Schulau, den 17. März 1877
<p>Zu einer Versammlung auf heute wurden die Mitglieder der laut Wahl vom 5. December d.Js. 1876 erwählten Klassensteuer-Kommission Johann Körner, Julius Heinr. Oeding und Hans Heinr. Molkenbuhr unter Hinzuziehung der Gemeindevertreter für Schulau zusammen berufen, um die Herbeiführung und Beschlußfassung über Beiträge zu Kommunalabgaben derjenigen Grundbesitzer, welche außerhalb der Gemeinde wohnen, zu beraten. Es wurde festgestellt, daß nachbenannte für ihr Einkommen aus dem Grundbesitz in hiesiger Gemeinde heranzuziehen sind wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. J.C. Godeffroy aus Hamburg mit 24 M... Pf</li> <li>2. Claus Ladiges in Tinsdahl mit 6 M....Pf</li> <li>3. H.H. Körner in Spitzerdorf mit 3 M .. Pf</li> <li>4. H.H. Fock in Spitzerdorf mit 3 M Pf</li> <li>5. Peter Biesterfeldt nach § 9 des Ges. vom 25. Mai 1873 1 M 50 Pf</li> <li>6. H.H. Körner, weil 2 Ländereien in der Wedeler Feldmark liegen nichts</li> <li>7. Hinrich Köhler nach §9 des Ges. vom 25. Mai 1873 1 M 50 Pf.</li> </ol>	
	<p>Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben  J.H. Oeding  H.H. Molkenbuhr  Johann Körner  J.H. Ladiges (Ortsvorst.)</p>

No. 9	Verhandelt: Schulau, den 28.4.1877
Anwesend waren: H.H. Molkenbuhr J.H.C. Duncker H.H. Groth J.H. Oeding Johann Körner Peter Heinsohn	Die Gemeindevertreter wurden behufs Wahl 2 Revisoren zur Nachsicht der vorjährigen Gemeinde-Rechnung am 24. d.M. zu heute im Hause des Ortsvorstehers zusammen berufen und waren die nebenstehend verzeichneten erschienen:
	Es wurden einstimmig C.H. Langeloh und Jochim Kruse <sup>9</sup> von den Anwe senden gewählt welches der Versammlung bekannt wurde
	J. Körner J. Duncker a.w.s. J.H. Ladiges (Ortsvorst.)

---

<sup>9</sup> Jochim Kruse \* 16.01.1847 + 15.01.1923, Bandreißer und Grünwarenhändler

No. 10	Verhandelt: Schulau, den 28. April 1877
Anwesend waren: H.H. Molkenbuhr J.H.C. Duncker H.H. Groth J.H. Oeding Joh. Körner Peter Heinsohn	Mittels schriftlicher Einladung vom 24. d.M. wurden die Gemeindevertreter zu einer Versammlung auf heute im Hause des mitunterzeichneten Ortsvorstehers zusammen berufen und waren die nachstehend in rubro verzeichneten erschienen.
	Es wurde ihnen das Erwiederungs
	schreiben vom Kreis-Physicus an das
	Königliche Landrathsamt sowie der Cir
	culairverfügung der Königl. Kirchspiel-
	vogtei vom 6. d.M. J.No 165f vorgelesen und zur
	Beschlußfassung geschritten.
	Die Gemeindevertreter erklärten sämtlich,
	da aus dem Schreiben des Kreisphysicus
	hervorgeht, daß die Hebammen nicht den Muth
	besitzen ihre gesetzlichen Gebühren einzufordern
	und den Leuten, von welchen sie in Anspruch
	genommen werden, etwas schenken, sich
	auch nicht verpflichtet halten, anderweitige
	Zahlungen an die Hebammen zu leisten.
	Es wurde ferner hervorgehoben, daß auch
	außerhalb der Gebühren Geschenke gegeben
	werden und die Hebammen es recht gut ver-
	stehen, solche zu erlangen.
	Außerdem wird noch von den Gemeinde-
	vertretern der Antrag gestellt, die Königl.
	Kirchspielvogtei gehorsamst zu ersuchen, dahin
	wirken zu wollen, ob nicht eine anderweitige

	<p>Repartition der Hebammen-Wohnungsmiete als nach Pflugzahl als Normen des Dienstrechts angenommen werden kann. Da die Pflugzahl wenig mit den Hebammen zu schaffen, würde es sich nach unserer Ansicht nach Einwohnerzahl besser empfehlen</p>
	<p>Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:          (gez.) J.H. Oeding          P. Heinsohn          J. Duncker          u.w.s.          Der Ortsvorstand          J.H. Ladiges</p>
<p>Abschriftlich der Königlichen Kirchspielvogtei in Blankenese mitgeteilt.</p>	

Mittelst schriftlicher Einladung vom 30. d.M. wurden die Gemeindevertreter zu einer Versammlung und Beschlußfassung in betreff der Genehmigung und Vollziehung eines Ortsstatuts über neue Anlagen von Gebäuden und Straßen im Hause des mitunterzeichnenden Ortsvorstehers zusammen berufen, und waren erschienen:

1. der Landmann Joh. Körner,
2. der Privatzubauer J.H.C. Duncker,
3. der Landmann H.H. Groth,
4. der Höker und Zubauer H.H. Molkenbuhr
5. der Landmann J.H. Oeding und der mitunterzeichnende Ortsvorsteher.

Es wurde ein solches Statut nunmehr welches befolgt, und in allen Punkten für richtig befunden und anerkannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

(gez.) Joh. Körner

J.H. Oeding

H.H. Groth

J.H. Ladiges (Ortsvorst.)

	Verhandelt: Spitzerdorf & Schulau, den 7. September 1877
Anwesend waren die Gemeindevertreter A. Suden <sup>10</sup> J. Duncker H.H. Körner H.H. Fock <sup>11</sup> Joh. Körner Jul. H. Oeding H.H. Molkenbuhr Dittmer Meyer <sup>12</sup> Peter Biesterfeldt <sup>13</sup> Peter Heinsohn sowie die unterzeichnenden Ortsvorstände, es fehlten die Gemeinde- vertreter Kock und Groth.	Im Anlaß des Neubaus eines Vorsetzen am Schulauer Hafen waren die Gemeindevertreter Spitzerdorf et Schulau laut schriftlicher Einladung vom 4. d.M. geladen und waren die nebenstehend Verzeich- neten erschienen.  Nach verhandelter Sache erklärten die Gemeindevertreter namentlich für Spitzerdorf den genannten Bau nicht aus eigener Mittel herstellig zu machen, glaubten vielmehr, daß der Kreis dazu verpflichtet wäre; den Spitzerdorfer Gemeindevertretern schlossen sich auch einige Schulauer an und ist nur eine kleine minorität dafür, daß der Bau von Seiten der beiden Ortschaften ausgeführt werde, somit geschlossen
	Die Ortsvorstände J.H. Ladiges J. Lüchau

<sup>10</sup> Friedrich Arnold Suden \* 08.03.1814 Sülldorf + 26.08.1879 Spitzerdorf, Zichorienfabrikant

<sup>11</sup> Hans Hinrich Fock \* 11.01.1828 Spitzerdorf + 23.03.1912, Landmann

<sup>12</sup> Dittmer Meyer \* 02.09.1849 Spitzerdorf + 31.12.1931 Wedel, Schiffer

<sup>13</sup> Peter Biesterfeldt \* 27.11.1800 Spitzerdorf + 18.04.1889 Spitzerdorf, Hofbesitzer und Kirchenjurat

No. 108	Verhandelt: Spitzerdorf & Schulau, den 4. November 1877
<p>Abschriftlich dem Königl. Landratsamt in betreff der Anschaffung von Karten-Copien für das hiesige Feldmark zur weiteren Veranlassung ergebenst zugestellt.</p> <p>Schulau, den 4.11.1877 Der Ortsvorstand H. Ladiges</p>	<p>Das Königliche Landrathsamt berichten wir gehorsamst auf die Anforderung, welche im Kreisblatt N. 48 abgedruckt ist, in betreff der Anschaffung von Karten-Copien über das hiesige Feldmark.</p> <p>Daß am 31. October eine Besprechung darüber mit den Gemeindevertretern in Spitzerdorf &amp; Schulau hat stattgefunden, welche ihre Erklärung dahin abgegeben haben, daß wenn solche Karten-Copien bei der Königlichen Regierung billiger geliefert werden sollten, als wenn sie hier beim Katasteramt angefertigt werden müßten, dagegen einzuwenden haben.</p> <p>Weil Spitzerdorf &amp; Schulau eine gemeinschaftliches Feldmark besitzt, so können die Karten auch wohl nicht anders als für beide Ortschaften gemeinschaftlich angefertigt werden, und beantragen wir hiermit die Anfertigung und Lieferung von Karten-Copien nebst einem Umriss der Feldgrenze bei dem Königlichen Landratsamt zur gefälligen weiteren Veranlassung.</p>
	<p>Die Ortsvorstände J.H. Ladiges J. Lüchau</p>

	<p>Verhandelt: Schulau, den 16. November 1877 Im Hause des Ortsvorstehers</p>
<p>Anwesend waren die Gemeindevertreter H.H. Groth J.H. Oeding Jürgen Duncker H.H. Molkenbuhr Joh. Körner sowie der unterzeich- nete Ortsvorsteher</p>	<p>Zu der Versammlung am heutigen Tage waren die Gemeindever- treter unter Angabe des Gegenstandes der Versammlung am 14. d.M. ordnungs- mäßig eingeladen, und waren die nebenstehend in rubro verzeichneten Gemeidnevertreter erschienden.</p> <p>Gegenstand der Tagesordnung war: Beschlußfassung über ein in betreff nach dem Reichsgesetz vom 8ten April v. J. zu erlassender Ortsstatut wegen herbei- führung von gewerblichen eingeschriebenen Hülfskassen für die hiesige Gemeidne.</p> <p>Nach verhandelter Sache wurde von den Gemeindevertretern einstimmig beschlossen, weil in hiesigen Gemeinde weder Fabriken noch auch größeren gewerblichen Anlagen vorhanden bis weiter von dem Erlasse solcher Ortsstatut der eingeschriebenen Hülfskassen Abstand zu nehmen V.G. U. H.H. Groth J.H. Oeding J. Körner u.u.S. J.H. Ladiges Ortsvorstand</p>
<p>Abschriftlich der königlichen Kirchspiel- vogtei ergebenst zugestellt Der Ortsvorstand J.H. Ladiges</p>	



	<p>Verhandelt: Schulau, den 16. November 1877 Im Hause des Ortsvorstehers</p>
<p>Anwesend waren die Gemeindevertreter H.H. Groth J.H. Oeding Jürgen Duncker H.H. Molkenbuhr Joh. Körner sowie der unterzeich- nete Ortsvorsteher</p>	<p>Zur heutigen Versammlung waren die Gemeindevertretern unter Angabe der Tagesordnung ordnungsmäßig am 13. D. Mt. Eingeladen und waren die nebenstehend verzeich- neten erschienen.</p> <p>Tagesordnung: Wahl einer Klassensteuer-Ein- schätzungscommission in betr. der Klassensteuersatzung für das Jahr 1878/79.</p> <p>Es wurde zur Wahl geschritten und wurden von den Anwesenden mit Stimmenmehrheit gewählt</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Landmann C.H. Langeloh</li> <li>2: Der Zichorienfabrikant P.L. Suden</li> <li>3. Der Bandreißer Jochim Kruse womit geschlossen.</li> </ol> <p>v.g.u.</p> <p>H.H. Groth J. Dancker J. Körner</p> <p>a.u.s.</p> <p>J.H. Ladiges Ortsvorstand</p>

Anwesend waren die Gemeindevertreter:	Verhandelt: Spitzerdorf, den 30. Januar 1878
Johann Körner Peter Heinsohn Jürgen Duncker Jul. Heinr. Oeding Hans Heinr. Molkenbuhr Hans Heinr. Groth und der unterzeichnete Ortsvorstand	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter für Schulau und Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß im Hause des Ortsvorstands Lüchau in Spitzerdorf zusammen berufen
Schulau, den 30.1.1878 Der Ortsvorstand J.H. Ladiges	Tagesordnung war Beschlußfassung über eine Bewilligung von 3000 M zum Ausbau einer Spurbahn von Wedel über Rissen, Sülldorf, Osdorf, Gr. Flottbek nach Ottensen via Altona von Seiten der Ortschaft Schulau. Beschlossen wurde einstimmig, die obige Summe für das genannte Projekt für die Ortschaft anzulegen.
	H.H. Groth

Anwesend waren:	Verhandelt Spitzerdorf et. Schulau, den 17. März 1878 im Hause des Ortsvorstehers J. Lüchau, Spitzerdorf
Joh. Körner H.H. Kock H.H. Körner F.A. Suden Jürg. Duncker Peter Heinsohn J.H. Oeding J.D. Meyer J.J. Behrens jun. sowie die mitunterzeichneten Ortsvorstände	Unter Angabe der Tagesordnung wurden die Gemeindevertreter gemeinschaft- lich für Spitzerdorf und Schulau ordnungs- mäßig auf heute zusammen berufen sowie unter Hinzuziehen des J.J. Behrens jun., welcher bei der Sache intrahiert war, und waren die nebenstehend Verzeichneten erschieden.
	Tagesordnung war über ein von H.H. Biesterfeldt in Spitzerdorf und Joh. Körner in Schulau gestellten Antrag in betreff Aufnahme eines über das sogenannte Liethfeld führenden Fußsteig. Nach verhandelter Sache und nach Abstim- mung ergab sich, daß 6 Stimmen für und 6 Stimmen gegen die Aufnahme des erwähnten Fußsteiges abgegeben wurden, 3 Mitglieder der Versammlung enthielten sich ihrer Stimme, womit geschlossen.
	V.G.U. J. Lüchau H.D. Meyer F.A. Suden J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 11. Juni 1878
An wesend waren: H.H. Groth H.H. Molkenbuhr Peter Heinsohn J.H. Oeding Johann Körner. Es fehlte der Gemeindevertreter Jürgen Duncker	Zu der Versammlung am heutigen Tage waren die Gemeindevertreter unter Angabe der Tagesordnung am 8. Juni d.Js. ordnungsmäßig eingeladen und waren die neben stehend in rubro verzeich- neten Gemeindevertreter erschienen.
Schulau, den 11. Juni 1878 Der Ortsvorstand J.H. Ladiges	Tagesordnung: Behufs Wahl 2 Revisoren zur Abnahme der Jahresrechnung der hiesigen Gemeinde pro 1877/78.
	Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß von den Gemeindevertretern die Herren J.H. Oeding und Jürgen Duncker als solche mit Stimmen- mehrheit gewählt wurden.
	V.G.U. J. Körner J.H. Oeding J.H. Ladiges (Ortsvorstand)

	Verhandelt: Schulau, den 11. Juni 1878
An wesend waren: H.H. Groth Peter Heinsohn H.H. Molkenbuhr J.H. Oeding Johann Körner. Es fehlte Jürgen Duncker	Zu einer Versammlung behufs Wahl einer Kommission zur Vornahme Ermittlung der Land- wirtschaftlichen Bodenbenutzung, wurden die Gemeindevertreter ordnungsmäßig im Hause des Ortsvorstehers auf heute zusam- men berufen
Schulau, den 11. Juni 1878 Der Ortsvorstand J.H. Ladiges	Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß die Herren Peter Heinsohn und H.H. Groth zur Kommission als solche mit Stimmenmehrheit gewählt worden sind.
	V.G.U. J. Körner J.H. Oeding J.H. Ladiges (Ortsvorstand)

	Verhandelt: Schulau, den 25. Septbr. 1878
Anwesend waren: H.H. Molkenbuhr J.H. Oeding H.H. Groth Peter Heinsohn Johann Körner. sowie der unterzeichnete Ortsvorstand J.H. Ladiges	Zufolge Feststellung einer Repartition Modus der hiesigen Gemeinde in Betreff der auf- zubringenden Landeskassen- und Wegedistrictsgelder waren die nebenstehenden verzeichneten Gemeindevertreter erschienen. Nach verhandelter Sache wurde beschlossen, daß 1. Die Wegedistrictsgelder nach Grundsteuer zu repartieren sei, 2. die Landeskassengelder nach der ganzen Grundsteuer, halber Klassen, Gewerbe, Einkommen- und Gebäudesteuer zu repartieren sei.
	V.G.U J.H. Oeding J. Duncker H.H. Groth J.H. Ladiges

	Verhandelt Schulau, den 21.10.1878
Anwesend waren: H.H. Molkenbuhr J.H. Oeding H.H. Groth Peter Heinsohn Johann Körner. sowie der unterzeichnete Ortsvorstand J.H. Ladiges	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertretern unter Angabe des Gegenstands der Verhandlung am 18. d. Mts. ordnungsmäßig eingeladen, und waren die nebenstehend in rubro verzeichneten Gemeindevertreter erschienen.
	Tagesordnung war: Beschlußfassung über eine Bewilligung von Stammactien a 500 M zum Ausbau einer Secundairbahn von Blankenese nach Wedel von seiten der Commune. Nach verhandelter Sache wurde von den Gemeindevertretern beschlossen, und zwar durch Abstimmung. 5 Mitgl. Bewilligten 5000 M, 1 Mitglied 4000 M und 1 Mitglied 3000 M. Hiernach wurden mit 5 gegen 2 Stimmen 5000 für den Bau der südlichen Linie unter der Voraussetzung, daß der Bau der Spurbahn unterbleibe, bewilligt.
	v.g.u. J. Körner J.H. Oeding H.H. Groth Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 21. Oktober 1878
	Zu einer Versammlung auf heute wurden die Gemeinde- vertreter am 18. d. Mts schriftlich geladen und waren die nebenstehend verzeich. Neben erschieden
	Tagesordnung war Beschussfassung über einer von Königl. Landrathsamte inserirte Bescheid vom 2. d. Mts. vorin die Gemeinde Schulau den auf die Firma Klee et. Koecher und A. Schlu als Inhaber der Pulverfabrik Kreis- blatt auf ihr Einkommen Gewerbe beruhenten Antheil ankündigende Staatssteuer von 456 M bis zum Jahresschlusse fortzahlen will.



	Verhandelt: Schulau, den 27. December 1878
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe der Tagesordnung ordnungsmäßig am 23. d.Mts. eingeladen und waren die nebenstehend Verzeichneten erschienen.
	Tagesordnung war: 1. Wahl einer Klassensteuer-Com- mission für das Jahr 1879/80. 2. Auslosung von 3 Gemeinde- vertretern nach §§ 5 des Gemeinde- statuts. Es wurde nach ad 1 zur Wahl geschritten und wurden von den Anwesenden mit Stimmen- mehrheit in der Klassen- steuer-Einschätzungs-Commission gewählt Johann Körner, H.H. Groth und H. Lüchau.
	Zu ad 2 wurden die Gemeindever- treter J.H. Oeding aus der 1sten Klasse, H.H. Groth aus der 2ten Klasse und J.H.C. Duncker aus der 3ten Klasse ausgelost.
	v.g.u. J.H.C. Duncker P. Heinsohn J. Körner J.H. Ladiges (Ortsvorstand)

	Verhandelt: Schulau, den 30. Decbr. 1878
	Zu einer Versammlung und Satzung, die laut Wahl vom 27. Dcbr. d.J. erwählte Classensteuer-Satzungs-Commission, wurden auf heute zusammen berufen, nämlich: Joh. Körner H.H. Groth Hintr. Lüchau, um die Herbeiführung der auswärts wohnenden Grundbesitzer über die Beiträge zur Heranziehung der Communalabgaben festzustellen.  Es wurde festgestellt, daß Nachbenannte für ihr Einkommen aus dem Grundbesitz und Gewerbe in hiesiger Gemeinde heranzuziehen sind wie folgt:
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. J.C. Godeffroy in Hamburg mit M 18,00</li> <li>2. Claus Ladiges in Tinsdahl mit 6,00</li> <li>3. Wittve Ellerbrock in Tinsdahl mit 1,50</li> <li>4. Hans Hinr. Körner in Spitzerd. mit 3,00</li> <li>5. H.H. Fock in Spitzerdorf mit 3,00</li> <li>6. Peter Biesterfeldt in Spitzerd. mit 1,50</li> <li>7. Hieronimus Körner in Spitzerd. 3,00</li> <li>8. Hinrich Köhler in Spitzerdorf 1,50</li> <li>9. Cl. Hinr. Körner in Spitzerdorf 1,50</li> <li>10. Pulverfabrik Tinsdahl mit 72,00</li> </ol>
	Die Classensteuer-Setzungs-Commission J. Körner H.H. Groth H. Lüchau J.H. Ladiges (Vorsitzender)

	Verhandelt: Schulau, den 11. Juni 1879
<p>Anwesend die  Gemeindevertreter:  Johann Körner  H.H. Molkenbuhr  Peter Heinsohn  sowie der mitunterzeichnete  Ortsvorstand  Schulau, d. 11. Juni 1879  Der Ortsvorstand  J.H. Ladiges</p>	<p>Zu der Versammlung am  heutigen Tage waren die Gemeinde-  vertreter ordnungsmäßig unter  Angabe des Gegenstands der Versammlung  am Standartsmäßig geladen und  waren die verlesenen erschienen.  Gegenstand der Verhandlung:  1. Wahl zweier Revisoren zur  Abnahme der Jahresrechnung  der hiesigen Gemeidnepro 1878/79  nach verhandelter Sache und nach  Abstimmung ergab sich  Nach verhandelter Sache wurde  der Hofbesitzer H.H. Groth und  der Bandreißer Hinrich Lüchau  als Revisoren einstimmig gewählt.  2. Die beim feuer verloren gegangenen  und von der Commission wieder  ersetzenden feuereimer, sobals  solche über 5 Jahre als, bei  Wiederanschaffung eines neuen  Eimers 1/3 neu für alt abgezogen  werde, wurde einstimmig  beschlossen.</p> <p>v.g.u.  J. Körner  P. Heinsohn</p>

	<p>Verhandelt: Schulau et. Spitzerdorf, den 11. Juni 1879</p>
	<p>Lauf Aufforderung der Spurbahn Comituars vom 3. Juni 1879 wurde die Gemeinde vertreten zu heute ordnungsmäßig am 8. Juni d. Js goladen und ihnen der Gegenstand der Verhandlung bekannt- gemacht. Erschienen für die neben- stehend in rubro verzeichneten.</p> <p>Tagesordnung Bewilligung einer Summe Gelder Von 15000 M zum Ausbau einer Spurbahn von Wedel über Rissen, Sülldorf, Osdorf, Gr. Flotbek, Bahrenf. Nach Ottensen von seiten der Ortschaften Spitzerdorf und Schulau, von Beschlußfassung mußte abstand genommen werden, weil nicht über die hälfte der Gemeinde- verordneten erschienen waren.</p> <p>Die Ortsvorstände J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 27. Juni 1879
Anwesend die Gemeindevertreter: Johann Körner Claus Hinr. Langeloh Jochim Kruse Peter Heinsohn sowie der mitunterzeichnete Ortsvorstand	Zu der heutigen Versammlung wurden die Gemeindevertreter ordnungsmäßig unter Angabe des Gegenstands der Verhandlung im Hause des Gastwirths P. Heinsohn zusammen berufen. Erschienen waren die nebenstehenden aufgeführten.
Schulau, den 27. Juni 1879 Der Ortsvorsteher J.H. Ladiges	Gegenstand der Tagesordnung Beschlußfassung über eine Aufbringung und Bewilligung von 6000 M zum Ausbau einer Spurbahn von Wedel nach Ottensen von Seiten der Commune
	Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß von den Gemeindevertretern mit 4 gegen 1 Stimme 5000 M zum Ausbau der genannten Bahn bewilligt werde unter der Voraussetzung, daß die Actienzeichnung der Spurbahn unterbleiben und der Bahnhof oder Haltestelle am Rosengarten bedingt werde.
	V.G.U.

	Verhandelt: Schulau, den 25. Juli 1879
Anwesend: J.H.C. Duncker C.H. Langeloh Peter Heinsohn Johann Körner sowie der mitunterzeichnete Ortsvorstand	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung am 22. d.Mts. ordnungsmäßig eingeladen und waren die nebenstehend in rubro Verzeichneten erschienen.
In Anbetracht der Steuerbeiträge für fiscalische Grundstücken ist zu bemerken, das im hiesigen Gemeindebezirk, solche nicht vorhanden sind. J.H. Ladiges  Wie bescheinigen hiermit, daß die vorstehende Versammlung laut Ortsstatut beschlußfähig war, weil über die hälft der Gemeidnevertreter, welche aus 6 Personen bestehen, erschienen waren. Schulau, den 14. Dazember 1879	Tagesordnung war: Beschlußfassung über anderweitige Repartierung und Erhebung der Gemeinde-Abgaben, und zwar nach Staatssteuern.  Nach verhandelter Sache wurde von den Gemeindevertretern beschlossen, daß zur Bestreitung der Bedürfnisse der politischen Gemeinde vom 1. April 1880 an, die erforderlichen Gemeindesteuer durch Zuschläge der Klassen und Einkommen nach Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer vom stehenden Gewerbe in der Weise aufgebracht werden, daß die Klassen in Einkommensteuer mit 100%, die Grund- und gebäudesteuer je mit 150% und die Gewerbesteuer vom stehenden Gewerbe mit 33% des Jahresbetrages zur Verteilung der Gemeindelasten herangezogen werden, d.h. unter Vorbehalt, daß die alte Repartition-Norm des Wegedistricts – Hebammen, Wohnungsmiethe und Kirchspielvogteifuhrengelder nach Pflugzahl als solches wegfallen.
	v.g.u. J. Duncker J. Körner P. Heinsohn C.H. Langeloh

	Verhandelt: Schulau, den 26. Aug. 1879
Anwesend die Gemeindevertreter: Joh. Körner P. Heinsohn Cl. H. Langeloh H.H. Molkenbuhr Jochim Kruse Jürgen Duncker sowie der Ortsvorstand	Mittelst schriftlicher Einladung vom 21. d.Mts. waren die Gemeindevertreter auf heute im Hause des Ortsvorstehers unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zusammen berufen. Es waren die nebenstehend in rubro verzeichneten Gemeindevertreter erschienen.
	Gegenstand der Verhandlung anderweitige Verteilung und Repartierung der Wegelasten.
	Nach verhandelter Sache wurde von den Gemeindevertretern beschlossen, daß die aufgeteilten Wegestrecken, welche noch als Feldwege abgelegt sind, am Wege von Schulau über Spitzerdorf nach Wedel, nach Übereinkunft mit der Ortschaft Spitzerdorf, d.h. mit Einwilligung der letzteren als Communeweg nach verhältnis beider Ortschaften übernommen wird und daß eine Neuvertheilung des Feldweges, welche diese Strecken angehören, vorgenommen werde.  Im Übrigen mit der Aufbringung der Wegekosten beantragen die Gemeindevertreter, es beim alten nach Hoftarein zu machen, beibehalten zu wollen.

	V.g.u.
	J. Körner J. Duncker J. Kruse C.H. Langeloh Der Ortsvorstand J.H. Ladiges



	Verhandelt: Schulau, den 8. Novbr. 1879
<p>Anwesend die Gemeindevertreter:  Joh. Körner  Cl. H. Langeloh  P. Heinsohn  H.H. Molkenbuhr  Jürgen Duncker  sowie der mitunterzeichnete Ortsvorstand.  Es fehlte der Gemeindevertreter  Jochim Kruse.  Der Ortsvorstand  J.H. Ladiges</p>	<p>Laut schriftlicher Einladung vom 5. d.Mts. wurden die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung am heutigen Tage ordnungsmäßig zusammen berufen.  Gegenstand der Versammlung anderweitige Vertheilung der Wege- lasten, und zwar auf der Gemeinde.  Es waren die nebenstehend Verzeichneten erschienen.</p>
	<p>Nach Beschlußfassung über den vorstehenden Gegenstand wurde von den Gemeindevertretern Vereinbarung getroffen, wo der diesseitige Beschluß vom 26. Aug. d.Js., daß der Hauptweg von Schulau nach Wedel, soweit Schulau dazu verpflichtet, übernommen werde, vom Königl. Landratsamt für unzulässig erklärt ist und, falls es mit sein Bewenden nicht behalten sollte, es lieber beim Alten zu lassen, da sie an den Feldwegen, welche nach Tonnenzahl? vertheilt sind, nichts rütteln wollen.</p>
	<p>v.g.u.  J. Körner  C.H. Langeloh  P. Heinsohn  J.H. Ladiges (Ortsvorstand)</p>

	Verhandelt: Schulau, den 6. Decbr. 1879
	Laut Einladung sind die Gemeindevertreter im Hause des Ortsvorstandes zusammen berufen und waren sämtlich erschienen.
	Gegenstand der Verhandlungen war Wahl einer Klassensteuer-Commission für die Klassensteuersatzung für 1880/81. Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß 1. der Landmann P. Heinsohn, 2. der Landmann Julius Hinrich Oeding, 3. der Zubauer Jürgen Duncker gewählt wurden.
	v.g.u. C.H. Langeloh P. Heinsohn J. Kruse

	Verhandelt: Schulau im Hause des Ortsvorstehers, den 22. Jan. 1880
	Zu der Versammlung am heutigen Tage waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Versammlung am 19. d.Mts. ordnungsmäßig eingeladen und waren die in rubro verzeichneten Gemeindevertreter erschienen: Joh. Körner, J.H.C. Duncker Jochim Kruse, H.H. Molkenbuhr, Peter Heinsohn.
	Gegenstand der Versammlung ist in betr. Schreiben der Königl. Regierung zu Schleswig vom 6. d.Mts. mit der Aufforderung, daß die Gemeinde Schulau sich der Correspondenz mit anderen Gemeinden hiesiger Provenienz untereinander in betr. Frankierung anschließen möge.  Nach verhandelter Sache wurde von den Gemeindevertretern einstimmig beschlossen, die Correspondenz hiesiger Gemeinde mit anderen städtischen und ländlichen Gemeinden ebenfalls für Gemeinderechnung zu frankieren.
	J. Körner J.H.C. Duncker J. Kruse Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt, Schulau d. 12. Februar 1880 Anwesend die Gemeindevertreter
	Es wurde der Etat der Gemeinde Schulau pro 3000 M von Anwesenden zur Unterz. vorgeschlagen und Genehmigung vorgelegt.
	Derselbe wurde, nachdem er eine Einnahme und Ausgabe mit M..... abschließt, genehmigt.

	Verhandelt: Schulau, den 12. Febr. 1880
Anwesend die Gemeindevertreter: Joh. Körner Peter Heinsohn H.H. Molkenbuhr Jürgen Duncker	Es wurde den Anwesenden der Etat der Gemeinde pro 1880/81 zur Durchsicht und Genehmigung vorgelegt.
	Derselbe wurde, nachdem er mit 1425 M 88 Pf. in Einnahme und Ausgabe bilanciert und abschließt, genehmigt.
	J. Körner P. Heinsohn J. Duncker J.H. Ladiges (Ortsvorstand)

	Verhandelt: Schulau, den 17. März 1880																										
	Zu einer Versammlung und Sitzung wurden die laut Wahl vom 6. Decbr. v.J. gewählte Klassensteuer-Satzungs-Commission auf heute zusammen berufen, nämlich Der Landmann Peter Heinsohn, der Landmann Jul. Hinrich Oeding und der Zubauer Jürgen Hinr. Christian Duncker sowie der mitunterzeichnete Ortsvorstand.																										
	Um die Herbeiführung der auswärts wohnenden Grundbesitzer und Gewerbetreibenden in der hiesigen Gemeinde für Beiträge zur Heranziehung der Communalabgaben pro 1880/81 festzustellen.																										
	Es wurde festgestellt, daß Nachbenannte für ihr Einkommen aus dem Grundbesitz und Gewerbebetrieb in der hiesigen Gemeinde heranzuziehen sind wie folgt:																										
	<table> <tr> <td>1. J.C. Godeffroy in Hamburg</td> <td>18 M</td> </tr> <tr> <td>2. Claus Ladiges in Tinsdahl</td> <td>6 M</td> </tr> <tr> <td>3. Wittve Ellerbrock daselbst</td> <td>1,50 M</td> </tr> <tr> <td>4. Hans Hinr. Körner in Spitzerdorf</td> <td>3 M</td> </tr> <tr> <td>5. Hans Hinr. Fock daselbst</td> <td>3 M</td> </tr> <tr> <td>6. Dittmer Biesterfeldt daselbst</td> <td>1,50 M</td> </tr> <tr> <td>7. Hieronimus Körner daselbst</td> <td>3 M</td> </tr> <tr> <td>8. Hinrich Köhler daselbst</td> <td>1,50 M</td> </tr> <tr> <td>9. Cl. Körner daselbst</td> <td>1,50 M</td> </tr> <tr> <td>10. Pulverfabr. Tinsdahl AG Hamburg</td> <td>72 M</td> </tr> <tr> <td>11. Joh. Wilhelm Carl Schneider, Barmbeck</td> <td>1,50 M</td> </tr> <tr> <td>12. Wittve Elisabeth Groth, geb. Heinr., Hamburg</td> <td><u>1,50 M</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe: 114 M</td> </tr> </table>	1. J.C. Godeffroy in Hamburg	18 M	2. Claus Ladiges in Tinsdahl	6 M	3. Wittve Ellerbrock daselbst	1,50 M	4. Hans Hinr. Körner in Spitzerdorf	3 M	5. Hans Hinr. Fock daselbst	3 M	6. Dittmer Biesterfeldt daselbst	1,50 M	7. Hieronimus Körner daselbst	3 M	8. Hinrich Köhler daselbst	1,50 M	9. Cl. Körner daselbst	1,50 M	10. Pulverfabr. Tinsdahl AG Hamburg	72 M	11. Joh. Wilhelm Carl Schneider, Barmbeck	1,50 M	12. Wittve Elisabeth Groth, geb. Heinr., Hamburg	<u>1,50 M</u>	Summe: 114 M	
1. J.C. Godeffroy in Hamburg	18 M																										
2. Claus Ladiges in Tinsdahl	6 M																										
3. Wittve Ellerbrock daselbst	1,50 M																										
4. Hans Hinr. Körner in Spitzerdorf	3 M																										
5. Hans Hinr. Fock daselbst	3 M																										
6. Dittmer Biesterfeldt daselbst	1,50 M																										
7. Hieronimus Körner daselbst	3 M																										
8. Hinrich Köhler daselbst	1,50 M																										
9. Cl. Körner daselbst	1,50 M																										
10. Pulverfabr. Tinsdahl AG Hamburg	72 M																										
11. Joh. Wilhelm Carl Schneider, Barmbeck	1,50 M																										
12. Wittve Elisabeth Groth, geb. Heinr., Hamburg	<u>1,50 M</u>																										
Summe: 114 M																											
	Die Klassensteuer-Satzungs-Commission: P. Heinsohn J.H.C. Duncker J.H. Oeding J.H. Ladiges (Ortsvorstand)																										

	Verhandelt: Schulau, den 23. März 1880
	Unter Bezugnahme auf die Verhandlung vom 3. Juli 1877 nebst Einreichung eines Ortsstatuts hat die Königliche Kirchspielvogtei Blankenese betreffend neuer Anlagen von Bahngebäuden und Straßen pp, wurden die hiesigen Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes am 21. Ordnungsmäßig eingeladen. Erschienen waren:
	C.H. Langeloh Joh. Körner H.H. Molkenbuhr J.H.C. Duncker.
	Nach verhandelter Sache wurde von der anwesenden Gemeindevertretung beschlossen, daß das damals entworfene Ortsstatut für die hiesige Gemeinde in Kraft treten möge und der Königlichen Regierung in Schleswig zur Genehmigung vorgelegt werde.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 28. April 1880
	Zu der heutigen Versammlung wurden die Gemeindevertreter am 25. d.Mts. ordnungsmäßig im Hause des Ortsvorstehers eingeladen.
	Zwecks der Verhandlung Reorganisation des Wegewesens, in betr. der zu bildenden Wegecommission beider Ortschaften, ist beschlossen worden, daß 1.) der von der Gemeinde Spitzerdorf in Vorschlag gebrachten Antrag über die zu bildende Commission die Aufsichtsführung der öffentlichen Wege, mit Ausnahme des Hauptweges von Schulau über Spitzerdorf nach Wedel führend sich einverstanden erklärt hat, nämlich 2.) daß die Gemeindevorsteher beider Ortschaften und 2 Mitglieder aus der Gemeindevertretung von Spitzerdorf und 1 Mitglied aus der Gemeindevertretung für Schulau ernannt wird und daß die Sitzungen der Gemeindevertreter beider Ortschaften über das Wegewesen gemeinschaftlich abgehalten werde.
	v.g.u. C.H. Langeloh P. Heinsohn J. Kruse Der Ortsvorstand J.H. Ladiges



	Verhandelt: Schulau, den 6. Juli 1880 im Hause des Ortsvorstehers
Anwesend die Gemeindevertreter Cl. H. Langeloh Joh. Körner H.H. Molkenbuhr Jürgen Duncker sowie der mitunterzeichnete Ortsvorsteher	Zu der Versammlung am heutigen Tage waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Versammlung am 2. d.Mts. ordnungsmäßig eingeladen und waren die nebenstehend in rubro Verzeichneten erschienen.
	Gegenstand der Versammlung war: Feststellung über ein in betr. Schreiben der Königl. Kirchspielvogtei zu Blankenese vom 28. Juni d.J. No. 3131 zu erlassenen Hafentarif für den hiesigen Hafen laut Verfügung der Königl. Regierung zu Schleswig vom 16. Juni zu beschließen.
	Nach verhandelter Sache wurde von den Gemeindevertretern, wie der anliegende Tarifnachweis beschlossen, daß 1. Fahrzeuge bis zu 10 Cubmtr. und darunter, wenn sie im Hafen Ladung annehmen oder löschen per jedes Fahrzeug 20 Pf. 2. Für größere Fahrzeuge bis zu 50 Cbmtr. 40 Pf. 3. Von 50 Cbmtr. bis 75 60 Pf. 4. Von 75 – 100 Cbmtr. 80 Pf. 5. Über 100 Cbmtr. 11,-- M und ebenso viel für Winterlager bezahlt wird- und diese Abgaben zur Unterhaltung des Hafens verwendet werde.
	v.g.u. C.H. Langeloh J. Körner J. Kruse Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 26. Juli 1880
Anwesend die Gemeindevertreter C. H. Langeloh Joh. Körner H.H. Molkenbuhr Jürgen Duncker Jochim Kruse	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Versammlung am 2. d.Mts. ordnungsmäßig eingeladen und waren die nebenstehend Verzeichneten erschienen.
	Gegenstand der Verhandlung: Wahl von zwei Revisoren zur Nachsicht der Gemeindefrechnung pro 1879/80. Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß P. Heinsohn und Jochim Kruse als Revisoren gewählt wurden, womit geschlossen.
	v.g.u. J. Kruse J. Körner H. Langeloh

	Verhandelt: Schulau im Hause des Ortsvorstehers, den 19. Novbr. 1880
	Laut schriftlicher Einladungen vom 15. d.Mts. wurden die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung am heutigen Tage ordnungsmäßig zusammen berufen.
	Gegenstand der Versammlung war: - Wahl einer Klassensteuer-Commission für die Klassensteuer-Satzung pro 1881/82. Erschienen waren die Gemeindevertreter C.H. Langeloh, Joh. Körner, J.H.C. Duncker und H.H. Molkenbuhr. Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß der Landmann Joh. Körner, der Landmann H.H. Groth und der Bandreißer J. Kruse mit Stimmenmehrheit als Mitglieder der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission gewählt worden sind-
	C.H. Langeloh J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 23. April 1881
	Anwesend die Gemeindevertreter C.H. Langeloh, P. Heinsohn, H.H. Molkenbuhr, Joh. Körner und Jürgen Duncker. Es fehlte der Gemeindevertreter Jochim Kruse.
	Es wurde den anwesenden Gemeindevertretern der Etat der Gemeinde Schulau pro 1881/82 zur Durchsicht und Genehmigung vorgelegt. Derselbe wurde, nachdem er mit M.1325,88 Pf in Einnahme und Ausgabe ballanciert und und abschließt, genehmigt.
	C.H. Langeloh P. Heinsohn J. Körner

	Verhandelt: Schulau, den 1. Aug. 1881
Anwesend: C. H. Langeloh H.H. Molkenbuhr Joh. Körner Jürg. Duncker Jochim Kruse sowie der Ortsvorstand: Schulau, den 1.8.81 Der Ortsvorstand J.H. Ladiges	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung am 31. Juli schriftlich eingeladen und waren die nebenstehend Verzeichneten erschienen. Gegenstand der Verhandlung: Wahl von 2 Revisoren zur Nachsicht der Gemeindefrechnung pro 1880/81.
	Nach Abstimmung wurden die Herren J.H. Oeding und H.H. Groth einstimmig gewählt.
	C.H. Langeloh H.H. Molkenbuhr J. Körner Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 30. Dec. 1881
	Laut schriftlicher Einladung vom 27. d.Mts. wurden die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zu heute geladen.
	Gegenstand der Verhandlung ist Wahl einer Klassensteuer-Commission zur Einschätzung der Klassensteuer pro 1882/83. Erschienen waren die Gemeindevertreter J. Körner, P. Heinsohn, Jürgen Duncker, Jochim Kruse und H.H. Molkenbuhr. Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung wurden mit Stimmenmehrheit J.H. Oeding, P. Heinsohn und Jürgen Duncker gewählt.
	J. Körner P. Heinsohn J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 18. Januar 1882										
	Nachdem die Gemeindevertreter durch Ansagezettel am 15. Januar d.J. zum heutigen Tage zur Vornahme der Wahl eines Gemeindevorstehers anstatt des abgehenden J.H. Ladiges zusammen berufen worden waren, und dieselben vollzählig mit Ausnahme des erkrankten H.H. Molkenbuhr im Hause des J.H. Ladiges um 2 Uhr nachmittags erschienen waren, wurde zunächst bestimmt, daß die Amtsdauer des neu zu erwählenden Gemeindevorstehers wieder 6 Jahre betragen solle; ebenfalls wird im Voraus festgesetzt, daß die Dienstaufwandsentschädigung für den neuen Gemeindevorsteher wie bisher M 240 betragen solle.										
	Es wurden danach von den Gemeindevorstehern nacheinander die Personen namhaft gemacht, welche sie, die Gemeindevertreter, zum Gemeindevorstand wählen, und es wählt der Gemeindevertreter:										
	<table> <tr> <td>P. Heinsohn</td> <td>den J.H. Ladiges</td> </tr> <tr> <td>C. Langeloh</td> <td>den J.H. Ladiges</td> </tr> <tr> <td>Joh. Körner</td> <td>den J.H. Ladiges</td> </tr> <tr> <td>Joch. Kruse</td> <td>den J.H. Ladiges</td> </tr> <tr> <td>Jürg. Duncker</td> <td>den J.H. Ladiges</td> </tr> </table> zum Gemeindevorsteher, so daß also der	P. Heinsohn	den J.H. Ladiges	C. Langeloh	den J.H. Ladiges	Joh. Körner	den J.H. Ladiges	Joch. Kruse	den J.H. Ladiges	Jürg. Duncker	den J.H. Ladiges
P. Heinsohn	den J.H. Ladiges										
C. Langeloh	den J.H. Ladiges										
Joh. Körner	den J.H. Ladiges										
Joch. Kruse	den J.H. Ladiges										
Jürg. Duncker	den J.H. Ladiges										

	bisherige Gemeindevorsteher J.H. Ladiges wiedererwählt ist. Derselbe nimmt die Wahl für die Zeit von 6 Jahren und auf die vorher festgestellten Bedingungen betreffs der Dienstaufwandsentschädigungen an.
	Hierauf wird zur Wahl eines Stellvertreters geschritten und gibt seine Stimme P. Heinsohn dem Joh. Körner C. Langeloh dem Joh. Körner Joh. Körner dem C. Langeloh Joch. Kruse dem Joh. Körner Jürg. Duncker dem Joh. Körner, so daß Johann Körner zum Stellvertreter des Gemeindevorstehers ebenfalls auf 6 Jahre erwählt ist. Der Erwählte nimmt diese Wahl an.
	Das vorstehende Protokoll wird verlesen und damit die Wahlverhandlung geschlossen.
	P. Heinsohn C. Langeloh J. Kruse Der Ortsvorstand J.H. Ladiges



	Verhandelt: Schulau, den 16. Jan. 1882																						
	Zu einer Versammlung und Satzung wurden der laut Wahl vom 30. Dec. 1881 gewählte Klassensteuer-Schätzung-Commission auf heute zusammen berufen, nämlich der Landmann P. Heinsohn der Landmann J.H. Oeding und der Zubauer Jürgen Duncker sowie der mitunterzeichnete Ortsvorstand.																						
	Um die Herbeiführung der auswärts wohnenden Grundbesitzer in der hiesigen Gemeinde, um ihre Beiträge zur Heranziehung der Communalabgaben pro 1882/83 festzustellen.																						
	Es wurde festgestellt, daß Nachbenannte mit ihrem Einkommen aus dem Grundbesitz in hiesiger Gemeinde herangezogen werden sollten, wie folgt:																						
	<table> <tr> <td>1. J.C. Godeffroy in Hamburg</td> <td>M 18,--</td> </tr> <tr> <td>2. Claus Ladiges in Tinsdahl</td> <td>M 6,--</td> </tr> <tr> <td>3. Wittwe Ellerbrock in Tinsdahl</td> <td>M 1,50</td> </tr> <tr> <td>4. Hier. Körner II in Spitzerdorf</td> <td>M 3,--</td> </tr> <tr> <td>5. Hans Hinr. Fock in “</td> <td>M 3,--</td> </tr> <tr> <td>6. Dittmer Biesterfeldt “</td> <td>M 1,50</td> </tr> <tr> <td>7. Hier. Körner “</td> <td>M 3,--</td> </tr> <tr> <td>8. Hinr. Köhler “</td> <td>M 1,50</td> </tr> <tr> <td>9. C.H. Körner “</td> <td>M 1,50</td> </tr> <tr> <td>10. J.W.C. Schneider “</td> <td>M 1,50</td> </tr> <tr> <td>11. Dwenger “</td> <td>M 1,50</td> </tr> </table>	1. J.C. Godeffroy in Hamburg	M 18,--	2. Claus Ladiges in Tinsdahl	M 6,--	3. Wittwe Ellerbrock in Tinsdahl	M 1,50	4. Hier. Körner II in Spitzerdorf	M 3,--	5. Hans Hinr. Fock in “	M 3,--	6. Dittmer Biesterfeldt “	M 1,50	7. Hier. Körner “	M 3,--	8. Hinr. Köhler “	M 1,50	9. C.H. Körner “	M 1,50	10. J.W.C. Schneider “	M 1,50	11. Dwenger “	M 1,50
1. J.C. Godeffroy in Hamburg	M 18,--																						
2. Claus Ladiges in Tinsdahl	M 6,--																						
3. Wittwe Ellerbrock in Tinsdahl	M 1,50																						
4. Hier. Körner II in Spitzerdorf	M 3,--																						
5. Hans Hinr. Fock in “	M 3,--																						
6. Dittmer Biesterfeldt “	M 1,50																						
7. Hier. Körner “	M 3,--																						
8. Hinr. Köhler “	M 1,50																						
9. C.H. Körner “	M 1,50																						
10. J.W.C. Schneider “	M 1,50																						
11. Dwenger “	M 1,50																						
	Die Klassensteuer-Satzungs-Commission P. Heinsohn J.H. Oeding J.H.C. Duncker																						

	Schulau, den 17. Aug. 1882
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung am 15. d.Mts. ordnungsmäßig eingeladen und waren die nachstehend Aufgeführten erschienen, und zwar:
	Joh. Körner C.H. Langeloh H.H. Molkenbuhr und J.H.C. Duncker
	Gegenstand behufs Wahl von 2 Revisoren zur Nachsicht der Gemeinde-Jahresrechnung pro 1881/82. Nach verhandelter Sache wurde der Bandreißer Hinrich Lüchau und der Landmann Dittmer Körner einstimmig gewählt.
	J. Körner C.H. Langeloh J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 20. December 1882
	Behufs Wahl einer Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1883/84 waren die Gemeindevertreter zu heute ordnungsmäßig geladen und waren mit Ausnahme von Molkenbuhr und Langeloh sämtlich erschienen.
	Nach der Abstimmung ergab sich, daß Joh. Körner, Hinrich Lüchau und C.H. Langeloh als Mitglieder in der Commission gewählt wurden.
	J. Körner J.H. Oeding P. Heinsohn J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 6. Febr. 1883
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung ordnungsmäßig und rechtzeitig eingeladen. Es waren erschienen:
	C.H. Langeloh Joh. Körner H.H. Molkenbuhr P. Heinsohn Jürg. Duncker J.H. Oeding
	Gegenstand der Verhandlungen war, unentgeltliche Hergabe eines Terrains Land zur Anlage einer Eisenbahn von Blankenese nach Wedel. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:
	Die Ortschaft Schulau ist bereit, die eventl. Ländereien, welche zur Verwendung der Bahnanlage von Blankenese nach Wedel projektierten Bahn, soweit es die Schulauer Feldmark berührt, mit Ausschluß der Godeffroy'schen Ländereien freiwillig herzugeben, und den betreffenden Landeigentümer seitens der Ortschaft zu vergüten.
	P, Heinsohn J. Oeding J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 27. Febr. 1883
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung ordnungsmäßig und rechtzeitig eingeladen. Es waren erschienen: J.H. Oeding, J.H.C. Duncker, P. Heinsohn, H.H. Molkenbuhr, Joh. Körner.
	Beschlußfassung, wie bei vorkommender Einquartierung die Vertheilung derselben stattfinden sollte. Nach näherer Berathung und Besprechung beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:
	Daß die Einquartierung nach Landbesitz, und zwar unter Zugrundelegung des Gewerbesteuer-Reinertrags sowie Gebäudesteuer und Localitäten stattfinden sollte.
	J.H. Oeding J.H.C. Duncker P. Heinsohn Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 25. April 1883
	Anwesend die Gemeindevertreter: C.H. Langeloh H.H. Molkenbuhr Jul. Hinr. Oeding Johann Körner J.H.C. Duncker
	Es wurde den Anwesenden der Etat der Gemeinde pro 1883/84 zur Durchsicht und Genehmigung vorgelegt. Derselbe wurde, nachdem er in Einnahme und Ausgabe mit M 1654,96 bilanciert und abschließt, genehmigt.
	C.H. Langeloh J.H. Oeding J. Körner J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 25. April 1883
<p>Anwesend:  C.H. Langeloh  H.H. Molkenbuhr  J.H. Oeding  Joh. Körner und  J.H.C. Duncker.  Es fehlte der Gemeindevertreter  Peter Heinsohn  Schulau, den 25.4.83  Der Ortsvorstand  J.H. Ladiges</p>	<p>Mittels schriftlicher Einladung vom 22. d.Mts. waren die Gemeindevertreter zu heute geladen. Es waren, wie nebenstehend, erschienen. Gegenstand der Verhandlung ist in betreff der Zimmererplatz des Johann Diedrich Behrens, welcher in der Mutterrolle unter Art. 39 der Gemeinde gehörend, eingetragen ist, zu beschließen.</p>
	<p>Nach verhandelter Sache beschließt die Vertretung wie folgt:  Die Gemeinde überträgt den oben erwähnten Platz an J.D. Behrens unter der ausdrücklichen Bedingung, daß der Lösch- und Ladeplatz am Hafen für immerwährend von ihm nicht beengt werde, so daß wenigstens 2 Schiffe löschen oder laden können.</p>
	<p>C.H. Langeloh  J.H. Oeding  J. Körner  J.H.C. Duncker  Der Ortsvorstand  J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 26. Juni 1883
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter behufs Wahl von 2 Revisoren zur Nachsicht der Jahresrechnung pro 1882/83 ev. Decharge-Ertheilung ordnungsmäßig geladen. Es waren erschienen:
	Joh. Körner J.H.C. Duncker J.H. Oeding H.H. Molkenbuhr
	Nach Berathung und Beschlußfassung wurden Jürg. Duncker und Peter Heinsohn mit Stimmenmehrheit gewählt.
	J. Körner J.H. Oeding J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges



	Verhandelt: Schulau, den 3. Juli 1883
<p>Anwesend:  Joh. Körner  P. Heinsohn  J.H. Oeding  H.H. Molkenbuhr  J.H.C. Duncker.  Es fehlte der Gemeindevertreter  C.H. Langeloh  Es erschien am Schlusse der Gemeindevertreter  C.H. Langeloh</p>	<p>Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung ordnungsmäßig eingeladen und waren wie nebstehend in rubro verzeichnet erschienen.</p>
	<p>Gegenstand der Verhandlung Abgaben und Decharge-Ertheilung der Jahresrechnung pro 1882/83 betreffend. Es wurde die Jahresrechnung durchgesehen und ist die Einnahme mit dem Kassenbehalt vom vorigen Jahre auf 1862 M 68 Pf, die Ausgabe auf 1550 M 16 Pf, der Kassenbehalt auf 312 M 52 Pf tabelliert und festgestellt, worüber dem Rechnungsführer Decharge ertheilt worden ist.</p>
	<p>J.H.C. Duncker  J.H. Oeding  H.H. Molkenbuhr  Der Ortsvorstand  J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 13. Aug. 1883
	In der heutigen Versammlung, wozu die Gemeindevertreter am 10. d.Mts. schriftlich eingeladen, wurden als Gesundheits-Commissions-Mitglieder die Herren P. Heinsohn, Joh. Körner und Franz Hinrich Cordts ernannt.
	Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Schulau, den 13. Aug. 1883
	Mittelst schriftlicher Einladung vom 10. d.Mts. sind die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zu heute im Hause des unterzeichneten Ortsvorstehers geladen und sämtlich aus 6 Personen bestehend erschienen.
	Zur Beschlußfassung über die Grundsätze, nach welchen die Vertheilung der Quartierleistungen über die Eingewiesenen in der Gemeinde geschehen sollte, wurde beschlossen, daß
	1. die Einquartierung nach der Staatsgebäudesteuer und 2/3 Theile der Staatsgrundsteuer erfolgen möge, und zwar in der Weise, daß die Gebäudesteuer und 2/3 der Grundsteuer zusammengelegt und auf 6 Mark einen Mann gleich eines Pfand gerechnet werden solle, so daß von 3-6 M 1 Mann und von 9-12 M gleich 2 Mann usw. gerechnet werden. Danach sollen die unter 3 M Grund- und Gebäudesteuer zustehenden Besitzer von der Einquartierung d.h. mit Ausnahme einer sehr zahlreichen und lange andauernden Einquartierung befreit bleiben.
	2. Offiziere bis zum Hauptmann einschließlich werden für 3 Mann, höhere Offiziere gleich 5 Mann gerechnet. Die im Vorstehenden unter zu 2. festgestellten Verhältnisse in der Gemeinde unterliegen der Genehmigung des Königlichen Landratsamts, wonach dann ein Steuerverzeichnis der oben genannten Steuern aufzustellen, aus welcher die Verpflichtung jedes Einzelnen hervorgehen werde.
	Joh. Körner J.H. Oeding H.H. Molkenbuhr Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 22. Decbr. 1883
	Behufs Wahl einer Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1884/85 waren die Gemeindevertreter zu heute ordnungsmäßig geladen und waren erschienen Joh. Körner, J.H.C. Duncker, J.H. Oeding, C.H. Langeloh.
	Nach Abstimmung ergab, daß Peter Heinsohn, J.H. Oeding und Hermann Lüchau mit Stimmenmehrheit in der Commission gewählt worden sind.
	J. Körner J.H.C. Duncker J.H. Oeding C.H. Langeloh Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 25. April 1884
Anwesend: Jürg. Duncker C.H. Langeloh H.H. Molkenbuhr Joh. Körner J.H. Oeding	Von dem mitunterzeichneten Ortsvorstand waren am 12. d.Mts. die Herren Gemeindevertreter unter Angabe der Tagesordnung per Circulation zu heute eingeladen.
Die ganze Vertretung besteht aus 6 Personen und ist mithin beschlußfähig.	Tagesordnung: Behifs Vorlegung und Genehmigung des Gemeinde-Etats pro 1884/85. Es wurde den Anwesenden der Etat vorgelesen und wurde derselbe in allen Punkten von den Gemeindevertretern genehmigt.
	J.H.C. Duncker C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 26. Juni 1884
Anwesend: H.H. Molkenbuhr Joh. Körner J.H.C. Duncker sowie Ortsvorstand	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter behufs Wahl von 2 Revisoren zur Nachsicht der Gemeinde-Jahresrechnung pro 1884/85 per Circulation am 23. d.Mts. eingeladen und waren die Gemeindevertreter wie nebenstehend in rubro Verzeichneten erschienen.
	Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß 1. der Zubauer J.H.C. Duncker 2. der Cichorienfabrikant Ludwig Suden einstimmig gewählt worden sind.
	J. Körner J.H.C. Duncker H.H. Molkenbuhr Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Schulau, den 2. Juli 1884
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung ordnungsmäßig eingeladen, und über die Hälfte der Vertreter erschienen. Gegenstand der Verhandlung Abnahme der Jahresrechnung pro 1883/84.
	Es wurde die Jahresrechnung, nachdem dieselbe von den gewählten Revisoren revidiert und richtig befunden, und die Einnahme auf 1633 M 44 Pf., die Ausgabe auf 1493 M 38 Pf., der Kassenbehalt auf 140 M 06 Pf. festgestellt, nachgesehen und für richtig geführte Rechnung Decharge ertheilt.
	gez. J. Körner “ J.H. Oeding “ J.H.C. Duncker Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 12, August 1884
Anwesend: Joh. Körner C.H. Langeloh J.H. Oeding H.H. Molkenbuhr und J.H.C. Duncker sowie der Ortsvorstand Es fehlte der Gemeindevertreter P. Heinsohn	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung ordnungsmäßig per Circulation eingeladen. Gegenstand der Verhandlung Ernennung eines Committees über Festsetzung des Preises für die abgetretenen Ländereien zur Anlage der Eisenbahn von Blankenese nach Wedel soweit es die Schulauer Feldmark betrifft, zu verhandeln.
	Nach verhandelter Sache wurden von den Anwesenden per Aclamation die Gemeindevertreter Heinsohn und Duncker als Commissions-Mitglieder gewählt.
	J. Körner C. Langeloh J.H. Oeding Der Ortsvorstand J.H. Ladiges



	Verhandelt: Schulau, den 5. Novbr. 1884
	Zu der heutigen Versammlung in betreff der Verlegung des Standesamts von Spitzerdorf nach Wedel, waren die Gemeindevertreter unter Angabe dieses Gegenstands ordnungsmäßig am 2. d.Mts. eingeladen und waren erschienen: J. Duncker, J.H. Oeding, Joh. Körner, H.H. Molkenbuhr und P. Heinsohn.
	Nach verhandelter Sache beschloß die Vertretung einstimmig, den Standesamts-Bezirk beizubehalten und nicht mit Wedel zu vereinigen.
	J. Duncker J.H. Oeding J. Körner Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 27. Decbr. 1884
Anwesend: Joh. Körner Jürg. Duncker P. Heinsohn H.H. Molkenbuhr J.H. Oeding sowie der mitunterzeichnete Ortsvorstand	Am 23. d.Mts. wurden die Gemeindevertreter behufs Wahl einer Klassensteuer-Satzungs-Commission per Circulation eingeladen und waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet erschienen.
	Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß C.H. Langeloh, J.H. Oeding und H.H. Molkenbuhr mit Stimmenmehrheit in der Commission gewählt worden sind.
	J. Körner J.H.C. Duncker P. Heinsohn Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 10. Jan. 1885
	Behufs Uebernehmung der ersten Kosten für die errichtete Ortskrankenkasse Spitzerdorf, Schulau, Holm und Rissen für Bücher, Formulare, Stempel etc. auf die Gemeinden, verhältnismäßig nach Seelenzahl der genannten Gemeinden, wurden die Vertreter ordnungsmäßig eingeladen; es waren erschienen.
	C.H. Langeloh Joh. Körner H.H. Molkenbuhr Hinrich Lüchau J.H. Oeding sowie der Ortsvorstand.
	Nach verhandelter Sache beschloß die Vertretung wie folgt: Die Gemeinde Schulau will die Kosten für Errichtung der ersten Kosten zur Ortskrankenkasse nach Verhältnis der Seelenzahl der zum Krankenkassenbezirk gehörenden Gemeinden übernehmen.
	C.H. Langeloh J. Körner H. Lüchau Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 24. März 1885
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung ordnungsmäßig per Circulation eingeladen und waren wie folgt erschienen: Peter Heinsohn, Joh. Körner, H.H. Molkenbuhr, J.H. Oeding und Hinr. Lüchau.
	Tagesordnung: Beslußfassung über eine Anleihe von circa 1000 M auf Rechnung der Gemeinde für die Auszahlung der von einzelnen Grundbesitzern zur Verfügung gestellten Ländereien zur Anlage der Eisenbahn von Blankenese nach Wedel, welches von der Gemeinde unentgeltlich hergegebenen Terrain an der Beschaffung zur Auskehrung gelangen.
	Nach verhandelter Sache beschloß die Vertretung, daß die Summe von 1000 M für die dazu hergegebenen Ländereien durch eine Anleihe zu decken und für Gemeinderechnung aufzunehmen sind und in 5 Jahren etatsmäßig nach Zinsen abgetragen werden.
	P. Heinsohn J. Körner H. Lüchau Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 4. April 1885
	Die Gemeindevertreter waren unter Angabe des Gegenstands der Versammlung per Circulation am 2. d.Mts. zu heute eingeladen. Erschienen waren wie folgt: C.H. Langeloh, Joh. Körner, J.H. Oeding, P. Heinsohn, H.H. Molkenbuhr sowie der mitunterzeichnete Ortsvorstand.
	Tagesordnung: Beslußfassung über eine separate Anstellung eines Nachtwächters für die Gemeinde Schulau, welcher gemeinschaftlich von altersher ein Nachtwächter mit Spitzerdorf gehalten hat.
	Nach verhandelter Sache und nach reiflicher Überlegung und Besprechung beschloß die Vertretung, daß für Schulau unmöglich ein Nachtwächter allein zu halten sei, weil die Gebäude der beiden Gemeinden derartig durcheinander liegen, daß für diesen Fall Schulau genöthigt wäre, zwei Nachtwächter anzustellen. Zu Folge dessen findet die Gemeindevertretung keine Veranlassung, das alte Herkommen, die gemeinschaftliche Anstellung der Nachtwächter aufzuheben.
	C.H. Langeloh J. Körner P. Heinsohn Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 17. April 1885
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung durch Ansagen zu heute eingeladen und waren wie folgt erschienen: C.H. Langeloh, H.H. Molkenbuhr, Joh. Körner, J.H. Oeding sowie der Ortsvorstand; die Versammlung ist beschlußfähig.
	Tagesordnung: Beslußfassung über die Anstellung eines zweiten Nachtwächters für Spitzerdorf resp. für Spitzerdorf und Schulau. Nach verhandelter Sache und unter Hinweis auf die vorhergehende Verhandlung vom 7. April d.Js. beschloß die Vertretung für Schulau, daß, wenn die Gemeindevertretung für Spitzerdorf geneigt ist, einen zweiten Nachtwächter anzustellen, Schulau bereit ist, nach Verhältniß der Größe der Gemeinden 1/3 und 2/3 Antheil der Kosten mitzutragen.
	Die alleinige Anstellung eines Nachtwächters für Schulau ist dadurch ganz unmöglich, weil 11 bewohnte Schulauer Gebäude unmittelbar in der Gemeinde Spitzerdorf liegen.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 30. April 1885
	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorstand waren am 27. d.Mts. die Herren Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung per Circulation zu heute geladen und waren wie folgt erschienen: C.H. Langeloh, Joh. Körner, J.H. Oeding, Hinr. Lüchau sowie der mitunterzeichnete Ortsvorstand. Die Vertretung besteht aus 7 Personen und ist mithin beschlußfähig.
	Tagesordnung: Behufs Vorlesung und Genehmigung des Gemeinde-Etats pro 1885/86. Es wurde den Anwesenden der Etat, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 1687 M 88 Pf abschließt, vorgelesen und wurde derselbe von der Gemeindevertretung in allen Punkten anerkannt.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding H. Lüchau Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

Gestrichene Seite! – Vermerk daneben: Gelöscht und unter ander Form heute wieder aufgeführt - Ladiges

~~Verhandelt~~

~~Schulau, den 7. Juli 1885~~

~~Von dem mitunterzeichneten Ortsvorstand  
waren die Gemeindevertreter zu heute  
Ordnungsmäßig am 4. d. Mts. Per Circulation  
Eingeladen und waren die nachbenannten  
Gemeindevertreter erschienden, der Gegenstand  
Der Verhandlungen ist ihnen schriftlich bekannt  
Gemacht.~~

~~Joha. Körner, C.H. Langeloh, J.H. Oeding  
und H.H. Molkenbuhr sowie der Ortsvogt  
die Vertretung besteht aus 7 Personen und ist mithin  
beschlußfähig. Es erschien der Gemeindevertreter Hinr. Lühau.~~

~~Gegenstand der Tagesordnung  
Beschlußfassung der Gemeindevertreter, daß  
Die Ortskrankenkasse Spitzerdorf, Schulau,  
Holm, Rissen und Gutsbezirk Hetlinger Schanze  
Mit der Ortskrankenkasse zu Wedel unter Benutzung  
Des Wedeler Statut für die daselbst bestehende  
Ortskrankenkasse.~~

~~Nach verhandelter Sacht beschließt  
Die Vertretung, daß si mit der Verschmel-  
Zung der beiden Ortskrankenkassen  
Spitzerdorf, Schulau, Rissen, Holm  
Und den Gutsbezirk Hetlinger Schanze  
Einerseits mit der Ortskrankenkasse Wedel  
Anderseits einverstanden ist.~~

~~v.g.u.~~

~~C.H. Langeloh, J. Körner~~

~~J.H. Oeding u.a. t Der Ortsvorstand J.H. Ladiges~~



	Verhandelt: Spitzerdorf, den 13. Mai 1885
Anwesend: Cl. H. Langeloh, Schulau P. Heinsohn H. Lüchau Joh. Körner H.H. Molkenbuhr Jul. Oeding H.H. Biesterfeldt, Spitzerdorf H.H. Koch Cl. H. Körner J.H. Kruse und die beiden Gemeindevorsteher.	Von den mitunterzeichneten Gemeindevorstehern waren die Gemeindeverordneten der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau unter Mittheilung des Gegenstandes der Berathung vom 10. d.Mts. durch Ansagen auf heute geladen. Tagesordnung: Beschlußfassung und Genehmigung über die von dem Herren Landmesser Lichtwark in Kl. Flottbeck gemachten Situationspläne zum Bebauungsplan der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau.
Die Zahl der beiden Gemeindevertretungen beträgt 14, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Nach verhandelter Sache beschließen die Vertretungen die Genehmigung der Bebauungspläne, daß die seinerzeit dazu abzutretenden Ländereien nach einer Taxation entschädigt werden.
	gez. P. Heinsohn “ Joh. Körner “ Cl. H. Körner “ H.H. Biesterfeldt Die Gemeindevorsteher H. Körner J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 7. Juli 1885
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter behufs Wahl von 2 Revisoren zur Nachsicht der Jahresrechnung pro 1884/85 am 4. d.Mts. ordnungsmäßig per Circulation geladen und waren beschlußfähig erschienen.
	Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab sich, daß Peter Heinsohn und H.H. Groth mit Stimmenmehrheit gewählt worden sind.
	J.H. Körner C.H. Langeloh J.H. Oeding Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 13. Juli 1885
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung am 10. d.Mts. ordnungsmäßig eingeladen und waren beschlußfähig erschienen.
	<p>Gegenstand der Verhandlung:  Abnahme der Jahresrechnung der Gemeinde Schulau pro 1884/85. Es wurde die Jahresrechnung pro 1884/85, nachdem dieselbe von den gewählten Revisoren Heinsohn und Groth revidiert und richtig befunden,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Einnahme mit dem Kassenbehalt vom vorigen Jahre auf M 1746,57</li> <li>2. die Ausgabe auf M 1382,--</li> <li>3. der Kassenbehalt auf M 364,57</li> </ol> festgestellt, nachgesehen, und für richtig geführte Rechnung dem Ortsvorsteher Decharge ertheilt.
	J.H. Oeding J. Körner H. Lüchau Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 7. Juli 1885
	Von dem mitunterzeichneten Ortsvorstand waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zu heute am 4. d.Mts. per Circulation eingeladen und waren wie untenstehend erschienen: Joh. Körner, C.H. Langeloh, J.H. Oeding, H.H. Molkenbuhr und Hinr. Lüchau; die Versammlung war mithin beschlußfähig.
	Gegenstand der Tagesordnung. Behufs Verschmelzung der beiden Ortskrankenkassen Spitzerdorf-Schulau und Wedel. 1. Nach verhandelter Sache wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, zu beantragen, daß die bisherige Ortskrankenkasse Spitzerdorf-Schulau aufgelöst werde, wozu die Gemeindevertretung ihrerseits ihre Zustimmung gibt. 2. Zugleich wurde beschlossen, eine gemeinsame Ortskrankenkasse für die Orte Wedel, Spitzerdorf, Schulau, Holm, Rissen und den Gutsbezirk Hetlinger Schanze umfassend die gesamten Gemarkungen zu bilden, und zwar für diejenigen Gewerbebezüge und Betriebsarten, welche die bisherige Ortskrankenkasse Wedel umfaßt und unter Zugrundelegung und Annahme des bisherigen Statuts der Ortskrankenkasse Wedel mit den in der Gemeindeversammlung vom 14. und 15. März 1885 beschlossenen Modifikationen.
	J.H. Oeding J. Körner

Verhandelt:

Schulau, den 7. Juli 1885

Von den mitunterzeichneten Ortsvorstand waren die Gemeindevertreter unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zu heute, am 4. d. Mts per Circulation eingeladen und waren wie untenstehend erschienen Joh. Körner, C.H. Langeloo, J.H. Oedinge, H.H. Molkenbuhr und Hinr. Lüchau, die Versammlung war mithin beschlußfähig:

Gegenstand der Tagesordnung:

Behufs Verschmelzung der beiden Ortskrankenkassen Spitzerdorf-Schulau und Wedel

1. Nach verhandelter Sache wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, zu beantragen, das die bisherige Ortskrankenkasse Spitzerdorf-Schulau aufgelöst werden, wozu die Gemeindevertretung ihrerseits ihre Zustimmung gibt.
2. Zugleiche wurde beschlossen, eine gemeinsame Ortskrankenkasse für die Orte Wedel, Spitzerdorf, Schulau, Holm, Rissen und den Gutsbezirk Hetlinger-Schanze, umfassend die genannten Gemarkungen, zu bilden, und zwar für diejenigen Gemarkungszweige und Betriebsarten, welche die seitherigen Ortskrankenkasse Wedel umfaßt hat und unter Zugrundelegung und Annahme des seitherigen Status der Ortskrankenkasse Wedel mit den in der Generalversammlung vom 14. und 15. März 1885 beschlossenen Modificationen.

V.G.U.

J.H. Oeding

J. Körner

Verhandelt Schulau den 17. Decbr. 1885

Am 14. d. Mts. wurden die Gemeinde-  
vertreter behufs Wahl einer Kassensteuer-  
Einschätzungs-Commission zur Einschätzung  
Der Klassensteuer pro 1886/87 per Circulation  
eingeladen, und waren wie nachstehend  
Verzeichnet erschienen:

1. Ch.H. Langeloh
2. Joh. Körner
3. J.H. Oeding
4. Hinrich Lüchau und ist die Versamm-  
lung somit beschlußfähig

Nach verhandelter Sache und nach  
Abstimmung wurden Peter Heinsohn,  
Hans Hinr. Groth und Hinr. Lüchau  
mit Stimmenmehrheit in der Klassen-  
Steuer-Einschätzungs-Commission  
gewählt

v.g.u.

C.H. Langeloh

J. Körner

J.H. Oeding

H. Lüchau

a.u.s.

Der Gemeindevorstand

J.H. Ladiges

	<p>Verhandelt</p> <p>Schulau, den 23. Jan. 1886</p>
<p>Anwesend:  Cl. H. Langeloh, Schulau  Joh. Körner  H.H. Molkenbuhr  P. Heinsohn  Hinr. Lüchau</p> <p>sowie der Ortsvorstand  die Vertretung besteht aus 7 Personen und ist  mithin beschlussfähig.</p>	<p>Zu der heutigen Versammlung  waren die Gemeindevertreter  unter Angabe des Gegenstands  der Verhandlung am 20. d. Mts.  ordnungsmäßig eingeladen.</p> <p>Tagesordnung:</p> <p>Aufstellung ein neues Regulativ  für Gemeinde Einkommensteuer-  pflichtige welche in und außer-  halb der Gemeidne Schulau wohnen.  Der Entwurf welcher von der  königlichen Regierung zu Schleswig  nach dem Gesetze vom 27. Juli 1885  zu diesem Regulativ für Städte  und Flecken erlassen, und für  die Landgemeinden modificiert worden ist,  wurde den Gemeindevertretern langsam und  deutlich vorgelesen und so dann die  Anerkennung des Regulativ einstimmig  beschlossen.</p> <p>v.g.u.  C.H. Langeloh  J. Körner  P. Heinsohn  H. Lüchau</p> <p>a.u.t.</p> <p>Der Gemeindevorstand  J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 23. März 1886
Anwesend: 1. C.H. Langeloh 2. Joh. Körner 3. P. Heinsohn 4. H.H. Molkenbuhr 5. Hinr. Lüchau sowie der Ortsvorstand.	Unterm heutigen Dato sind sämtliche Gemeindevorteiler der Gemeinde Schulau seitens des unterzeichneten Gemeindevorstehers zu der auf heute anberaumten Versammlung ordnungsmäßig am 20. d.Mts. eingeladen worden, um über eine nochmalige Berathung der Gemeinde-Regulation der Berathung vom 23. Jan. d.J. durch die Gemeindevorteiler in betr. Aufbringung der Gemeinde-Einkommensteuer für die Eingesessenen und die, die außerhalb der Gemeinde wohnen, Beschluß zu fassen.
	Erschienen sind die in rubro verzeichneten stimmberechtigten Gemeindevorteiler. Die Zahl der vorhandenen Gemeindevorteiler beträgt 6 Personen und ist somit, da mehr als die Hälfte vertreten, beschlußfähig. Der Gemeindevorstand eröffnete die Versammlung mit Vorlesung der Verfügung des Königl. Landrathsamtes vom 15. d.Mts., Nr. 2256.
	Zunächst wurden die noch nachträglich hinzu kommenden §§ einer Prüfung unterzogen und nahm die Versammlung so schließlich in der vorliegenden Fassung an.
	C.H. Langeloh J. Körner P. Heinsohn H. Lüchau Der Ortsvorstand J.H. Ladiges



	Verhandelt: Schulau, den 30. April 1886
Anwesend: H.H. Molkenbuhr sowie der Ortsvorstand	Unterm heutigen Dato sind sämtliche Gemeindevorteiler der Gemeinde Schulau seitens des unterzeichneten Gemeindevorsteher zu der auf heute anberaumten Versammlung ordnungsmäßig am 27. d.Mts. eingeladen worden.
	Tagesordnung: Behufs Vorlesung und Genehmigung des Gemeinde-Etats pro 1886/87. Es wurde den Anwesenden der Etat pro 1886/87, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 1703 M 38 Pf abschlägt, nachdem derselbe vom 20. März bis 4. April in meinem Hause zur Einsicht der Gemeinde-Eingesessenen öffentlich ausgelegen hat, vorgelegt. Weil aber die Verhandlung nicht beschlußfähig erschienen war, wurde von eine Verhandlung abgesehen.
Anwesend: J.H. Oeding Joh. Körner H.H. Molkenbuhr sowie der Ortsvorstand	Fortgesetzt, den 3. Mai 1886 Nach verhandelter Sache beschließt die Vertretung die Anerkennung des Etats.
	J.H. Oeding J. Körner H.H. Molkenbuhr Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt Schulau, den 30. April 1886
Anwesend H.H. Molkenbuhr sowie der Ortsvorstand	Zum heutigen Tages sind ie Gemeinde- vertreter seitens der unterzeichneten Gemeindevorstehers am 17. D.Mts. eingeladen
Fortgesetzt Den 3. Mai 1886 Anwesend J.H. Oeding Joh. Körner H.H. Molkenbuhr	Tagesordnung Reisekosten an J.H. Oeding in Betreff seiner Reise nch Schleswig in Sachen der Pulverfabrik aus der Gemeindekasse zu vergüthen. Die Versammlung war nicht beschlussfähig es wurde von einer Verhandlung abgesehen.  Nach verhandelter Sache da die Reise zu Gunsten der Gemeinde gemacht und Oeding dazu gewählt worden ist, wurde von der Vertretung beschlossen, dem p. Oeding die Reisekosten nach Rechnung zu erstatten.  v.g.u.  HH. Molkenbuhr J. Körner J.H. Oeding a.u.s Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

Verhandelt Schulau, den 6. Mai 1886

Zu einer Versammlung am heutigen Tage sind die laut Wahl vom 17. Dezember 1885 gewählten Mitglieder der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission seitens der mitunterzeichneten Gemeindevorstands zusammen berufen, um über die auf Grund der § 6 des Gemeinde-Regulativs vom 23. Jan. 1886, die Einschätzung der Auswärts wohnenden, das Einkommen zur Gemeindesteuer vorzunehmen.

Es waren Erschienen:

1. Peter Heinsohn, Landmann
2. Hinrich Lüchau, Bandreißer
3. Hans Hinrich Groth, Landmann

Es wurde festgestellt, das nachbenannte mit ein Einkommen aus den Grund oder Fabrikbesitz entr. Zur Gemeindesteuer in hiesiger Gemeinde heran gezogen werden sollten wie folgt:

		Einkommen M	Beitrag M	Beitrag Pf.
1	J.C. Godeffroy Erben, Hamburg	420	3	
2	Pulverfabrik, Tinsdal	20000	576	
3	Claus Ladiges, Tinsdal	700	6	
4	Witwe Ellerbrock, Tinsdal	120	0	50
5	J.C. Groneweg, Altona	450	3	
6	J.W.C.Schneider, Hamburg	250	1	50
7	H. Dwenger, Gr. Flottbek	320	1	50
8	Hieronymus Körner I	480	3	
9	Hieronymus Körner II	450	3	
10	Hier. Körner sen. Erben	75	1	
11	Cl. H. Körner	200	1	50
12	Hinr. Köhler	300	1	50
13	Hans Hinrich Fock	450	3	
14	Dittm. Biesterfeldt	200	1	50
15	Joh. Diedrich Möller	200	1	50
	Summe		608	50

Soweit geschlossen V.G. U P. Heinsohn, H.H.Groth, H. Lüchau a.u.s.  
Der Ortsvorstand J.H.Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 9. Juli 1886
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter behufs Wahl von zwei Revisoren zur Nachsicht der Gemeinde-Jahresrechnung pro 1885/86 per Circulation am 6. d.Mts. eingeladen und waren erschienen die Herren Gemeindevertreter 1. C.H. Langeloh 2. Joh. Körner 3. J.H. Oeding 4. H.H. Molkenbuhr.
	Nach verhandelter Sache und nach Abstimmung ergab, daß Joh. Körner und J.H. Oeding mit Stimmenmehrheit gewählt wurden, damit geschlossen.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 20. Juli 1886
Anwesend: Der Gemeindevertreter Johann Körner	Mittelst Einladung vom 18. d.Mts. waren die Gemeindevertreter zu heute im Hause des Ortsvorstehers unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zusammen berufen.
	Gegenstand der Tagesordnung: Abnahme und Feststellung der Gemeinde-Jahresrechnung pro 1885/86. Da die Versammlung nicht beschlußfähig, weil nicht über die Hälfte der Vertreter erschienen, wurde von einer Verhandlung Abstand genommen. Der Ortsvorsteher J.H. Ladiges
Anwesend: 1. C.H. Langeloh 2. H.H. Molkenbuhr 3. Joh. Körner 4. J.H. Oeding 5. Hinr. Lüchau sowie der Ortsvorstand. Es fehlte der Gemeindevertreter P. Heinsohn. Der Ortsvorstand J.H. Ladiges	Fortgesetzt: Schulau, den 23. Juli 1886 Nach verhandelter Sache wurde die Gemein-derechnung pro 1885/86, welche vorschrifts-mäßig 14 Tage ausgelegt und von der dazu gewählten Commission revidiert worden ist, in Einnahme auf 2147 M 9 Pf in Ausgabe auf 1914 M 12 Pf der Kassenbehalt auf 233 M 74 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding H. Lüchau der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 15. Septbr. 1886
Anwesend: J. Körner P. Heinsohn H. Lüchau C.H. Oeding H.H. Molkenbuhr	Unter Bezugnahme auf die Verhandlung d.d. Blankenese, den 3. Septbr. d.J. behufs Auseinandersetzung der Kosten, welche der Wittwe Drews für abgetretenen Landstreifen am Wege von Schulau nach Spitzerdorf zukommt und zwar, welche Summe von Spitzerdorf und welche Summe Schulau zahlen soll, wurden die Gemeindevertreter auf heute ordnungsmäßig am 12. d.Mts, eingeladen. Erschienen waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet.
	Nach eingehender Erörterung der Sache erklärten die Gemeindevertreter einstimmig, alles zu zahlen, was die Gemeinde gesetzlich beisteuern und zwar, den Landstreifen neben dem Schulauer Gemeindeweg hierdurch die Einfriedung an derselben zu ersetzen.
	J. Körner H. Lüchau P. Heinsohn Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 4. December 1886
<p>Anwesend die Gemeindevertreter:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. C.H. Langeloh</li> <li>2. Joh. Körner</li> <li>3. H. Lüchau</li> <li>4. H.H. Molkenbuhr</li> <li>5. J.H. Oeding</li> </ol> <p>sowie der Ortsvorstand.  Es fehlte der Gemeindevertreter  P. Heinsohn  Der Ortsvorstand  J.H. Ladiges</p>	<p>Laut schriftlicher Einladung vom 1. Decbr. d.Mts. wurden sämtliche Gemeindevertreter der hiesigen Gemeinde zu einer Versammlung im Hause des mitunterzeichneten Gemeindevorstehers behufs Wahl einer Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1887/88 zusammen berufen und waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet erschienen.</p>
	<p>Nach eingehender Erörterung der Sache und nach Abstimmung ergab es, daß Joh. Körner, J.H. Oeding und H.H. Molkenbuhr mit Stimmenmehrheit in der Einschätzungs-Commission gewählt wurden.</p>
	<p>C.H. Langeloh  J. Körner  H. Lüchau  Der Ortsvorsteher  J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 7. Decbr, 1886																																																						
	Zu einer Versammlung am heutigen Tage sind die laut Wahl vom 4. d.Mts. gewählten Mitglieder der Einschätzung für die Klassensteuer seitens des mitunterzeichneten Gemeindevorstehers zusammen berufen, um über die auf Grund des §6 des Gemeinde-Regulators vom 23. Jan elt. 23. März 1886, die Einschätzung über das Einkommen der Auswärtswohnenden vorzunehmen.																																																						
	Es waren erschienen: 1. Joh. Körner, Landmann, 2. J.H. Oeding, Landmann, 3. H.H. Molkenbuhr, Höker. Es wurde festgestellt, daß Nachbenannte mit einem Einkommen aus dem Grund- oder Fabrikbesitz extra zur Gemeindesteuer in der hiesigen Gemeinde herangezogen werden sollten, wie folgt:																																																						
1. Joh. Godeffroy, Erben in Hamburg 2. Pulverfabrik Tinsdahl 3. Cl. Ladiges, Tinsdahl 4. Wittwe Ellerbrock, Tinsdahl 5. J.C. Gronewey, Altona 6. J.W.C. Schneider, Hamburg  7. H. Dwenger, Gr. Flottbeck 8. Hier. Körner, I, Spitzerdorf 9. Hier. Körner II, Spitzerdorf 10. Hier. Körner sen., Erben 11. C.H. Körner, Erben, Spitzerdorf 12. Hinr. Köhler, Spitzerdorf 13. H.H. Fock, Spitzerdorf 14. D. Biesterfeldt, Spitzerdorf 15. J.D. Möller, Wedel	<table> <thead> <tr> <th>Einkommen M</th> <th>Beitrag M</th> <th>Pf</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>420</td> <td></td> <td>3,-</td> </tr> <tr> <td>20.000</td> <td></td> <td>576,-</td> </tr> <tr> <td>700</td> <td></td> <td>6,-</td> </tr> <tr> <td>120</td> <td></td> <td>1,50</td> </tr> <tr> <td>450</td> <td></td> <td>3,-</td> </tr> <tr> <td>250</td> <td></td> <td>1,50</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td></td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>480</td> <td></td> <td>3,-</td> </tr> <tr> <td>450</td> <td></td> <td>3,-</td> </tr> <tr> <td>75</td> <td></td> <td>1,</td> </tr> <tr> <td>200</td> <td></td> <td>1,50</td> </tr> <tr> <td>300</td> <td></td> <td>1,50</td> </tr> <tr> <td>450</td> <td></td> <td>3,-</td> </tr> <tr> <td>200</td> <td></td> <td>1,50</td> </tr> <tr> <td>200</td> <td></td> <td>1,50</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><hr/></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Summe: M 16.607</td> </tr> </tbody> </table>	Einkommen M	Beitrag M	Pf	420		3,-	20.000		576,-	700		6,-	120		1,50	450		3,-	250		1,50	0		0	480		3,-	450		3,-	75		1,	200		1,50	300		1,50	450		3,-	200		1,50	200		1,50	<hr/>			Summe: M 16.607		
Einkommen M	Beitrag M	Pf																																																					
420		3,-																																																					
20.000		576,-																																																					
700		6,-																																																					
120		1,50																																																					
450		3,-																																																					
250		1,50																																																					
0		0																																																					
480		3,-																																																					
450		3,-																																																					
75		1,																																																					
200		1,50																																																					
300		1,50																																																					
450		3,-																																																					
200		1,50																																																					
200		1,50																																																					
<hr/>																																																							
Summe: M 16.607																																																							
Damit geschlossen.																																																							
	J. Körner H.H. Molkenbuhr J.H. Oeding J.H. Ladiges																																																						



	Verhandelt: Schulau, den 29. März 1887
Anwesend: C.H. Langeloh Joh. Körner J.H. Oeding Hinr. Lüchau H.H. Molkenbuhr Die Versammlung ist mithin beschlußfähig.	Unterm heutigen Dato sind sämtliche Gemeindevvertreter der Gemeinde Schulau seitens des mitunterzeichneten Gemeindevorstehers zu der auf heute anberaumten Versammlung ordnungsmäßig am 26. d.Mts. eingeladen worden.
	Tagesordnung: Behufs Vorlesung und Genehmigung des Gemeinde-Etats pro 1887/88. Es wurde den Anwesenden der Etat pro 1887/88, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 1413 M 38 Pf abschließt, nachdem derselbe vom 28. Febr. bis zum 13. März zur Einsicht der Gemeinde-Eingesessenen öffentlich ausgelegen hat, vorgelegt.
	Nach verhandelter Sache wurde der Etat von der Gemeindevertretung in allen Punkten anerkannt.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	<p>Verhandelt Schulau, den 29. März 1887</p>
<p>Anwesend sämtliche Gemeindever- treter sowie der Ortsvorstand</p>	<p>Die Gemeindevertretung von Schulau wurde zum Zweck einer anderweitigen Feldwege-Verhandlung resp. Vermessung auf heut ordnungsmäßig zusammen berufen, indem die Feldwege in Gemeinschaft mit der Gemeinde Spitzerdorfe vertheilt, zur Zeit durch Parzellierung, verkauf oder Tausch der Länderein, viele Strecken herrenlos geworden und zum Theil in einem schlechten Zustande sich befinden wurde beschlossen:</p> <p>Das eine anderweitige Feldwege-Vertheilung resp. Neumessung stattfinden möge, und die Gemeinde Spitzerdorf, welche ebenfalls daran betheilt von der königl. Kirchspielvogtei veranlaßt wird, das ein solches Verfahren in Gemeinschaft mit der Gemeinde Spitzerdorf ausgeführt werde.</p> <p>Vorgelesen und unterschrieben C.H. Langeloh J. Körner H.H. Oeding a.u.t. Der Ortsvorstand J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt, Schulau, den 16. April 1887
<p>Anwesend</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. C.H. Langeloh</li> <li>2. Joh. Körner</li> <li>3. Hinr. Lüchau</li> <li>4. H.H. Molkenbuhr</li> </ol> <p>Sowie der Ortsvorstand die Vertretung besteht aus 6 Personen und ist mithin beschlussfähig</p>	<p>Von dem untenzeichneten Gemeindevorsteher waren am 13. d. Mts. die Herren Gemeindevertreter unter Angabe der Verhandlung zu heute per Circulation eingeladen.</p> <p>Tagesordnung: Nachtrag zu der statutarischen Bestimmungen des Gemeindevorstandes vom 12. Juni 1884 zufolge Gesetz vom 3. Mai 1886 betreffend Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen.</p> <p>Die Arbeitgeber der unter No. 4 bezeichneten, in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter, oder deren welche mit Dampf oder elementare Kraft bewegte Triebwerke arbeiten, haben die vollen Kassenbeiträge in voraus zu den durch das Kassenstatut festgesetzten Zahlungsterminen einzuzahlen und ein Drittel der Beiträge, welche auf die von ihnen beschäftigten Personen entfallen, aus eigenen Mitteln zu leisten.</p> <p>V. g. u.U</p> <p>C.H. Langeloh J. Körner H. Lüchau a.u.s Der Gemeindevorstand J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 30. Juni 1887
	Zu der heutigen Versammlung waren die Gemeindevertreter behufs Wahl von zwei Revisoren zur Nachsicht der Gemeinde-Jahresrechnung pro 1886/87 per Circulation am 27. d.Mts. eingeladen und waren erschienen die Gemeindevertreter
	1. H. Lüchau 2. C.H. Langeloh 3. Joh. Körner 4. H.H. Molkenbuhr
	Nach Besprechung evtl. Wahl wurde der Brandmeister Hinrich Lüchau und der Privatier Jürg. Duncker in der Revisions-Commission mit Stimmenmehrheit gewählt.
	C.H. Langeloh J. Körner H. Lüchau Der Ortsvorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 4. Juli 1887
Anwesend: Langeloh Körner H. Lüchau Molkenbuhr Oeding	Die Gemeindevertreter wurden mittelst schriftlicher Einladung vom 1. d.Mts. zu heute im Hause des Ortsvorstehers unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zusammen berufen.
	Tagesordnung: Abnahme und Decharge-Ertheilung der Jahresrechnung pro 1886/87. Nach verhandelter Sache wurde die Gemeinde-Jahresrechnung pro 1886/87, welche vorschriftsmäßig 14 Tage lang vom 13. bis 27. Juni ausgelegen hat und von der dazu gewählten Commission revidiert und richtig befunden ist,
	in Einnahme auf M 2174,64 in Ausgabe auf <u>M 1679,16</u> der Kassenbehalt auf M 495,48 festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 30. Aug. 1887
<p>Anwesend:  1. P. Heinsohn  2. J.H. Oeding  3. C.H. Langeloh  4. Hinr. Lüchau  5. Joh. Körner  6. H.H. Molkenbuhr  sowie der Ortsvorstand.  Die Versammlung war beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren am 27. d.Mts. die Herren Gemeindevertreter unter Angabe der Verhandlung zu heute per Circulation eingeladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Wahlmann aus dem Stande der Grundbesitzer in betreff der Berufsgenossenschaften über die Landwirtschaft zu wählen.  Nach näherer Verhandlung wurde zur Abstimmung geschritten und wurde der Vollhufner Joh. Körner mit Stimmenmehrheit gewählt.  Womit geschlossen.</p>
	<p>P. Heinsohn  J.H. Oeding  H. Lüchau  Der Gemeindevorsteher  J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 1. Decbr. 1887
Anwesend: H.H. Molkenbuhr Joh. Körner Hinr. Lüchau C.H. Langeloh Jul. Hinr. Oeding sowie der Gemeindevorstand. Die Versammlung war beschlußfähig.	Laut schriftlicher Einladung per Circulation vom 28. Novbr. 87 wurden die Gemeindevertreter der hiesigen Gemeinde zu einer Versammlung auf heute im Hause des Gemeindevorstehers behufs Wahl einer Klassensteuer-Einschätzungs-Commission zusammen berufen und waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet erschienen.
	Nach eingehender Erörterung und nach Abstimmung ergab sich, daß 1. der Landmann C.H. Langeloh 2. der Landmann Dittmer Körner 3. der Bandreißer Hinr. Lüchau mit Stimmenmehrheit gewählt worden sind.
	J. Körner H. Lüchau C.H. Langeloh Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 6. Decbr. 1887		
	<p>Vorgeladen erschienen die Mitglieder, die laut Wahl vom 1. d.Mts. gewählte Einschätzungs-Commission für die Klassensteuer, um über die auf Grund des §6 der Gemeinde-Regulation vom 23. Jan. resp. 23. März 1886 die Einschätzung der Einkommen der auswärts Wohnenden vorzunehmen.</p> <p>Erschienen waren die Mitglieder aus der Einschätzungs-Commission:</p>		
	<p>1. der Landmann C.H. Langeloh  2. der Bandreißer Hinr. Lüchau  3. der Landmann Dittmer Körner  sowie der Gemeindevorsteher.</p> <p>Es wurde festgestellt, der Nachbenannte mit einem Einkommen aus dem Grund- resp. Fabrikbesitz usw. zur Gemeindesteuer in der hiesigen Gemeinde herangezogen werden sollen, wie folgt:</p>		
	Einkommen	Beitrag	
1. Stucken & Andresen, Hamburg	420 M	3 M	
2. Pulverfabrik Tinsdal A.G.	20.000 M	676 M	
3. Claus Ladiges, Tinsdal	700 M	6 M	
4. Joh. Ellerbrock Ww., Tinsdal	150 M		75 Pf
5. J.C. Groneweg, Altona	450 M	3 M	
6. J.W.C. Schneider, Hamburg	300 M	1 M	50 Pf
7. Hier. Körner I, Spitzerdorf	480 M	3 M	
8. Hier. Körner II, Spitzerdorf	450 M	3 M	
9. Hier. Körner sen. Erben, Spitzerdorf	75 M		38 Pf
10. C.H. Körner, Spitzerdorf	200 M	1 M	
11. Hinr. Köhler, Spitzerdorf	300 M	1 M	50 Pf
12. H.H. Fock. Spitzerdorf	450 M	3 M	
13. Dittm. Biesterfeldt, Spitzerdorf	200 M	1 M	
14. J.D. Möller, Wedel	300 M	1 M	50 Pf
Summe	24.075 M	607 M	63 Pf
Womit geschlossen.			
	<p>Die Einschätzungs-Commission  H. Lüchau  C.H. Langeloh  D. Körner  J.H. Ladiges, Gemeindevorsteher</p>		



	Verhandelt: Schulau, den 30. Decbr. 1887
<p>Anwesend:  J.H. Oeding  Joh. Körner  H. Lüchau  C.H. Langeloh  P. Heinsohn  H.H. Molkenbuhr  sowie der Gemeindevorsteher.  Die Versammlung war vollzählig erschienen und beschlußfähig.  J.H. Ladiges</p>	<p>Laut schriftlicher Einladung erschienen die Gemeindevertreter der hiesigen Gemeinde auf heute im Hause des Gemeindevorstehers.  Tagesordnung:  Über anderweitige Vertheilung der Feldwege, ob solche gemeinschaftlich mit den Wegen der Gemeinde Spitzerdorf vertheilt und unterhalten werden sollen, wie vom Committee am 16. d.Mts. besprochen, oder ob die Gemeinde Schulau nach Landfläche ihre Wege gesondert für sich halten will.</p>
	<p>Daraufhin beschließt die Vertretung mit 5 gegen 1 Stimmen, daß die Gemeinde Schulau ihre Wege für sich ausgehend erhalten sollen.</p>
	<p>J.H. Oeding  J. Körner  C.H. Langeloh  Der Gemeindevorsteher  J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 14. Jan. 1888
Anwesend: 1. Joh. Körner 2. C.H. Langeloh 3. J.H. Oeding 4. Joh. Ladiges 5. P. Heinsohn sowie der Ortsvorstand	Laut schriftlicher Einladung vom 11. d.Mts. waren die Gemeindevertreter der auf heute anberaumten Gemeindeversammlung zusammen berufen und waren wie nebstehend erschienen.
	Tagesordnung: 1. Beeidigung durch Handschlag der neu resp. wieder gewählten Gemeindevertreter Oeding & Ladiges auf Grund von §6 des Gemeindestatuts.
	2. Sodann fand eine Besprechung über die Zusammenlegung der Gemeinde Schulau und der Gemeinde Spitzerdorf, fernerhin als eine Gemeinde zu beantragen, statt.
	Nach längerer Besprechung erklärten die Gemeindevertreter Schulau mit 4 gegen 2 Stimmen, nicht mit Spitzerdorf zusammen, sondern für sich allein zu bleiben.
	J. Körner C.H. Langeloh J.H. Oeding Bis 1.: Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 16. Januar 1888
<p>Anwesend:  1. Kirchspielvogt von Winterfeld  2. Für Spitzerdorf:  Gemeindevorsteher Körner  Vertreter: D. Biesterfeldt  C.H. Körner  P. Nagel<sup>14</sup>  H. Köhler  H.H. Fock</p>	<p>Behufs Verhandlung über eine neue Wegevertheilung in den Gemeinden Spitzerdorf und Schulau waren zu heute Nachmittag 4 ½ Uhr die beiden Gemeindevertretungen zu einer gemeinschaftlichen Sitzung von den bezüglichen Herren Gemeindevorstehern ordnungsmäßig geladen unter Bekanntgabe der Tagesordnung. Erschienen waren die Nebengenannten und damit die Vertretungen beschlußfähig.</p>
<p>3. Für Schulau:  Gemeindevorsteher Ladiges  Vertreter: J. Körner  H. Lüchau  P. Heinsohn  C.H. Langeloh  J. Ladiges  I.H. Oeding  Nachträglich erschien während der Verhandlung noch für Spitzerdorf:  H. Biesterfeldt</p>	<p>Nach Verhandlung der einzelnen Punkte der Tagesordnung wurde beschlossen, bei separater Abstimmung jeder einzelnen Gemeindevertretung.  ad 1: Verschmelzung der beiden Gemeinden in eine politische Gemeinde gemäß §1 Abs. 3 der Landgemeindeordnung.  Spitzerdorf: Einstimmig angenommen.  Schulau: Mit 5 gegen 2 Stimmen abgelehnt.</p>
<p>Blankenese, d. 19.1.88  Abschrift nebenstehender Verhandlung erhält der Gemeindevorstand zu den dortigen Acten. Das Protokoll ist gemäß Verfügung des Herrn Landrath vom 4. Juli 1879 zu höherer Genehmigung vorgelegt, sowie solche erfolgt, wird der Gemeindevorstand davon Kenntnis gegeben werden. Der Kirchspielvogt: gez. von Winterfeld.  An den Gemeindevorstand Spitzerdorf</p>	<p>ad 2: Bildung eines gemeinschaftlichen Wegeverbandes.  Spitzerdorf: Angenommen mit 6 gegen 1 Stimme.  Schulau: Einstimmig angenommen.  Hiermit wurde gleichzeitig und mit gleicher Stimmenzahl beschlossen, daß die Gesamtwegeunterhaltung von sämtlichen Wegen gemeinschaftlich von den beiderseitigen Wegekommissionen im Submissionswege vergeben werden soll und daß die dafür aufzubringenden Kosten getrennt werden sollen nach:</p>
	<p>a. Maßgabe §223 Abs. 1 des Gesetzes vom 1.3.1842, die auf die Gesamtkommunen zu entfallen haben,  b. und den dann noch übrig bleibenden Theil, der gemäß §14 des Ges. vom 26.2.1879 nach Maßgabe des Grundsteuerreinertrages zu vertheilen ist.</p>

<sup>14</sup> Peter Nagel \* 01.03.1852 Rissen + 28.11.1933 Wedel. Tiefbauunternehmer

	<p>Der erste Theil der Gesamtkosten entfällt auf die beiden Kommunen nach Maßgabe ihrer Gesamtstaatssteuer, der zweite Theil dieser Kosten nach Maßgabe der Grundsteuerbeträge jeder einzelnen Kommune. In gleicher Weise sind die Kosten zu subreperieren in jeder Gemeinde, d.h. die ersten Kosten werden von der Gesamtkommune eine jede für sich getragen, der zweite Theil wird in jeder Kommune nach Maßgabe des Grundsteuer-Reinertrages vertheilt.</p>
	<p>v.g.u  gez. C.H. Körner  H. Köhler  D. Biesterfeldt  B. Nagel  J.H. Ladiges  P. Heinsohn  C.H. Langeloh  J. Körner</p>
	<p>a.u.s.  gez. v. Winterfeld</p>
<p><u>Anm.</u>: Das Original der Niederschrift befindet sich in den Sitzungsniederschriften der Gemeinde Spitzerdorf.</p>	

	Verhandelt: Schulau, den 28. Januar 1888
<p>Anwesend:  Gemeindevorsteher Ladiges  Die Vertreter  Joh. Ladiges  Joh. Körner  Cl. Langeloh  Hinr. Lüchau  Julius Oeding  P. Heinsohn  Die Versammlung ist hiermit beschlußfähig.  Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges</p>	<p>Infolge Aufforderung der Königlichen Kirchspielvogtei zu Blankenese vom 20. Januar d.Mts. waren durch Einladung vom 25. d.Mts. zum heutigen Tage nachmittags 3 Uhr die Gemeindevertreter nach dem Hause des Gemeindevorstehers Ladiges berufen und die nebenstehend verzeichneten Herren waren erschienen.</p>
	<p>Alle Mitglieder der Gemeindevertretung wählen den bisherigen Gemeindevorsteher J.H. Ladiges auf die nächsten 6 Jahre wieder. Der Gewählte erklärt, das Amt eines Gemeindevorstehers nur unter der Bedingung annehmen zu wollen, daß ein Gemeinde-Diener angestellt werde. Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig damit einverstanden. Es soll ein Gemeindediener angestellt werden, von welchem die Botendienste für den Gemeindevorsteher, die Geschäfte eines</p>

	Feldvogts und Schütters <sup>15</sup> zu übernehmen sind. Eventuell soll der Versuch gemacht werden, einen solchen Gemeinde-Diener in Gemeinschaft mit der Gemeinde Spitzerdorf anzustellen.
	Als Dienstaufwandsentschädigung sind der bisherige Satz von 240 M jährlich geboten, womit der Gemeinde-Vorsteher Ladiges sich zufrieden erklärt.
	Zum stellvertretenden Gemeinde-Vorsteher wird mit 4 von 6 abgegebenen Stimmen Joh. Körner wiedergewählt und erklärt deshalb, die Wahl ebenfalls auf die nächsten 6 Jahre annehmen zu wollen.
	d.ut.supra J. Körner J.H. Oeding P. Heinsohn a.u.s. Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

---

<sup>15</sup> Der Schütter war für herrenlose Tiere verantwortlich

	Verhandelt: Schulau, den 29. Febr. 1888
Anwesend: 1. C.H. Langeloh 2. Joh. Körner 3. J.H. Oeding 4. P. Heinsohn 5. Joh. Ladiges 6. Hinr. Lüchau sowie der Gemeindevorstand	Die Gemeindevertretung war unter Angabe der Tagesordnung zu heute ordnungsmäßig eingeladen. Erschienen waren die Nebengenannten und damit war die Versammlung beschlußfähig. Nach Verhandlung der einzelnen Punkte bei separater Abstimmung wurde beschlossen:
	ad 1: Die Gemeindevertretung nahm von dem Beschluß der Wegecommission Kenntnis, wonach im laufenden Jahre eine Summe von 500 M bzw. 250 M für die Gemeinden Spitzerdorf u. Schulau zur Verfügung gestellt werden sollen. Nach verhandelter Sache wurde von den Anwesenden einstimmig dem ausgesetzten Betrag für Unterhaltung der Wege angenommen.
	ad 2 der Tagesordnung. In die Commission der erkrankten Kirschbaumblätter wurden die beiden Gemeindevertreter J. Ladiges und J.H. Oeding nominiert, welche beide die Wahl annahmen.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, d. 11. April 1888
Anwesend: 1. P. Heinsohn 2. C.H. Langeloh 3. J.H. Oeding 4. Joh. Ladiges 5. Joh. Körner 6. Hinr. Lüchau sowie der Gemeindevorstand	Unterm heutigen Dato sind sämtliche Gemeindevertreter der hiesigen Gemeinde seitens des mit unterzeichneten Gemeindevorstandes zu der auf heute anberaumten Versammlung per Circulationsschreiben vom 8. d.Mts. eingeladen und waren die nebenstehend verzeichneten Gemeindevertreter erschienen.
	Tagesordnung: Behufs Vorlesung und Genehmigung des Gemeinde-Etats pro 1888/89, welcher Einnahme und Ausgabe mit M 1817,38 bis 24. März d.J. zur Einsicht der Gemeinde-Eingesessenen öffentlich ausgelegen hat, vorgelegt. Nach verhandelter Sache wurde der Etat von der Gemeindevertretung in allen Punkten anerkannt.
	P. Heinsohn C.H. Langeloh J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges



	Verhandelt: Schulau, d. 21/6/88
	1) Die Gemeindevertreter wurden behufs Wahl von zwei Revisoren zur Nachsicht der Gemeinde-Jahresrechnung pro 1887/88 unterm 18. d.Mts. per Circulationsschreiben eingeladen. Es waren erschienen: C.H. Langeloh, Joh. Körner, J.H. Oeding, Hinr. Lüchau sowie der Gemeindevorsteher. Nach Verhandlung evtl. Wahl wurden gewählt der Landmann Peter Heinsohn und der Bandreißer Hermann Lüchau zu Revisoren.
	2) Beschließt die Vertretung als Beitrag für das von der Stadt Wedel angeschafften Steg über den Stock 80 M zu bewilligen.
	3) Ferner die Kosten der Ablösung nach Empfang resp. Auskehrung derselben die geforderten Kosten zu tragen.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding Der Gemeindevorstand J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 10. Juli 1888
Anwesend: Die Gemeindevertreter C.H. Langeloh Joh. Körner	Die Gemeinde-Vertreter wurden am 8. d.Mts. mittelst schriftlicher Einladung zu heute im Hause des Gemeindevorstehers unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zusammen berufen.
	Tagesordnung: Abnahme und Decharge-Ertheilung der Jahresrechnung pro 1887/88. Die Vertreter waren nicht beschlußfähig erschienen und wurde von einer Verhandlung abgesehen. Der Gemeindevorstand J.H. Ladiges
	Fortgesetzt den 14. Juli 1888
Anwesend: J.H. Oeding Joh. Ladiges Hinr. Lüchau sowie der Gemeindevorstand	Nach Einsicht der Jahresrechnung pro 1887/88, welche vorschriftsmäßig 14 Tage lang vom 7.-21. Juni ausgelegen hat und von der gewählten Commission revidiert und richtig befunden ist, die Einnahme auf 2102 M 58 Pf die Ausgabe auf <u>1435 M 85 Pf</u> mithin der Kassenbehalt auf 666 M 73 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	H. Lüchau Joh. Ladiges J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.J. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 1. Aug. 1888
<p>Anwesend: Die Gemeindevertreter</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Joh. Körner</li> <li>2. Joh. Ladiges</li> <li>3. Peter Heinsohn</li> <li>4. J.H. Oeding</li> </ol> <p>sowie der Gemeindevorstand, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Zu der heutigen Versammlung waren sämtliche Gemeindevertreter der hiesigen Gemeinde mittelst Circulationsschreiben vom 29. Juli d.J. im Hause des Gemeindevorstehers eingeladen und wie nebenstehend verzeichnet, erschienen.</p>
	<p>Tagesordnung: Gemeindebeschluß über die Verlegung des Fußsteiges bei den Pulvermagazinen am Elbstrand Bellerbeck seitens der Direction der Pulverfabrik Tinsdal herbeizuführen.</p>
	<p>Nach verhandelter Sache beschließt die Vertretung, daß sie gegen die Verlegung des erwähnten Fußweges nichts zu erinnern hat, falls der Fußweg wasserfrei abgelegt standgesetzt ist.</p>
	<p>J. Körner Joh. Ladiges P. Heinsohn Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 24. Aug. 1888
Anwesend: 1. C.H. Langeloh 2. P. Heinsohn 3. J.H. Oeding 4. Joh. Ladiges 5. Joh. Körner sowie der Gemeindevorsteher. Die Versammlung ist mithin beschlußfähig.	Von dem mit unterzeichneten Gemeindevorsteher sind die Gemeindevertreter am 21. d.Mts. unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zu heute per Circulationsschreiben eingeladen.
	Tagesordnung Behufs Wahl eines Wahlmannes in betr. der Wahl eines Delegierten und eines Stellvertreters für die Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Unfallberufsgenossenschaften und dem Stand der Grundbesitzer.
	Nach näherer Erörterung und Berathung der Sache wurde zur Abstimmung geschritten und wurde der Vollhufner P. Heinsohn einstimmig als Wahlmann gewählt.
	C.H. Langeloh P. Heinsohn J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 7. Novbr. 1888
Anwesend: Joh. Körner C.H. Langeloh J.H. Oeding Joh. Ladiges Peter Heinsohn	Die Gemeindevertreter wurden unter Angabe des Gegenstandes der Versammlung zu heute per Circulationsschreiben am 4. d.Mts eingeladen.
	Tagesordnung 1. Die Instandsetzung der Dorfwege, evtl. aufwendung und reinigen derselben. 2. Über den vom Hafen-Committee eingereichten Antrag in betr. Bewilligung zum Hafenaufbau anstatt zu den Vorsetzen .
	Nach verhandelter Sache wurde a.1 beschlossen, den Gemeindeantrag durch Anordnung zu verdingen und Joh. Ladiges für 20 M zu übergeben, sowie der Grund aus dem Thorweg heraus zu arbeiten und zu sichern und P. Heinsohn für 8 M die Arbeit zu übertragen. ad.2 Der Beschluß der Bewilligung der 2000 M zum Hafenaufbau wurde mit denselben Stimmen abgelehnt.
	J. Körner C.H. Langeloh J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 23. November 1888
Anwesend: P. Heinsohn Joh. Körner J.H. Oeding Joh. Ladiges Hinr. Lüchau sowie der Gemeinde-Vorsteher	Laut schriftlicher Einladung per Circulation vom 21. d.Mts. wurden die Gemeindevertreter der hiesigen Gemeinde zu einer Versammlung auf heute im Hause des Gemeindevorstehers behufs Wahl einer Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1889/90 zusammen berufen und waren die Gemeindevertreter wie nebenstehend verzeichnet, erschienen.
	Nach eingehender Besprechung und Abstimmung ergab sich, daß 1. P. Heinsohn 2. Joh. Körner 3. Joh. Ladiges mit Stimmenmehrheit in der Commission gewählt wurden, womit geschlossen.
	P. Heinsohn J. Körner J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 16. März 1889
Anwesend: 1. Joh. Körner 2. C.H. Langeloh 3. J.H. Oeding 4. Joh. Ladiges 5. Hinr. Lüchau sowie der Gemeinde-Vorsteher. Es fehlte der Gemeindevertreter P. Heinsohn.	Zufolge Aufforderung des Königl. Herrn Landrats in Pinneberg vom 25. Februar d.Js., Kreisblatt No. 28, betreffs Beschlußfassung über die Vertheilung des Barvermögens der aufzuhebenden Landes-Polizeireiter und Brandpolizeikasse, waren die Gemeindevertreter zu heute am 13. d.Mts. vorschriftsmäßig eingeladen; es waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet erschienen, womit die Versammlung beschlußfähig war.
	Nach Vorlesung des landrathlichen Erlasses im Kreisblatt wurde das folgende beschlossen: 1. daß die Ueberweisung der genannten Gelder an die Spar- und Leihkasse der Herrschaft nicht in Kraft treten, sondern die Vertheilung, nach der von Herrn Landrath vorgeschlagenen Norm (Kopfzahl) erfolgen möge.
	J. Körner C.H. Langeloh J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 27. März 1889	
	Vorgeladen erschienen die Mitglieder der laut Wahl vom 23. November v.Js. gewählten Einschätzungs-Commission für die Klassensteuer, um über die auf Grund des §§6 des Gemeinde-Regulators vom 23. Jan. resp. 23 März 1886 über Einschätzung der Einkommen der auswärts Wohnenden vorzunehmen, und zwar:	
	1. Peter Heinsohn 2. Joh. Körner 3. Joh. Ladiges sowie der Gemeindevorstand. Nachbenannte wurden mit einem Einkommen aus dem Grund- resp. Gewerbebetrieb usw. in hiesiger Gemeinde zu Gemeindesteuern herangezogen wie folgt: <u>Einkommen (M)</u> <u>Betrag M / Pf.</u>	
1. Stucken & Andresen, Hamburg 2. Pulverfabrik Tinsdal AG, Hamburg 3. Claus Ladiges, Tinsdal 4. Joh. Ellerbroock Ww., Tinsdal 5. J.C. Gronewey, Altona 6. J.W.C. Schneider, Hamburg  7. Hier. Körner I, Spitzerdorf 8. Hier. Körner II, Spitzerdorf 9. Hier. Körner sen. Erben, Spitzerdorf 10. C.H. Körner, Spitzerdorf 11. Hinr. Köhler, Spitzerdorf 12. H.H. Fock. Spitzerdorf 13. Dittm. Biesterfeldt, Spitzerdorf 14. J. Meyn, Wedel, für Fabrikbetrieb 15. Donner, Hamburg, Kaufmann für Grundbesitz	420 20 000 700 150 450 300  480 420 75 200 300 420 200 1000 700	3 576 6 - 75 3 1 50  3 3 - 38 1 1 50 3 1 9 6
	P. Heinsohn, J. Körner, J.H. Ladiges, Gemeindevorsteher	



	Verhandelt: Schulau, den 27. März 1889
Anwesend: 1. P. Heinsohn 2. J. Körner 3. J.H. Oeding 4. Joh. Ladiges 5. C.H. Langeloh 6. Hinr. Lüchau sowie der Ortsvorsteher	Unterm heutigen Dato sind sämtliche Gemeindevertreter der hiesigen Gemeinde seitens des mit unterzeichneten Gemeindevorstehers zu der auf heute anberaumten Versammlung per Circulationsschreiben eingeladen worden und waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet erschienen.
	Tagesordnung: Behufs Anerkennung des Gemeinde-Etats pro 1889/90, welche vom 6. bis 20. März zur Einsicht der Gemeinde-Eingesessenen im Hause des Gemeinde-Vorstehers öffentlich ausgelegt hat und in Einnahme und Ausgabe mit 1700 M, in Worten: Siebzehn Hundert Mark, abschließt.
	Nach Durchsicht und Berathung des Etats wurde derselbe wie folgt von der Gemeindevertretung genehmigt, daß, wenn bei Einführung der neuen Preisverordnung, nach welcher wie bisher gebraucht werden sollte, einen Nachtrag zu bewilligen sei.
	P. Heinsohn J. Körner J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 27. März 1889
Anwesend: 1. P. Heinsohn 2. Joh. Körner 3. Jul.H. Oeding 4. Joh. Ladiges 5. C.H. Langeloh 6. Hinr. Lüchau	In Betreff eines Neubaus von J.H. Meyn <sup>16</sup> an Stelle, wo jetzt das Wohnhaus des Ludwig Suden steht, sind die Gemeindevertreter zu heute vorschriftsmäßig eingeladen, um zu beschließen, in wie weit der Neubau behufs der Baufluchtlinien und davor und neben dem alten Hause liegenden Wegegrunde zurückzusetzen sei und der o.g. Meyn diese Gründe abzutreten habe.
	Es wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, daß von den erwähnten Wegegründen zur Verbreiterung des Weges von dem o.g. Meyn 1 ½ Meter längs seines Grundstücks an die Gemeinde abzutreten sei, welche auch schon in einer älteren Versammlung wenn wir nicht irren, vom Jahre 1873 beschlossen worden ist.
	P. Heinsohn J. Körner J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

---

<sup>16</sup> John Heinrich Meyn \* 14.01.1868 Altona + 03.02.1948 Wedel. Zichorienfabrikant

	Verhandelt: Schulau, den 23. April 1889
Anwesend: C.H. Langeloh Joh. Körner J.H. Oeding Joh. Ladiges P. Heinsohn H. Lüchau sowie der Gemeindevorstand	In dem auf heute zur Wahl betreffendes Schreiben des Königl. Herrn Landraths vom 11. d.Mts. über den commissarischen Amtsvorsteher zu gewährende Amtskosten-Erschädigung von 2400 M und der Remuneration auf 2000 M jährlich anzusetzen, wurden die Gemeindevertreter unterm 20. d.Mts. ordnungsmäßig eingeladen und waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet erschienen.
	Nach verhandelter Sache wurde von den Gemeindevertretern beschlossen, daß sie nichts für die vom Kreistag-Ausschuß in Aussicht genommene Amtskosten-Erschädigung von 2400 M und Remuneration von 2000 M des commissarischen Amtsvorstehers zu erinnern haben, falls die vom gemeindlichen Zuschuß nach Einwohnerzahl der Amtsbezirke festgesetzt werde.
	C.H. Langeloh J. Körner J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 4. Mai 1889
Anwesende Gemeindevertreter: 1. Joh. Körner 2. J.H. Oeding 3. H. Lüchau sowie der Gemeindevorsteher	Behufs Wahl eines Weisenraths waren die Gemeindevertreter unter Angabe dieses Gegenstandes am 1. d.Mts. zu heute eingeladen und waren wie nebenstehend aufgeführt, erschienen. Die Versammlung war hiermit nicht beschlußfähig, es wurde von einer Wahl abgesehen, womit geschlossen.
	Der Gemeindevorsteher: J.H. Ladiges
	Fortgesetzt, den 7. Mai 1889
Anwesend: C.H. Langeloh Joh. Körner P. Heinsohn Joh. Ladiges J.H. Oeding sowie der Gemeindevorstand	Nach näherer Erörterung des obigen Gegenstandes wurde zur Wahl geschritten und wurde der Privatier Otto Friedr. Suden <sup>17</sup> einstimmig als Weisenrath gewählt.
	C.H. Langeloh J. Körner P. Heinsohn Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

---

<sup>17</sup> Otto Friedrich Suden \* 13.11.1835 in Schulau + 24.05.1902 in Schulau, Zichorienfabrikant

	Verhandelt: Schulau, den 24. Juni 1889
Anwesend: C.H. Langeloh Joh. Körner Hinr. Lüchau Joh. Ladiges	Die Gemeindevertreter wurden behufs Wahl von 2 Revisoren zur Nachsicht der Jahresrechnung pro 1888/89 am 21. d.Mts. per Circulations-Schreiben eingeladen. Es waren, wie nebenstehend aufgeführt, erschienen.
	Nach näherer Erörterung des obigen Gegenstandes wurde zur Wahl geschritten und erhielten Stimmen: Joh. Ladiges 4 Stimmen, Hinr. Lüchau 7 u. F. Körner 1 Stimme, wonach Joh. Ladiges und Hinrich Lüchau mit Stimmenmehrheit gewählt worden sind.
	C.H. Langeloh J. Körner H. Lüchau Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 28. Juni 1889
Anwesend: C.H. Langeloh Joh. Körner Joh. Ladiges J.H. Oeding sowie der Gemeindevorsteher. Die Versammlung war hiermit beschlußfähig. Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges	Die Gemeindevertreter waren am 24. d.Mts. zu heute im Hause des mitunterzeichneten Gemeindevorstehers unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung zusammen berufen und waren wie nebenstehend verzeichnet erschienen.
	Tagesordnung: Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Ertheilung des Rechnungsführers. Die Gemeindevorstellung, welche vorschriftsmäßig 14 Tage vom 7. bis 21. Juni ausgelegt und von den dazu bestellten Revisoren revidiert worden ist, wurde in Einnahme auf 2671 M 14 Pf in Ausgabe auf <u>1416 M 81 Pf</u> den Kassenbehalt auf 1254 M 33 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	C.H. Langeloh J. Körner J. Ladiges J.H. Oeding Der Gemeindevorsteher J.H. ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 19. September 1889
Anwesend: Joh. Körner C.H. Langeloh Joh. Ladiges J.H. Oeding sowie der Gemeindevorsteher. Es erschien während der Verhandlung der Gemeindevertreter Hinr. Lüchau.	Behufs Verhandlung über das vom Kreis- ausschuß entworfene Statut betreffend Bildung der Amtsausschüsse, waren zu heute im Hause des Gemeindevorstehers die Gemeindevertreter zu einer Sitzung ordnungs- mäßig unter Angabe der Tagesordnung ein- geladen.
	Erschienen waren die nebenstehend genann- ten, und damit die Vertretung beschlußfähig. Nach Verhandlung der Tagesordnung wurde bei folgender Abstimmung nach Vorlesung des Statuts beschlossen. Das Statut wurde wie solches vom Kreisausschuß entworfen, anerkannt mit der Bedingung, daß statt ein Mitglied möchte die Gemeindevertretung durch zwei Mitglieder in dem Ausschuß vertreten sein.
	J. Körner C.H. Langeloh J. Ladiges Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 21. Novbr. 1889
<p>Anwesend die Gemeindevertreter</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Joh. Körner</li> <li>2. Joh. Ladiges</li> <li>3. Hinr. Lüchau</li> <li>4. C.H. Langeloh</li> </ol> <p>sowie der Gemeindevorsteher. Es fehlten krankheitshalber die Gemeindevertreter Oeding und Heinsohn.</p>	<p>Behufs Wahl einer Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1890/91 waren die Gemeindevertreter heute am 18. d.Mts. ordnungsmäßig zu einer Versammlung eingeladen und waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet erschienen, und war die Versammlung hiermit beschlußfähig.</p>
	<p>Nach eingehender Berathung über Vorstehendes und nach Abstimmung wurden mit Stimmenmehrheit gewählt</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. C.H. Langeloh</li> <li>2. Hinr. Lüchau</li> <li>3. Jonas Allvars<sup>18</sup></li> </ol> <p>womit geschlossen.</p>
	<p>J. Körner J. Ladiges H. Lüchau Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges</p>

<sup>18</sup> Jonas Magnus Allvars \* 09.03.1851 in Höreshult, Schweden + 09.05.1897 in Schulau. Bandreißer



	Verhandelt: Schulau, den 24. März 1890
Anwesend die Gemeindevertreter C.H. Langeloh Joh. Ladiges Dittmer Körner Hinr. Lüchau sowie der Gemeindevorsteher	Zum Behufe des Nachtrages des Gemeinde- statuts in Betreff der neuen Verwaltungs- angelegenheit sind die Gemeindevertreter drei Tage vor der Versammlung schriftlich eingeladen und mit dem Gegenstand der Versammlung bekannt gemacht.
	Es waren die Gemeindevertreter wie neben- stehend aufgeführt erschienen, und war die Versammlung hiermit beschlußfähig.
	1. Wurde der neu gewählte Gemeindevertreter Landmann Dittmer Körner mittelst Hand- schlag in sein neues Amt eingeführt 2. Die Gemeindevertretung erkannte nach eingehender Besprechung den Nachtrag zum Gemeindestatut mit deren Löschungen und Zu- sätzen in allen Punkten an, womit geschlossen.
	C.H. Langeloh J. Ladiges D. Körner H. Lüchau Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 2. Mai 1890
<p>Anwesend:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. C.H. Langeloh</li> <li>2. Joh. Körner</li> <li>3. Joh. Ladiges</li> <li>4. Dittmer Körner</li> <li>5. Hinr. Lüchau</li> </ol> <p>sowie der Gemeindevorstand. Die Versammlung war hiermit beschlußfähig.</p>	<p>Unter dem heutigen Dato sind sämtliche Gemeindevertreter der hiesigen Gemeinde per Circulationsschreiben vom 30.4.90 zu der auf heute anberaumten Versammlung eingeladen. Die Betreffenden, welche vorher mit dem Gegenstand der Verhandlung bekannt gemacht, waren wie nebenstehend verzeichnet erschienen.</p>
	<p>Tagesordnung</p> <p>Die Anerkennung des Gemeinde-Etats pro 1890/91, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 2770 M abschloß und vom 15. bis 29. März im Hause des Gemeindevorstehers öffentlich ausgelegen hat, wurde von den Gemeindevertretern nach Einsicht und Berathung in allen Punkten anerkannt.</p>
	<p>C.H Langeloh J. Körner J. Ladiges D. Körner H. Lüchau Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges</p>

	Verhandelt: Schulau, den 22. Juli 1890
Anwesend die Gemeindevertreter 1. C.H. Langeloh 2. Dittm. Körner 3. Hinr. Lüchau 4. Joh. Körner sowie der Gemeindevorstand. Die Versammlung war hiermit beschlußfähig.	Die Gemeindevertreter, welche nebenstehend aufgeführt, waren am 20. d.Mts. ordnungsmäßig zu der auf heute anberaumten Versammlung unter Angabe des Gegenstandes der Verhandlung eingeladen.
	Tagesordnung: Abnahme der Jahresrechnung und Decharge- Ertheilung pro 1889/90.
Als Revisoren wurden Landmann C.H. Langeloh und Dittmer Körner gewählt.	Die Gemeindefrechnung, welche vorschriftsmäßig 14 Tage vom 1. bis 14. Juni öffentlich ausgelegen hat und von den dazu bestellten Revisoren revidiert worden ist, wurde in Einnahme auf 3795 M 62 Pf und in Ausgabe auf 2095 M 69 Pf, der Kassenbehalt auf 1699 M 93 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	C.H. Langeloh D. Körner H. Lüchau Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Schulau, den 19. November 1890
Anwesend die Gemeindevertreter: 1. Cl. Hinr. Langeloh 2. Johann Körner 3. Johann Ladiges 4. Hinr. Lüchau 5. Dittm. Körner sowie der Gemeindevorsteher	Behufs Wahl einer Klassensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1891/92 waren die Gemeindevertreter heute, am 17. d.Mts. ordnungsmäßig zu der Versammlung eingeladen und waren wie nebenstehend in rubro verzeichnet, erschienen; die Versammlung war hiermit beschlußfähig.
	Nach eingehender Berathung über Vostehendes und nach Abstimmung wurden mit Stimmenmehrheit die Herren Cl. Hinr. Langeloh, Dittmer Körner und Hinr. Lüchau in die Commission gewählt.
	C.H. Langeloh J. Lörner J. Ladiges Der Gemeindevorsteher J.H. Ladiges

	Verhandelt: Spitzerdorf, den 27. März 1891
<p>Anwesend  Claus Hinrich Langeloh  Johann Körner  Dittmer Körner  Johann Ladiges  Franz Peter Oeding  Hinrich Lüchau  und der Gemeindevorsteher.  Die Vertreter waren sämtlich erschienen.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Wahl eines Deputierten des Armencollegiums für den Gesamtarmenverband Wedel.  Nach verhandelter Sache wurde der Landmann Claus Hinrich Langeloh einstimmig gewählt.</p>
	<p>J. Körner  D. Körner  H. Lüchau  Der Gemeindevorsteher  H. Körner</p>

	Verhandelt: Spitzerdorf, den 28. Maerz 1891
Anwesend Cl. H. Langeloh Joh. Körner D. Körner H. Lüchau F.P. Oeding und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 6, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau am 25. d.Mts. unter Mittheilung der Tagesordnung auf heute eingeladen.
	Tagesordnung: Feststellung des Haushalts-Etats der Gemeinde Schulau pro 1891/92.
	Nachdem die Gegenstände der Ausgabe und Einnahme eingehend einer Berathung unterzogen, wurde der Haushalts-Etat der Gemeinde Schulau pro 1891/92 festgesetzt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 2500 M betragen wird.
	C.H. Langeloh J. Körner D. Körner Der Gemeindevorsteher H. Körner

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 7. April 1891
<p>Anwesend:  H. Lüchau  D. Körner  Joh. Ladiges  Joh. Körner  Joh. Lüchau  Peter Nagel  H. Gundlach<sup>19</sup>  D. Biesterfeldt  H. Köhler  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt  12, mithin ist die Versammlung beschluß-  fähig.</p>	<p>Von den Gemeindevertretungen von  Spitzerdorf-Schulau wurde in der heutigen  berufenen Versammlung der Antrag gestellt,  eine Commission von 2 Mitgliedern zu  wählen, welche Anordnungen zu treffen hat  betreffs Ausbesserungen der Gemeindewege  sowie Aufräumung der an den öffentlichen  Wegen vorhandenen Knicks.  Nach verhandelter Sache wurden Dittmer  Biesterfeldt und Hinrich Köhler einstimmig  gewählt.</p>
	<p>v.g.u.  gez. H. Gundlach  J. Lüchau  H. Köhler  J. Ladiges  a.u.s.  Der Gemeindevorsteher  gez. H. Körner</p>
<u>Anm.:</u> Das Original der Niederschrift befindet sich in den Sitzungsniederschriften der Gemeinde Spitzerdorf.	

<sup>19</sup> Heinrich Gundlach \* 21.09.1857 Wedel + 18.10.1916 Wedel. Bäckermeister

	Verhandelt: Spitzerdorf, den 19. Mai 1891
<p>Anwesend:  Cl. H. Langeloh  Joh. Körner  Hinr. Lüchau  Franz Oeding  Dittmer Körner  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt  6, mithin ist die Versammlung beschluß-  fähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau am 16. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Wahl von 2 Revisoren zur Revision der Jahresrechnung pro 1890/91.  Es wurden einstimmig gewählt der Landmann D. Körner und Franz Oeding; womit geschlossen.</p>
	<p>v.g.u.  C.H. Langeloh  D. Körner  H. Lüchau  a.u.s.  Der Gemeindevorsteher  H. Körner</p>



	Verhandelt: Schulau, den 12. Juni 1891
Anwesend: Johann Körner Claus Hinr. Langeloh Franz Oeding Hinrich Lüchau Johann Ladiges Dittmer Körner und der Gemeindevorsteher. Es fehlte keiner.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau am 9. d.Mts. per Circulation auf heute geladen.
	Tagesordnung: Vereinigung der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau. Es wurde mit 5 gegen 1 Stimme beschlossen, von der Erwählung eines Gemeindevorstehers für Schulau mit Rücksicht auf die in Aussicht genommene Vereinigung der Gemeinden Schulau und Spitzerdorf zunächst abzusehen. Es wird um die Bestätigung des gewählten stellvertretenden Gemeindevorstehers Dittmer Körner gebeten.
	Die Vertretung überträgt die Leitung der Verhandlungen wegen der Vereinigungsfragen für Schulau dem stellvertretenden Gemeindevorsteher D. Körner. Zur näheren Erörterung der Vereinigungsfragen und Einbringung von Vorschlägen wählt jede Gemeindevertretung aus sich 2 Deputierte. Die Vertretung von Schulau wählt als Deputierte: Die Gemeindevertreter Hinrich Lüchau und Franz Oeding. Das Mitglied Joh. Ladiges

	glaubt, sich mit der Vereinigung der Gemeinden nicht einverstanden erklären zu können und stimmt für die Wahl eines eigenen Gemeindevorstehers für Schulau.
	J. Körner C. Langeloh J. Ladiges Der Gemeindevorsteher H. Körner

	Verhandelt: Schulau, den 12. Juni 1891						
Anwesend: Johann Körner Dittmer Körner Franz Oeding Claus Langeloh und der Gemeindevorsteher. Es fehlte Joh. Ladiges	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau am 9. d.Mts. per Circulair auf heute geladen.						
	Tagesordnung: Feststellung der Gemeinderechnung. Nachdem die Gemeinderechnung pro 1890/91 14 Tage lang vom 24. Mai bis 7. Juni zu jedermanns Einsicht im Hause des Gemeindevorstehers offen ausgelegen hat, Einwendungen dagegen nicht erhoben sowie von der dazu erwählten Commission revidiert und richtig befunden worden, wird dieselbe in <table style="margin-left: 40px; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Einnahme auf</td> <td style="text-align: right;">3849 M 16 Pf</td> </tr> <tr> <td>und in Ausgabe auf</td> <td style="text-align: right;"><u>2769 M 10 Pf</u></td> </tr> <tr> <td>Kassenbehalt</td> <td style="text-align: right;">1080 M 06 Pf</td> </tr> </table> festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.	Einnahme auf	3849 M 16 Pf	und in Ausgabe auf	<u>2769 M 10 Pf</u>	Kassenbehalt	1080 M 06 Pf
Einnahme auf	3849 M 16 Pf						
und in Ausgabe auf	<u>2769 M 10 Pf</u>						
Kassenbehalt	1080 M 06 Pf						
	J. Körner C. Langeloh H. Lüchau Der Gemeindevorsteher H. Körner						

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 10. July 1891
Anwesend: Peter Nagel, Spitzerdorf Johann Lüchau, „ Cl. Hinr. Körner, „ Cl. Hinr. Langeloh, Schulau Hinrich Lüchau, „ Dittmer Körner, „ und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung: Auslegung der Baufluchtlinien für die Wege 1. von Spitzerdorf (vom Spritzenhaus) 2. von Schulau nach der Pulverfabrik. Da die Versammlung nicht beschlußfähig war, wurde die Versammlung geschlossen.
	P. Nagel J. Lüchau C. Langeloh J. Körner Der Gemeindevorsteher gez. H. Körner
	Fortgesetzt, den 14. July 1891
Anwesend: Peter Nagel Johann Lüchau Cl. Hinr. Körner Cl. Hinr. Langeloh Dittmer Körner Franz Oeding Heinrich Gundlach Hinrich Köhler Johann Körner Dittmer Biesterfeldt	Es wurde beschlossen, die Baufluchtlinien für die genannten Wege auszulegen und den Landmesser Lichtwark in Flottbeck mit diesen Arbeiten zu beauftragen und den Weg auf 8 m abzulegen.

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 14. July 1891
<p>Anwesend:  Peter Nagel, Spitzerdorf  Hinrich Köhler, „  Dittmer Biesterfeldt, „  Johann Lüchau, „  Heinrich Gundlach, „  Cl. Hinr. Körner, „  Cl. Hinr. Langeloh, Schulau  Dittmer Körner, „  Johann Körner, „  Franz Oeding, „  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau am 11. d.Mts. per Circular auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Bildung von Voreinschätzungsbezirken für die neue Einkommensteuer.  Nachdem die zu verhandelnde Sache eingehend erörtert, wurde beschlossen, den vom Königl. Herrn Landrath gemachten Vorschlag, die Gemeinden Schulau, Spitzerdorf, Rissen, Schenefeld und Sülldorf zu einem Voreinschätzungsbezirk zu vereinigen, abzusehen. Als Gründe wurden angegeben, daß dieser Bezirk zu groß und die genannten Gemeinden zu weit voneinander entfernt liegen, so daß die Zusammenkünfte der Commissionen mit großen Kosten und Zeitverlusten verbunden sind. Es wird beantragt, die Gemeinden Spitzerdorf und Schulau zu einem Voreinschätzungsbezirk zu vereinigen.</p>
<p><u>Anm.:</u>  Das Original der Niederschrift befindet sich in den Sitzungsniederschriften der Gemeinde Spitzerdorf.</p>	<p>gez. P. Nagel  J. Lüchau  H. Köhler  C. Langeloh  D. Körner  Franz Oeding  Der Gemeindevorsteher  gez. H. Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 8. Septbr. 1891
<p>Anwesend:  Johann Körner  Johann Ladiges  Dittmer Körner  Franz Oeding  Claus Hinr. Langeloh  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt  6, mithin ist die Versammlung beschluß-  fähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau am 5. d.Mts. per Circulair auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Wahl eines Mitgliedes sowie einer Stellvertreters zur Voreinschätzungs-Commission der Einkommensteuer.  Als Mitglied wurde der Präparator Joh. Diedrich Möller und als Stellvertreter der Landmann Claus Hinrich Langeloh gewählt.</p>
	<p>J. Körner  C.H. Langeloh  F. Oeding  Der Gemeindevorsteher  H. Körner</p>

<p><u>Abschrift</u> Original in den Protokollen der Gemeinde Spitzerdorf.</p>	<p>Verhandelt: Spitzerdorf, den 17. Okt. 1891</p>
<p>Anwesend: H. Köhler, Spitzerdorf D. Biesterfeldt, „ P. Nagel, „ H. Gundlach, „ Joh. Körner, Schulau C.H. Langeloh, „ F. Oeding, „ D. Körner, „ Joh. Ladiges, „ und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindevertreter in der Gemeinde beträgt 6, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau am 14. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung: Beschlußfassung und Genehmigung über die von dem Herrn Landmesser Lichtwark in Kl. Flottbeck aufgestellten Situationsplan zum Bebauungsplan der beiden Wege 1. von Spitzerdorf zur Zuckerfabrik, 2. von Schulau zur Pulverfabrik. Der Plan wurde den Vertretungen vorgelegt und einstimmig genehmigt.</p>
	<p>Von dem Ausbau der Wege wurde vorläufig abgesehen, da es an Material in hiesiger Feldmark fehlt und auch noch jetzt das Bedürfnis nicht vorliegt. Ferner wurde beschlossen, zu dem Plan die höhere Genehmigung einzuholen.</p>
	<p>gez. J. Körner, H. Körner, J. Ladiges gez. H. Gundlach, D. Körner, D. Biesterfeldt, Der Gemeindevorsteher H. Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 14. November 1891
<p>Anwesend:  Joh. Körner  Cl. H. Langeloh  Fr. Oeding  H. Lüchau  und der stellvertretende Gemeindevorsteher D. Körner.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 6, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem stellvertretenden Gemeindevorsteher der Gemeinde Schulau, D. Körner, waren die Gemeindeverordneten am 11. d.Mts. per Circulair auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Vereinigung der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau zu einer politischen Gemeinde.  Nachdem die für diese Angelegenheit gewählte Commission am 13. d.Mts. zusammen getreten war, sind folgende Punkte in Erwägung gebracht.</p>
	<p>Schulau hat durchschnittlich nach den zuletzt verflossenen 8 Jahren berechnet eine Einnahme von ca. 135 M Tanzbelustigungsgelder jährlich, wogegen Spitzerdorf keine Tanzgelder hat, andererseits ist Schulau gegen Spitzerdorf dadurch im Nachtheil, daß Schulau zu den Amtskosten, welche 1/3 nach Flächeninhalt aufgebracht war, den ca. 62 M zu viel bezahlt, weil Schulau ca. 400 Hektar von der Elbe zugemessen sind.</p>
	<p>Hiernach ist Schulau jährlich um 73 Mark besser gestellt als Spitzerdorf, welches ca. 4 Prozent der Gemeindeabgaben</p>



	<p>von Schulau ausmacht. Hierfür will die Commission die Gemeinde Schulau entschädigt haben durch eine Steuermäßigung. Da nun die jetzt bestehenden Verhältnisse sich baldigst ändern können und auch die Ungleichmäßigkeit der Besteuerung nicht auf zu langer Zeit verschoben wird, macht die Commission den Vorschlag, daß für diejenigen Einwohner, welche jetzt in Schulau wohnen, eine Steuerermäßigung in der Gemeindesteuer von 10 Prozent auf 5 Jahre eintritt. Neuhinzuziehende oder sich Neuansiedelnde haben auf diese Steuerermäßigung keinen Anspruch.</p>
	<p>Nach Verlauf von 5 Jahren (dem 1. April 1897) tritt eine gleichmäßige Besteuerung ein. Der Vermögensbestand der beiden Gemeinden ist ungefähr gleich und ist deshalb hiergegen nichts zu erinnern.</p>
	<p>Vorstehende Vorlagen der Commission wurden der Vertretung vorgelegt und einstimmig genehmigt. Ferner wurde beschlossen, zu der Vereinigung der Gemeinden Spitzerdorf und</p>

	<p>Schulau die höhere Genehmigung einzuholen.</p>
	<p>F. Oeding H. Lüchau J. Körner Der stellvertretende Gemeindevorsteher H. Körner</p>

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 2. Januar 1892
Anwesend: Johann Lüchau, Spitzerdorf Dittmer Bisterfeldt, „ Hinrich Köhler, „ Heinrich Gundlach, „ Johann Körner, Schulau Claus Hinr. Langeloh, „ und der Gemeindevorsteher.	Von dem Mitunterzeichneten waren die Gemeindeverordneten der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau am 31. Dezember v.Js. in ortsüblicher Weise auf heute geladen. Tagesordnung: Aus wie vielen Mitgliedern soll die Gemeindevertretung nach der Vereinigung der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau bestehen? Da die Versammlung nicht beschlußfähig war, wurde dieselbe geschlossen.
	gez. J. Körner C.H. Langeloh H. Köhler Der Gemeindevorsteher gez. H. Körner
	Fortgesetzt den 5. Januar 1892
Anwesend: Peter Nagel, Spitzerdorf Hinrich Köhler, „ Claus Hinrich Langeloh, Schulau Hinrich Lüchau, „ Johann Ladiges, „ Dittmer Körner, „ und der Gemeindevorsteher	Nach verhandelter Sache wurde beschlossen, die Vertretung nach der Vereinigung nicht, wie jetzt, aus 12, sondern auf 9 Mitglieder herabzusetzen. Ferner wurde beschlossen, von der jetzigen Vertretung, und zwar von den 6 ältesten Mitgliedern, deren Funktionszeit am 1. Jan. 1894 beendet ist, nach der Vereinigung durchs Los 3 ausscheiden zu lassen und von den übrigen 9 Mitgliedern die Vertretung fortbestehen zu lassen.
<u>Anm.:</u> Das Original der Niederschrift befindet sich in den Niederschriften der Gemeinde Spitzerdorf.	gez. C.H. Langeloh H. Lüchau J. Ladiges Der Gemeindevorsteher gez. H. Körner

	Verhandelt: Schulau, den 12. Febr. 1892
Anwesend: J.D. Möller H. Gundlach J.H. Brunckhorst Th. Körner Johs. Diercks <sup>20</sup> und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher wurden die Gemeindeverordneten am 9. d.Mts. per Circularir auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Anstellung eines Gemeindedieners. Da sich zu dieser Stelle nur 2 beworben und dieselben der Vertretung unbekannt sind, wurde beschlossen, über die beiden Bewerber Erkundigungen einzuziehen betreffs ihrer Fähigkeit und ihrem Lebenswandel.
	2. Errichtung einer Einfriedigung bei dem Hause der Ww. Ladiges. Es wurde beschlossen, dies bei Witwe Ladiges zu veranlassen, die Einfriedigung innerhalb 3 Wochen herzustellen.
	3. Beleuchtung des Weges vom Dorfe nach der Pulverfabrik. Da der Antragsteller nicht erschienen war, wurde die Sache nicht verhandelt.
	4. Beschlußfassung über eine Petition von Beamten und Anwohner der Zuckerraffinerie betreffs Anlegung eines Fußweges vom Dorfe nach der

<sup>20</sup> Johannes Lorenz Diercks \* 09.09.1859 Wedel + 03.08.1945 Wedel. Zimmermeister

	Zuckerraffinerie. Es wurde beschlossen, einen Fußweg vom Dorfe nach der Zuckerraffinerie nicht anzu- legen.
	Johs. Diercks Th. Körner J.H. Brunckhorst Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 15. Febr. 1892
<p>Anwesend:  Die Gemeindeverordneten  Joh. Ladiges  Joh. Körner  Cl. H. Langeloh  H. Lüchau  und der stellvertretende Gemeindevorsteher  D. Körner.  Die Zahle der Gemeindeverordneten beträgt 6, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem stellvertretenden Gemeindevorsteher der Gemeinde Schulau waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Vorlage des Beschlusses des Kreis Ausschusses des Kreises Pinneberg vom 10. December v.Js. betr. Vereinigung der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau zu einer Landgemeinde. Der bezügl. Beschluß wurde der Vertretung vorgelegt und einstimmig genehmigt.</p>
	<p>J. Ladiges  C.H. Langeloh  H. Lüchau  D. Körner, Stellvertretender Gemeindevorsteher</p>

	Verhandelt: Schulau, den 7. April 1892
Anwesend: H. Lüchau D. Körner Joh. Ladiges Joh. Körner und der Gemeindevorsteher Körner Spitzerdorf- Schulau. Die Zahl der Gemeinde- verordneten beträgt 6, mithin ist die Ver- sammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau am 4. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: Feststellung des Haushalts-Etats der Gemeinde Schulau pro 1892/93. Nachdem der Gegenstand der Einnahme und Ausgabe einer Berathung unterzogen, wurde der Haushalts-Etat pro 1892/93 festgesetzt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 2800 M beträgt.
	H. Lüchau J. Ladiges D. Körner Der Gemeindevorsteher H. Körner

	Verhandelt: Schulau, den 25. April 1892
<p>Anwesend:  Cl. H. Langeloh  D. Körner  Joh. Ladiges  H. Lüchau  und der Gemeindevorsteher Körner,  Spitzerdorf.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt  6, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem Gemeindevorsteher Körner,  Spitzerdorf, waren die Gemeindeverordneten  der Gemeinde Schulau den 22. d.Mts. in orts-  üblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung  Antrag des Standesbeamten Körner, Spitzer-  dorf, behufs Erhöhung der fachlichen Kosten  für das Standesamt Spitzerdorf von 150 M auf  250 M sowie Überweisung der Gebühren für  Registerauszüge an den Standesbeamten.  Nachdem die zu verhandelnde Sache einge-  hend erörtert, wurde der Antrag einstimmig  genehmigt.</p>
	<p>C. Langeloh  D. Körner  H. Lüchau  Der Gemeindevorsteher  H. Körner</p>

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 25. April 1892
<p>Anwesend:  Cl. H. Langeloh, Schulau  H. Lüchau, „“  D. Körner, „“  Joh. Ladiges, „“  Cl. H. Körner, Spitzerdorf  D. Biesterfeldt, „“  Joh. Lüchau, „“  Heinr. Gundlach, „“  Peter Nagel, „“  Hinr. Köhler, „“  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem unterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau am 22. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
<p><u>Anm.:</u>  Das Original der Verhandlungsniederschrift befindet sich in den Verhandlungsniederschriften der Gemeinde Spitzerdorf.</p>	<p><u>Tagesordnung:</u>  Festsetzung des Procentsatzes der directen Staatssteuern zur Hebung der Gemeindesteuer.  Nach verhandelter Sache wurde beschlossen, für Schulau 100% und für Spitzerdorf 110% der directen Staatssteuer zur Gemeindesteuer heranzuziehen.</p>
	<p>gez. C. Langeloh  C.H. Körner  D. Biesterfeldt  Der Gemeindevorsteher  gez. H. Körner</p>



<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 1. Mai 1892
<p>Anwesend:  Joh. Lüchau, Spitzerdorf  D. Biesterfeldt, „“  C.H. Körner, „“  H. Gundlach, „“  P. Nagel, „“  C.H. Langeloh, Schulau  Joh. Körner, „“  D. Körner, „“  H. Lüchau, „“  und der Gemeindevorsteher  Körner, Spitzerdorf</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau unter Mittheilung des Gegenstandes der Berathung am 28. April d.Js. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
<p><u>Anm.:</u>  Das Original der Verhandlungsniederschrift befindet sich in den Verhandlungsniederschriften der Gemeinde Spitzerdorf.</p>	<p>Tagesordnung:  Betreffs Vereinigung der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau und Benennung der zusammengelegten Gemeinde.  Den Vertretungen wurde die Verfügung des Herrn Ministers vom 5. April d.Js. vorgelegt und darüber verhandelt, welche Namen die vereinigte Gemeinde führen soll. Jede Gemeindevertretung erklärt sich für den Namen ihrer Gemeinde. Da hierin keine Einigung zu erzielen war, wurde einstimmig beschlossen, den Beschluß vom 27. Decbr. v.Js. aufrecht zu erhalten und den vereinigten Gemeinden den Doppelnamen Spitzerdorf-Schulau beizulegen.</p>
	<p>gez.: C.H. Langeloh  D. Körner  J. Lüchau  H. Lüchau  H. Gundlach  P. Nagel  Der Gemeindevorsteher  gez. H. Körner</p>

	Verhandelt: Spitzerdorf, den 16. Juni 1892
Anwesend: Cl. H. Langeloh H. Lüchau Joh. Ladiges D. Körner und der Gemeindevorsteher Körner, Spitzerdorf	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau am 13. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: Wahl von 2 Revisoren zur Revision der Jahresrechnung pro 1891/92. Es wurden einstimmig gewählt 1. Cl. H. Langeloh 2. H. Lüchau, womit geschlossen.
	D. Körner J. Ladiges H. Lüchau Der Gemeindevorsteher H. Körner

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 9. August 1892
Auszug aus dem Amtsblatt der Regierung Schleswig, Jahrgang 1892, Nr. 31, Seite 408	<u>Nr. 874: Vereinigung von Landgemeinden</u> Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 10. Juli d.J. die Vereinigung der Gemeinden Schulau und Spitzerdorf im Kreise Pinneberg zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Schulau“ zu genehmigen geruht.
	Schleswig, den 8. August 1892 Der Regierungspräsident
Auszug aus dem Pinneberger Kreisblatt, Jahrg. 1892, Nr. 34, S. 148. <u>323: Gemeindevereinigung</u>	Pinneberg, den 11. Aug. 1892 Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 10. Juli d.J. die Vereinigung der Gemeinden Schlau und Spitzerdorf im hiesigen Kreise zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Schulau“ zu genehmigen geruht
	Der Königliche Landrat Dr. Scheiff
	J. Lüchau J. Ladiges P. Nagel D. Körner D. Biesterfeldt Der Gemeindevorsteher H. Körner

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Spitzerdorf, den 9. August 1892
<p>Anwesend:  Joh. Lüchau, Spitzerdorf  D. Bisterfeldt, „“  P. Nagel, „“  C.H. Körner, „“  H. Gundlach, „“  Cl. Langeloh, Schulau  Joh. Ladiges, „“  D. Körner, „“  H. Lüchau, „“  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl jeder Gemeindevertretung beträgt  6, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinden Spitzerdorf und Schulau am 6. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.  Tagesordnung  Vorlage eines Gesuches von Stucken und Genossen zwecks Anlage eines Weges nach anliegender Zeichnung über ihre Grundstücke Kartenblatt 6, Parzellen 22, 23, 26, 27, 33-36.  Die Vertretungen haben gegen die Anlage des Weges nichts zu erinnern, stellen aber folgende Bedingungen:</p>
	<p>Der Weg ist auf Kosten der Unternehmer in einer Breite von 11 Meter auszulegen und zu chausieren. Die Chausierung hat in folgender Weise stattzufinden:</p>
<p>6. Festwalzen der fertiggestellten Straße.  7. Herstellung eines Fußweges auf beiden Seiten des Weges in einer Breite von 2 Meter und Beschüttung desselben mit Kies in der Stärke von 5 cmtr.  8. Zum Schutze der Fußsteige sind Kantsteine zu setzen, dieselben müssen 30 cmtr. hoch und 12 cmtr. breit sein.  9. Die Rinnsteine sind zu pflastern mit Kopfsteinen Nr. 3.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herstellung und Planierung des Wegebettes</li> <li>2. Beschüttung des hergestellten Wegebettes in einer Stärke von 15 cmtr. mit grobem Geröll.</li> <li>3. Überschüttung des groben Gerölls mit dünner Kiesdecke in einer Stärke von 3 cmtr.</li> <li>4. Festwalzen dieser Decke mit schwerer Walze.</li> <li>5. Beschüttung dieser festgewalzten Decke mit einem Geröll und Kies in der Stärke von 10 cmtr., wovon 2/3 Geröll und 1/3 Kies sein muß.</li> </ol>
	<p>Ferner haben die Unternehmer die Herstellung des Situations- und Bauplanes zu bewerkstelligen. Vor Übernahme der Straße seitens der Gemeinde muß der gesamte Straßengrund lasten- und hypothekfreies Eigenthum der Gemeinde werden. Für einen Aufseher, welchen die Gemeinde stellt, haben die Unternehmer täglich 4 M zu zahlen.</p>
	<p>J. Lüchau, J. Ladiges, P. Nagel, D. Körner, D. Biesterfeldt  Der Gemeindevorsteher H. Körner</p>

	Verhandelt: Spitzerdorf, den 18. August 1892
Anwesend: Joh. Lüchau D. Biesterfeldt P. Nagel Cl. H. Körner H. Gundlach Joh. Ladiges H. Lüchau D. Körner Cl. H. Langeloh und der Gemeindevorsteher. Es fehlte keiner.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher war die abgebildete Gemeindevertretung am 15. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Wahl eines Gemeindevorsteher-Stellvertreters für die neu gebildete Gemeinde Schulau. Es wurde einstimmig der Bandreißer und Gemeindevertreter Joh. Lüchau als solcher gewählt. 2. Wiederwahl des Gemeindevorstehers Körner für die neu gebildete Gemeinde als Gemeindevorsteher. Mit der Wiederwahl des Gemeindevorstehers Körner für die neu zusammengesetzte Gemeinde als Gemeindevorsteher war die Gemeindevertretung einverstanden. 3. Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des Gemeindevorstehers. Die Aufwandsentschädigung des Gemeindevorstehers wurde auf 800 M jährlich festgesetzt und genehmigt.
	J. Lüchau J. Ladiges P. Nagel D. Körner D. Biesterfeldt Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 29. August 1892
<p>Anwesend:  Joh. Lüchau  C.H. Körner  H. Gundlach  D. Körner  C.H. Langeloh  H. Lüchau  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt  9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 26. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Gesuch von Johs. Krogers Buchdruckerei behufs Erhöhung der Entschädigung der Bekanntmachungen für die Gemeinde in den Norddeutschen Nachrichten von 30 M auf 50 M.  Nach verhandelter Sache beschließt die Vertretung, diese 50 M zu bewilligen unter der Bedingung, daß die Bekanntmachungen für die Schulgemeinde mit zum Abdruck gelangen.</p>
	<p>C.H. Körner  H. Gundlach  P. Nagel  D. Körner  Der Gemeindevorsteher  H. Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 13. September 1892
<p>Anwesend:  1. Joh. Ladiges  2. Joh. Lüchau  3. Heinr. Gundlach  4. P. Nagel  5. D. Körner  6. H. Lüchau  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindevertreter beträgt 9,  mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevertreter unter Angabe der Tagesordnung auf heute rechtzeitig eingeladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Abänderung der statutischen Bestimmungen über die Erstreckung der Versicherungspflicht und Befreiung der Arbeitgeber von der Beitragsleistung (§§2.51.54 der Novelle zum Krankenversicherungsgesetz 6 Nr. 8 der Anleitung). Nach verhandelter Sache wurde in Abänderung der statutischen Bestimmung vom 7. und 12. Juni 1889 (einstimmig) folgendes beschlossen:</p>
	<p>1. Der Versicherungszwang wird in dem Umfange des §1 der Novelle vom 10. April 1892 auf Grund des §2 derselben auf alle in diesem letzten Paragraphen der Ziffern 1-6 genannten Personen in der Gemeinde Schulau ausgesetzt.</p>
	<p>2. Die Meldepflicht für die in §2 Ziff. 1 u. 4 erwähnten, dem Versicherungszwang unterworfenen Personen reicht in gleicher Weise wie für die nach §1 der Novelle Versicherungspflichtigen auf den Arbeitgeber.</p>
	<p>3. Die Arbeitgeber für die unter 2. genannten Personen in</p>

	dem in §52 Abs. 1 der Novelle beschriebenen Umfange zur Einzahlung der Beiträge an der nach den Kassenstatuten festgesetzten Stelle verpflichtet.
	4. Die Arbeitgeber haben ein Drittel der Beiträge für die sub 2 genannten Personen mit eigenen Mitteln zu leisten.
	5. Arbeitgeber, in deren Betrieben Dampfkessel oder durch elementare Kraft bewegte Triebwerke nicht verwendet und mehr als zwei dem Krankenversicherungszwang unterliegende Personen nicht beschäftigt werden, sind von der Verpflichtung zur Leistung aus eigenen Mitteln befreit. Vorg. genehm. u. unterschrieben.
	J. Lüchau H. Gundlach P. Nagel D. Körner Der Gemeindevorstand H. Körner



Vorstehend statutarische Besimmung wird hierdurch auf Grund der § 2 des Rentenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892 genehmigt.

Schleswig, den 2. November 1892

Der Bezirksausschußs

Rathjen

<p>STATUT für eine gewählte Vertretung der Gemeinde Schulau im Kreise Pinneberg</p>	<p>§1. In der Gemeinde Schulau wird auf Grund des §16 der Verordnung vom 22. September 1867, betreffend die Landgemeinde-Verfassungen im Gebiete der Herzogthümer Schleswig und Holstein, an Stelle der Gemeinde-Versammlung einer Vertretung derselben durch gewählte Gemeinde-Verordnete eingeführt. Diese Vertretung soll außer dem Gemeinde-Vorsteher aus neun Gemeinde-Verordneten bestehen.</p>
<p>(Nach Vorschrift der Königl. Regierung zu Schleswig gedruckt.)</p>	<p>§2. Wahlberechtigt ist jeder Einwohner im Gemeindebezirke Schulau, der daselbst einen eigenen Hausstand hat und zugleich mit einem Wohnhause angesessen ist, Angehöriger des Deutschen Reiches ist, das 21ste Lebensjahr zurückgelegt hat, Armenunterstützung nicht empfangen oder die nach dem 18ten Lebensjahre etwa empfangene zurückerstattet hat, sich im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte und nicht unter einer Dispositionsbefugnis beschränkenden Kuratel befindet.</p>
<p>Schleswig. Druck u. Verlag von Julius Bergas, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung</p>	<p>Den Einwohnern des Gemeindebezirks sind gleichberechtigt die auswärts wohnenden Besitzer eines im Gemeindebezirke belegenen Grundstücks, auf welchem ein Gespann von zwei Pferden gehalten werden kann oder auf welchem sich eine Fabrik oder eine andere gewerbliche Anlage befindet, deren Werth dem eines solchen spannfähigen Grundstücks mindestens gleichkommt.</p>
	<p>Dasselbe gilt auch von juristischen Personen, welche Grundstücke von solchem Umfange im Gemeindebezirke besitzen.</p>
	<p>Das Wahlrecht geht verloren, sobald eines der vorstehenden Erfordernisse bei den bis dahin Wahlberechtigten nicht mehr zutrifft. Es ruht während der Dauer einer gerichtlichen Untersuchung, wenn dieselbe wegen Verbrechen oder Vergehen, wegen deren auf den</p>

	<p>Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden kann oder muß, eingeleitet oder wenn die gerichtliche Haft verfügt ist. Konkurs zieht den Verlust des Wahlrechts nach sich; doch hört diese Wirkung mit der Beendigung des Konkursverfahrens auf.</p>
	<p>Vertretungen in der Ausübung des Stimmrechts finden in Gemäßheit des §11 der im §1 bezeichneten Verordnung statt. Auf Beschwerden und Einsprüche betr. das Recht der Theilnahme an den Gemeindevahlen, die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Klasse von Stimmberechtigten und die Ausübung des Stimmrechts durch einen Dritten beschließt die Gemeindevertretung bzw. wo eine solche nicht vorhanden, die Gemeindeversammlung.</p>
	<p>§3. Behufs Wahl der Gemeindeverordneten werden die stimmberechtigten Gemeindemitglieder nach Maßgabe des von ihnen zu entrichtenden ... Staatssteuern mit Ausschluß der für den Gewerbebetrieb im Umherziehen aufkommenden Steuern in drei Klassen getheilt, und zwar in der Art, daß auf jede Klasse ein Drittel der Gesamtsummen der Steuerbeträge aller Wahlberechtigten fällt.</p>
	<p>Steuern, welche für Grundbesitz und Gewerbebetrieb in einer anderen Gemeinde entrichtet werden, kommen hier nicht in Berechnung; sowie andererseits derjenige Theil der von ...ensen oder juristischen Personen zu erhebenden Steuerbeträge in Rechnung kommt, welcher rücksichtlich der innerhalb des Gemeindebezirks belegenen Grundstücks oder betriebenen Gewerbe erhoben wird.</p>

	<p>Niemand kann zwei Klassen zugleich angehören; in die erste beziehungsweise zweite Klasse gehört auch derjenige, dessen Steuerbetrag nur theilweise in das erste beziehungsweise zweite Drittel fällt. Unter mehreren einen gleichen Steuerbetrag entrichtenden Wählern entscheidet das Lebensalter und erforderlichenfalls das Los darüber, wer von ihnen zur höheren Klasse zu rechnen ist.</p>
	<p>Das Los ist in Gegenwart der Beteiligten durch die Hand des Gemeindevorstehers oder dessen Stellvertreter zu ziehen. Jede Klasse hat ein Drittel der Gemeindeverordneten zu wählen, ohne jedoch an die Mitglieder der Klasse gebunden zu sein.</p>

	<p>§4.  Ein jeder Einwohner des Gemeindebezirks, welcher nach den Bestimmungen des §2 zur Ausübung des Wahlrechts befugt ist, ist zum Gemeinde-Verordneten wählbar. Jedoch können Gemeinde-Verordnete nicht sein:</p>
	<p>1) Besoldete Gemeinde-Unterbeamt (Gemeinde-Einnehmer, Gemeinde-Diener);  2) Geistliche, Kirchendiener, Schullehrer;  3) Vater und Sohn, sowie Brüder dürfen nicht zugleich Mitglieder der Gemeinde-Vertretung sein (Gemeinde-Vorsteher, Gemeinde-Verordnete). Sind dergleichen Verwandte (ad 3) zugleich gewählt, so wird der den Lebensjahren nach ältere allein zugelassen.  Auf Beschwerden und Einsprüche betr. die Wählbarkeit beschließt die Gemeinde-Vertretung bzw. wo eine solche nicht vorhanden, die Gemeindeversammlung.</p>
	<p>§5.  Die Gemeinde-Verordneten werden auf sechs Jahre gewählt. Jede Wahl verliert ihre Wirkung mit dem gänzlichen oder zeitweisen Aufhören einer der Bedingungen der Wählbarkeit. Behufs der Ersetzung durch neue Wahlen scheiden nach ca. zwei Jahren drei Gemeindeverordnete, und zwar ein Vertreter jeder Klasse, aus.</p>
	<p>Die im ersten Turnus Ausscheidenden werden, soweit erforderlich, durch das Los bestimmt, welches durch die Hand des Gemeindevorstehers oder seines Stellvertreters gezogen wird. Ausgeschiedene können wieder gewählt werden.</p>

	<p>§6.  Der Gemeinde-Vorsteher hat eine Liste der stimmberechtigten Gemeinde-Mitglieder, und zwar nach Wahlklassen getrennt, aufzustellen und die Liste alle 2 Jahre im Monat November zu berichtigen. Die Wählerliste wird 14 Tage lang in dem Amtslokale der Gemeinde-Verordneten ausgelegt, während welcher Zeit jedes Gemeinde-Mitglied seine Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Gemeinde-Vorsteher anbringen kann. Über solche Einwendungen entscheidet die Gemeinde-Verordneten-Versammlung bzw. wo eine solche nicht vorhanden, die Gemeinde-Versammlung.</p>
	<p>§7.  Die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Gemeinde-Verordneten finden alle 2 Jahre im Monat Dezember statt.</p>
	<p>Die Wahlen der dritten Klasse erfolgen zuerst; die der ersten Klasse zuletzt. Sobald die Wahlhandlung einer Klasse abgeschlossen ist, werden die Mitglieder derselben zum Abtreten veranlaßt.</p>
	<p>Außergewöhnliche Wahlen zum Ersatze innerhalb der Wahlperiode müssen angeordnet werden, wenn die Gemeinde-Verordneten-Versammlung oder der Gemeinde-Vorsteher oder das</p>

	<p>Landrathsamt es für erforderlich erachten. Der Ersatzmann bleibt nur bis zum Ende derjenigen sechs Jahre in Thätigkeit, auf welche der Ausgeschiedene gewählt war. Alle Ergänzungs- und Ersatzwahlen werden von derselben Klasse vorgenommen, von welcher der Ausgeschiedene gewählt war.</p>
	<p>§8. Spätestens am achten Tag vor der Wahl werden die in der Liste verzeichneten Wähler durch den Gemeinde-Vorsteher zu den Wahlen mittelst ortsüblicher Bekanntmachung berufen. Die Bekanntmachung muß das Lokal, den Tag und die Stunde, in welchen die Stimmen bei dem Wahlvorstande abzugeben sind, genau bestimmen</p>
	<p>§9. Der Wahlvorstand besteht aus dem Gemeinde-Vorsteher oder dessen Stellvertreter und aus zwei von demselben ernannten stimmfähigen Gemeinde-Mitgliedern. Der Wahlvorstand bestimmt den Protokollführer. Jeder Wähler hat dem Wahlvorstande mündlich zu Protokoll zu erklären, wem er seine Stimme geben will. Er hat so viele Personen zu bezeichnen, wie zu wählen sind. Als gewählt ist derjenige zu betrachten, welcher die absolute Stimmenmehrheit (mehr als die Hälfte der Stimmen) für sich hat. Ist die absolute Stimmenmehrheit auf mehrere Personen, als zu wählen sind, gefallen, so sind diejenigen derselben gewählt, welche die höchste Stimmenzahl haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.</p>
	<p>Soweit bei der ersten Abstimmung absolute Stimmenmehrheit nicht erreicht wird, kommen diejenigen, welche nächst den Gewählten die meisten Stimmen haben, in doppelter Anzahl der noch zu erwählenden Gemeinde-Verordneten auf die engere Wahl. Bei dieser engeren Wahl gelten diejenigen als gewählt, welche die meisten Stimmen, wenn auch nicht die absolute Stimmenmehrheit für sich haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos. Das Loos ist durch die Hand des Gemeinde-Vorstehers oder seines Stellvertreters zu ziehen.</p>
	<p>Über die Gültigkeit der einzelnen Wahlen entscheidet der Wahlvorstand (vgl. §10.). Das Ergebnis der Wahlen ist vom Gemeinde-Vorsteher oder seinem Stellvertreter nach deren Beendigung sofort im Termine bekannt zu machen.</p>

	<p>Die Wahlprotokolle sind vom Wahlvorstande zu unterzeichnen und vom Gemeinde-Vorsteher aufzubewahren.</p> <p>§10. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann von jedem stimmberechtigten Gemeinde-Mitgliede innerhalb zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses bei dem Gemeindevorstande Beschwerde erhoben werden. Über die Beschwerde beschließt die Gemeindevertretung bzw. wo eine solche nicht vorhanden, die Gemeindeversammlung. Der Beschluß hat auf Ungültigkeit der Wahl zu lauten, falls die betr. Ordnungswidrigkeit für den Ausfall der Wahl erheblich ins Gewicht gefallen ist.</p>
	<p>§11. Die bei der regelmäßigen Ergänzung neugewählten Gemeinde-Verordneten treten mit dem Anfange des nächstfolgenden Jahres ihre Verrichtungen an. Die Ausscheidenden bleiben bis zur Einführung der Gewählten in Thätigkeit. Die Einführung der Gewählten und deren Verpflichtung durch Handschlag an Eidesstatt erfolgt durch den Gemeinde-Vorsteher.</p>
	<p>§12. Ein jedes stimmberechtigte Gemeinde-Mitglied ist verpflichtet, die Stelle eines Gemeinde-Verordneten anzunehmen und mindestens sechs Jahre lang zu versehen. Zur Ablehnung oder zur früheren Niederlegung eines solchen Mandats berechtigen nur folgende Entschuldigungsgründe:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. anhaltende Krankheit;</li> <li>2. Geschäfte, die eine häufige oder lange dauernde Abwesenheit mit sich bringen;</li> <li>3. ein Alter von über 60 Jahren;</li> <li>4. die Verwaltung eines anderen öffentlichen Amtes;</li> <li>5. ärztliche oder wundärztliche Praxis;</li> <li>6. sonstige besondere Verhältnisse, welche nach dem Beschlusse der Gemeinde-Verordneten-Versammlung eine gültige Entschuldigung begründet;</li> <li>7. wer bereits sechs Jahre als Gemeinde-Verordneter fungiert hat, kann die Übernahme des Amtes für die nächsten sechs Jahre ablehnen</li> </ol>



	<p>Über die Berechtigung zur Ablehnung des Mandats beschließt die Gemeindevertretung bzw. wo eine solche nicht vorhanden, die Gemeinde-Versammlung. Wer ohne einen dieser Entschuldigungsgründe sich weigert, die Stelle eines Gemeinde-Verordneten anzunehmen oder eine angenommene bis zum vorgeschriebenen Ablaufe zu versehen, kann durch Beschluß der Gemeinde-Verordneten-Versammlung auf drei bis sechs Jahre der Ausübung des Rechts auf Theilnahme an den Wahlen sowie der Befähigung zur Übernahme unbesoldeter Ämter in der Gemeinde-Versammlung und zur Gemeinde-Vertretung verlustig erklärt werden.</p>
	<p>§13. Die Zusammenberufung der Gemeinde-Vertretung geschieht Seitens des Gemeinde-Vorstehers oder dessen Stellvertreter durch eine schriftliche Einladung der Mitglieder unter Angabe des Gegenstandes der Berathung. Die Einladung muß – besonders dringende Fälle ausgenommen – spätestens am dritten Tage vor der Zusammenkunft stattfinden.</p>
	<p>§14. Den Vorsitz in jeder Versammlung der Gemeinde-Verordneten führt der Gemeinde-Vorsteher oder dessen Stellvertreter mit vollem Stimmrecht und entscheidender Stimme bei Stimmengleichheit.</p> <p>Die Versammlung kann nur beschließen, wenn außer dem Vorsitzenden wenigstens fünf Mitglieder zugegen sind und ihre Stimme abgeben. Eine Ausnahme hiervon findet statt und auch eine geringere Zahl von Stimmen genügt zum Beschlusse, wenn die Mitglieder der Gemeinde-Verordneten-Versammlung zum zweiten Male zur Verhandlung über denselben Gegenstand zusammenberufen und dennoch nicht in vorgedachter Zahl erschienen sind, sofern bei der Einladung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ist.</p> <p>Die Beschlüsse werden nach einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. An Verhandlungen über Rechte und Verpflichtungen der Gemeinde darf derjenige nicht theilnehmen, dessen Privatinteresse mit dem der Gemeinde im Widerspruch steht.</p> <p>Die Beschlüsse der Gemeinde-Verordneten-Versammlung und die Rahmen der bei der Beschlußfassung anwesend gewesenen Mitglieder sind kurz in ein besonderes Buch</p>

	<p>einzutragen. Sie werden außer von dem Gemeinde-Vorsteher von mindestens drei der gegenwärtig gewesenen Gemeinde-Verordneten unterschrieben.</p>
	<p>§15.  Gemeinde-Verordnete, welche öfter als drei Mal innerhalb Jahresfrist die Gemeinde-Verordneten-Versammlung unentschuldig versäumen, können durch Beschluß der Gemeinde-Vertretung von derselben ausgeschlossen und auf drei bis sechs Jahre der Theilnahme an den im §12 bezeichneten öffentlichen Geschäften der Gemeinde verlustig erklärt werden.</p>
	<p>§16.  Gegen die nach den §§ 2, Abs. 5, 4 Abs. 3, 6 Abs. 2, 10, 12 Abs. 2, und 15 begründete Beschlußfassung der Gemeindevertretung bzw. Gemeindeversammlung, findet nur die Klage im Verwaltungstreits-Verfahren statt, zu deren Erhebung auch der Gemeinde-Vorstand berechtigt ist, falls der Beschluß von der Gemeindevertretung gefaßt worden ist. Eine aufschiebende Wirkung hat die Erhebung der Klage nur in den Fällen der §§12 Abs. 2 und 15; Neuwahlen indessen dürfen auch in den übrigen Fällen vor ergangener rechtskräftiger Entscheidung nicht vorgenommen werden. Vollzogen in der ordnungsmäßig zusammenberufenen Gemeinde-Vertretung laut besonderen Protokolls vom heutigen Tage.</p>
	<p>Schulau, am 16. September 1892  Die Vertreter  J. Lüchau                      H. Gundlach  C.H. Langeloh                D. Biesterfeldt  D. Körner                      C.H. Körner  H. Lüchau                      J- Ladiges  H. Körner, Gemeindevorsteher</p>

	Vorstehendes Statut wird hiermit auf Grund des §16 der Landgemeindeverordnung vom 22. Septbr. 1867 und der §31 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 bestätigt.
	Pinneberg, d. 23. Septbr. 1892 Der Kreis Ausschuß des Kreises Pinneberg Scheiff

	Verhandelt: Schulau, den 8. November 1892
<p>Anwesend:  Joh. Ladiges  Cl. H. Körner  P. Nagel  Cl. H. Langeloh  H. Gundlach  H. Lüchau  D. Körner  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 5. d.Mts. per Circular auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berathung über Verwendung der Cholera-baracke.  Es wurde beschlossen, die Baracke stehen zu lassen und nicht abzubrechen.</li> <li>2. Einführung einer Hundesteuer in der Gemeinde Schulau.  Es wurde beschlossen, eine Hundesteuer einzuführen und wurde anliegendes Regulativ genehmigt und beantragt hierzu höhere Genehmigung einzuholen.</li> <li>3. Antrag der Zuckerfabrik betr. Aufnahme der über das der Zuckerraffinerie gehörende Grundstück führenden öffentlichen Wege:</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Feldweg 27 Kartenblatt 6 Nr. 270</li> <li>b) Feldweg 27 Kartenblatt 6 Nr. 271.</li> </ol>
	<p>Es wurde beschlossen, den Feldweg 270 von der Grenze Kartenblatt 3 Parzelle Nr. 92 und 93 bis Parzelle 202 Kartenblatt 6 und die Wege die sich an dem längs des Elbufers führenden Fußsteiges anschließt der Zuckerfabrik nicht zu überweisen, da er Weg für Fußgänger, welche vom Dorfe kommen und den Fußsteig an der Elbe benutzen sollen unentbehrlich ist.</p>

	Gegen die Aufnahme der übrigen Wege hat die Vertretung nichts einzuwenden.
	4. Wahl einer Zählcommission betr. der am 1. December d.Js. stattfindenden Viehzählung sowie Eintheilung der Zählbezirke. Es wurde beschlossen, die Gemeinde in drei Zählbezirke einzutheilen.
	1. Bezirk: Westlicher Theil, Zähler: Johann Lüchau 2. Bezirk: Östlicher Theil, Zähler: Dittmer Biesterfeldt 3. Bezirk: Pulverfabrik und Zuckerraffinerie sowie die bei der Zuckerraffinerie isoliert liegenden Gebäude. Zähler: Friedrich Suden.
	5. Vergütung an Lehrer Asmussen für die Aufnahme der Gebäude-Beschreibungen. Es wurde beschlossen, demselben 50 M zu bewilligen.
	H. Gundlach P. Nagel H. Lüchau D. Körner Der Gemeindevorsteher H. Körner

	Verhandelt: Schulau, den 5. December 1892
Anwesend: D. Biesterfeldt H. Lüchau P. Nagel Cl. H. Körner Joh. Ladiges Cl. H. Langeloh Joh. Lüchau D. Körner H. Gundlach und der Gemeindevorsteher	Von dem mit unterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 3. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung 1. Übernahme des Schuletats auf die politische Gemeinde. Nach verhandelter Sache wurde beschlossen, vom 1. April 1893 den Schuletat auf die politische Gemeinde zu übernehmen, wenn mit der ausdrücklichen Bedingung, daß die rechtliche Verpflichtung der Staatskasse zur Tragung von 2/3 der Bau- und Unterhaltskosten des Schulhauses in dem bisher vorkommenden Umfange nicht berührt wird.
	Die Zuschläge zu den Gemeindesteuern der Schulauer Einnahmen wären dabei um den betreffenden Betrag ein Prozentsatz zu erhöhen und wurde beschlossen, dieselben vorläufig auf ein Jahr von 20% im voraus zu belasten. Diejenigen Gebäude, welche theilweise auf Spitzerdorfer und theilweise auf Schulauer Grundbesitz stehen, sind ganz zu Schulau zu rechnen. Es wurde beantragt, hierfür die höhere Genehmigungen einzuholen
	D. Biesterfeldt C.H. Langeloh P. Nagel H. Gundlach

	Verhandelt: Schulau, den 5. December 1892
Anwesend: D. Biesterfeldt Cl. H. Körner Joh. Lüchau C. H. Langeloh P. Nagel H. Gundlach Joh. Ladiges H. Lüchau D. Körner und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 3. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: Anstellung eines Gemeinde-Dieners. Es wurde beschlossen, zum 1. Januar 1893 einen Gemeinde-Diener anzustellen unter folgenden Bedingungen:
	1. Besorgung sämtlicher Gemeindedienste. 2. Beitreibung der Gemeindesteuer. 3. Ausübung der Exekutivgewalt und daher berechtigt zur Tragung von Waffen. 4. Die übrige freie Zeit ist der Gemeinde-Diener zu Wegarbeiten zu verwenden.
	Als Gehalt werden jährlich 750 M festgesetzt bei vierteljährlicher Kündigung. Außerdem Anschaffung der nöthigen Uniform, bestehend aus Rock, Mütze und Seitengewehr. Zu diesem Beschluß wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.
	J. Lüchau D. Biesterfeldt P. Nagel H. Gundlach Der Gemeindevorsteher H. Körner

	Verhandelt: Schulau, den 29. Decbr. 1892
Anwesend: H. Gundlach C.H. Langeloh Joh. Ladiges Joh. Lüchau D. Körner D. Biesterfeldt und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 27. d.Mts. per Circularair auf heute geladen.
	Tagesordnung: Anstellung eines Gemeinde-Dieners. Nachdem am 22. d.Mts. diese Stelle als Vakanz ausgeschrieben und durch die Norddeutschen Nachrichten bekannt gemacht war, hatten sich 11 Personen um diese Stelle beworben. Von diesen 11 Personen wurden von dem Gemeindevorsteher 3 Personen in Vorschlag gebracht und wurde hierüber schriftlich abgestimmt.
	Die Abstimmung ergab folgendes: Peter Nagel in Schulau erhielt 5 Stimmen, Henry Wehler 1 Stimme und der Lehrer Böttcher 1 Stimme. Hiernach wurde P. Nagel gewählt und als Gemeinde-Diener angestellt.
	Heinr. Gundlach C.H. Langeloh J. Ladiges Der Gemeindevorsteher H. Körner



	Verhandelt: Schulau, den 14. Februar 1893
<p>Anwesend:  Cl. H. Langeloh  D. Biesterfeldt  Joh. Ladiges  Cl. H. Körner  Joh. Lüchau  D. Körner  H. Lüchau  H. Gundlach  und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der  Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin ist  die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 12. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Aufnahme einer Anleihe auf die politische Gemeinde. Da die Ausgaben der politischen Gemeinde durch außergewöhnliche Fälle bedeutend über dem gemachten Voranschlag hinaus gegangen sind, so daß die Gemeindecasse die nothdürftigen Ausgaben nicht bestreiten können, so wurde beschlossen, eine Summe von 1000 M anzuleihen und dieselbe in 4 Jahren wieder abzutragen. Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.</p>
	<p>C.H. Langeloh  D. Biesterfeldt  H. Gundlach  Der Gemeindevorsteher  H. Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 14. Februar 1893
Anwesend: Cl. H. Langeloh D. Biesterfeldt Joh. Ladiges Cl. H. Körner Joh. Lüchau D. Körner H. Lüchau H. Gundlach und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 12. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: Beschlußfassung über die Aufbringung der Kosten, welche durch die Cholera entstanden sind. Die Kosten, welche durch die Cholera entstanden sind durch Verbrennung von Betten, Anschaffung von Wein für die Kranken, Anstellung von Wärter und Desinfektoren pp. haben für die hiesige Gemeinde eine enorme Höhe erreicht, so daß die Gemeindecasse gänzlich erschöpft ist.
	Die Gemeindecasse hatte bei dem Rechnungsabschluß per 1892/93 einen Kassenbestand von über 1500 M und wird voraussichtlich für das laufende Jahr mit einem Defizit von gleicher Höhe abschließen.
	Die Vertretung hält es nicht für gerechtfertigt, daß die Kosten von den einzelnen

	Gemeinden getragen werden und beschließt, den Kreisausschuß ergebenst zu ersuchen, bei dem Kreistag den Antrag zu stellen, derselbe wolle beschließen, daß diejenigen Kosten, welche durch die Cholera entstanden sind und in Zukunft entstehen werden, vom Kreise übernommen werden.
	D. Biesterfeldt J. Lüchau D. Körner Cl. H. Körner Der Gemeindevorsteher H. Körner

	Verhandelt: Schulau, den 4. April 1893
<p>Anwesend:  Joh. Lüchau  D. Biesterfeldt  Cl. H. Körner  D. Körner  Joh. Ladiges  H. Gundlach  Cl. H. Langeloh  H. Lüchau  und dem Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 1. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  1. Feststellung des Haushalts-Etats pro 1893/94. Nachdem die Gegenstände der Ausgabe und Einnahme einzeln einer Berathung unterzogen wurden, wurde der Haushalts-Etat pro 1893/94 festgesetzt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 1562 M 18 Pf bilanciert.</p>
	<p>2. Wahl von 2 Revisoren zur Revision der Jahresrechnung pro 1892/93. Es wurden gewählt D. Biesterfeldt und Cl. H. Körner.</p>
	<p>3. Aufbringung der Gemeindesteuern pro 1893/94. Es wurde beschlossen, die Einkommensteuer mit 200 %, die Gebäudesteuer mit 150%, die Grundsteuer mit 100% die Gewerbesteuer der ersten 3 Klassen mit 200%, die IV. Klasse mit 33 1/3% zur Gemeindesteuer heranzuziehen.</p>
	<p>4. Beschlußfassung darüber, ob die Personen mit einem Einkommen bis 900 M zu den Gemeindeabgaben heranzuziehen, ferner wurde beschlossen, denjenigen</p>

	Personen, deren Einkommen 420 bis 900 M beträgt, zur Gemeindesteuer heranzuziehen, Einkommen unter 420 M dagegen frei zu lassen.
	D. Biesterfeldt C.H. Langeloh J. Ladiges H. Gundlach D. Körner H. Lüchau Der Gemeindevorsteher H. Körner

	Verhandelt: Schulau, den 8. Juni 1893
Anwesend: J.H. Brunckhorst C.H. Körner Johs. Diercks E. Petter <sup>21</sup> J.D. Möller Th. Körner D. Biesterfeldt und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 3. d.Mts. per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Feststellung der Gemeinderechnung pro 1892/93. Nachdem die Gemeinderechnung pro 1892/93 14 Tage lang vom 21. Mai bis 3. Juni zu Jedermanns Einsicht im Hause des Gemeindevorstehers offengelegen hat, Einwendungen dagegen nicht erhoben sowie von der dazu erwählten Commission revidiert und richtig befunden worden, wird dieselbe in Einnahme auf       9.388 M 37 Pf in Ausgabe auf <u>9.147 M 45 Pf</u> Cassenbehalt       341 M 92 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	2. Beschlußfassung über die am 14. Novbr. 1891 und am 5. Decbr. 1892 gefaßten Beschlüsse betr. die Vorausbelastung der früheren Gemeinden Spitzerdorf und Schulau in der Gemeindesteuer. Es ist in dem Beschluß vom 14. November 1891 beschlossen, daß die Gemeinde Spitzerdorf auf 5 Jhare mit 10% aus Schulau vorausbelastet wurde, außerdem ist am 5. Decbr. 1892 beschlossen, bei Übernahme des Schuletats desgl.

<sup>21</sup> Ernst Franz Rudolf Petter, Major a.D.

	<p>die Gemeinde Schulau 20% (in Bezug der Schulbaukosten, wovon Schulau 1/3 aufzubringen hat) vor Spitzerdorf vorausbelastet wird. In diesem letzteren Beschlusse ist nicht bemerkt, daß die vorhin erwähnten 10% wegfallen sollten.</p>
	<p>Bei der diesjährigen Gemeindesteuerveranlagung sind diese 10% für Spitzerdorf Vorausbelastung nicht berücksichtigt worden. Es wurde beschlossen, diese 10% für Spitzerdorf seperat aufzubringen durch eine Sammeliste.</p>
	<p>Joh. Brunckhorst E. Petter J. Diercks Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 13. July 1893
Anwesend: J.H. Brunckhorst Joh. Lüchau H. Gundlach Joh. Diercks Th. Körner D. Biesterfeldt E. Petter und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 11. d.Mts. per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Wahl einer Gesundheitscommission. Es wurden gewählt: 1. Director E. Petter 2. Friedrich Suden 3. Hermann Lüchau 4. Joh. Georg Köhler
	2. Besteuerung der Zuckerraffinerie. Es wurde beschlossen, die Zuckerraffinerie mit dem Nutzungswerth der Gebäude zur Gemeindesteuer heranzuziehen und wurde zu diesem Zwecke eine Commission gewählt, bestehend aus den Gemeindeverordneten Joh. Lüchau, H. Gundlach und Johs. Diercks, welche die Gebäude einzuschätzen haben und danach die Veranlagung vorzunehmen.
	E. Petter J. Lüchau H. Gundlach Der Gemeindevorsteher Körner



	Verhandelt: Schulau, den 26. November 1893
Anwesend: D. Möller Joh. Lüchau H. Gundlach Cl. H. Körner D. Biesterfeldt Th. Körner und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevor- steher waren die Gemeindevorordneten den 23. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Schulau. Unterhaltung resp. Bespeisung der durch freiwillige Beiträge anzuschaffenden ca. 35 Laternen. Es wurde beschlossen, die Unterhaltung und Bespeisung der Laternen von der Gemeinde zu übernehmen.
	2. Verbreiterung der sog. Twiete. Es wurde beschlossen, den Weg auf 8 Meter zu verbreitern, und wurden D. Biesterfeldt und Cl. H. Körner gewählt und mit den Anliegern zu verhandeln und in einer späteren Versammlung das Resultat der Vertretung vorzulegen.
	J.D. Möller J. Lüchau H. Gundlach Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 12. Decbr. 1893
Anwesend: Joh. Lüchau E. Petter J.H. Brunckhorst C.H. Körner J.D. Möller D. Biesterfeldt Th. Körner und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am heutigen Tage per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Vorläufige Anstellung eines Nachtwächters für den erkrankten Nachtwächter Noldt. Es wurde beschlossen, sofort einen Nachtwächter anzustellen und wurde der Gemeindevorsteher beauftragt, die Sache zu regeln.
	2. Berichterstattung von den Herren D. Biesterfeldt und Cl. H. Körner über die Verbreitung der Twiete. Da dieselbe nicht genügend verhandelt mit den Grundbesitzern, so wurden die Genannten beauftragt, mit den Grundbesitzern noch wieder in Verhandlung zu treten und später darüber zu berichten.
	3. Wegeangelegenheiten. a.) Beschwerde von Beamten der Pulverfabrik über den Weg von der Pulverfabrik nach dem Dorfe. Es wurde beschlossen, den Weg mit Schlacken zu bestücken. Von Ablegung eines Fußweges wurde abgesehen, da der Weg hierzu nicht breit genug ist.

	b) Anschaffung von Material zur Ausbesserung des Hauptweges von Wedel nach dem Hafen. Es wurde beschlossen, die Wegecommission mit dieser Sache zu beauftragen.
	E. Petter Lüchau J.H. Brunckhorst Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 4. Mai 1893
Anwesend: Joh. Lüchau J.D. Möller J.H. Brunckhorst E. Petter C.H. Körner H. Gundlach D. Biesterfeldt Th. Körner Johs. Diercks und der Gemeindevorsteher. Es fehlte keiner.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 1. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Aufbringung der Gemeindesteuern. Es wurde beschlossen, die Gemeindesteuern nach dem Beschluß vom 5. December 1892 aufzubringen, nämlich 200% von der Einkommensteuer 150% von der Gebäudesteuer 100% von der Grundsteuer 200% von der Gewerbesteuer der ersten drei Klassen. 33 1/3% von der Gewerbesteuer der zweiten Klasse.
	2. Einführung einer Hundesteuer. Es wurde beschlossen, eine Hundesteuer einzuführen und wurden nach eingehendem Regulativ genehmigt und beantragt, die höhere Genehmigung einzuholen.
	3. Da die Pulverfabrik uns 118 M an Staats-Einkommensteuer zahlt und hierdurch unter gleichzeitiger Hinzurechnung von 3 ½% des Actien Capitals zu der Gemeindesteuer beiträgt, ein Artikel mit Geschäftsbericht aber im Hamburger Fremdenblatt vorliegt laut dessen die Gesellschaft im Jahre 1892 einen Überschuß

	<p>von 49207 M haben soll, ersuchen wir das Königl. Landrathsamt, diese Angelegenheit dahin untersuchen zu wollen, ob auch die Gemeinde eine höhere Steuer erlangen kann.</p>
	<p>Betreffs Heranziehung der Zuckerraffinerie zur Gemeindesteuer wird eine neue Sitzung auf Montag, den 8. Mai Nachmittags um 7 Uhr anberaunt.</p>
	<p>C.H. Körner  H. Gundlach  Johs. Diercks  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 22. Januar 1894
Anwesend: Joh. Lüchau Th. Körner D. Möller H. Gundlach Johs. Diercks Cl. H. Körner J.H. Brunckhorst und der Gemeindevorsteher.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 20. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Anstellung eines Gemeindedieners und eines Nachtwächters. Da der jetzige Gemeindediener Nagel den Dienst zum 1. April d.Js. gekündigt und der jetzige Nachtwächter Noldt erklärt, den Nachtwächterdienst wegen seines hohen Alters nicht fortführen zu können, so wurde beschlossen, die beiden Posten zu verbinden und für 750 M jährlich auszusprechen.
	2. Antrag des Schiedsmannes Joh. Lüchau, die Vergütung für das Schiedsamt von 30 M auf 60 M zu erhöhen. Es wurde beschlossen, die Vergütung von 30 M auf 60 M zu erhöhen. Diese Vergütung soll vom 1. Januar 1894 berechnet werden.
	3. Antrag des Nachtwächters Noldt um Gewährung einer Unterstützung. Es wurde beschlossen, Noldt jährlich 100 M als Unterstützung zukommen zu lassen. Diese Unterstützung wird

	dem Antragsteller in halbjährlichen Raten mit 50 M ausgezahlt werden. Die erste Rate wird den 1. July 1894 ausbezahlt. Sollte Antragsteller vor dem Fälligkeitstermin sterben, so haben die Nachkommen keinen Anspruch auf eine etwaige Auszahlung.
	J. Lüchau H. Gundlach Joh. Diercks Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 23. Febr. 1894
Anwesend D. Biesterfeldt J. Lüchau H. Gundlach J.H. Brunckhorst J.D. Möller Th. Körner Cl. H. Körner und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 20. d.Mts. per Circularir auf heute geladen.
	Tagesordnung: Anstellung eines Gemeindedieners und Nachtwächters. Nach verhandelter Sache wurde beschlossen, da sich zu dem gemeinschaftlichen Posten sich hierzu keine geeigneten Persönlichkeiten bewarben, die beiden Posten getrennt zu vergeben. Als Gemeindediener hat hierselbst sich der Privatier Emil Köhler gemeldet für ein jährliches Gehalt von 400 M. Da diese Forderung nicht zu hoch und Köhler für diesen Posten geeignet gehalten wurde, wurde derselbe als Gemeindediener angestellt. Die Anstellung eines Nachtwächters wurde dem Gemeindevorsteher übertragen
	2. Erhebung einer Abgabe für Benutzung der Dorfpumpen. Für Benutzung der Pumpe pro Tag 2 M zu erheben.
	J. Lüchau J.H. Brunckhorst Der Gemeindevorsteher Körner



	Verhandelt: Schulau, den 17. März 1894
Anwesend: D. Biesterfeldt J. Lüchau Johs. Diercks J.D. Möller Th. Körner J.H. Brunckhorst E. Petter C.H. Körner H. Gundlach und der Gemeindevorsteher.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 24. d.MTs. per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Feststellung des Haushalts-Etats pro 1894/95. Nachdem die Gegenstände der Ausgabe- und Einnahmeeingabe einer Berathung unterzogen, wurde der Haushalts-Etat pro 1894/95 festgesetzt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 15.602 M 25 Pf bilanciert.
	2. Aufbringung der Gemeindesteuern. Es wurde beschlossen, die Einkommensteuer mit 200% die Gebäudesteuer mit 200% die Grundsteuer mit 150% die Gewerbesteuer der ersten 3 Klassen mit 200% der IV. Klasse mit 50% zur Gemeindesteuer heranzuziehen ist.
	Betreffs der Vorausbelastung der früheren Gemeinde Schulau zu den Schulbaukosten wurde beschlossen, daß die frühere Gemeinde

	Spitzerdorf in der vorhin beschlossenen Aufbringung um 10% auf 3 Jahre ermäßigt wird.
	3. Wahl von 2 Revisoren zur Revision der Gemeinderechnung. Als Revisoren wurden die Gemeindeverordneten E. Petter und D. Biesterfeldt gewählt.
	4. Heranziehung der Fabriken zur Unterhaltung der Wege. Die Pulverfabrik ist von der Gemeindesteuer den 8. Febr. d.Js. zur Leistung von 200 M als Vorausleistung zur Unterhaltung der Wege aufgefordert, welches die Direction ablehnend beantwortet hat. Dieser Antrag ist dem Kreisausschuß zur Entscheidung vorgelegt.
	Die Zuckerfabrik hat den 8. Febr. ein gleiches Schreiben erhalten, worauf die Direction geantwortet hat, daß, wenn die 200 M von der Gemeinde valid würden, so würde die Fabrik die Kohlenschlacken, welche bisher die Gemeinde erhalten hat, in Rechnung stellen.
	Die Gemeindevertretung beschließt, von der Zahlung der 200 M von der Zuckerraffinerie

	abzusehen, wenn die Fabrik die Kohlen- schlacken nach wie vor an die Gemeinde unentgeltlich verabfolgt.
	Zu Punkt 2 der Tagesordnung wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.
	C.H. Körner J.H. Brunckhorst Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 1. Mai 1894
Anwesend: J. Lüchau Johs. Diercks H. Gundlach J.D. Möller D. Biesterfeldt C.H. Körner Th. Körner E. Petter und der Gemeindevorsteher.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 29. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über den Vertheilungsmodus der Hand- und Spanndienste zu der Stocksbrücke. Die Vertretung beschließt, an dem bisherigen Vertheilungsmodus nach Pflugzahl, welcher mit demjenigen nach Flächeninhalt ungefähr gleich ist, nichts zu ändern.
	2. Beleuchtung des Weges vom Dorfe über die Zuckerfabrik bis nach der Pulverfabrik. Die Vertretung beschließt, daß die Fabriken Pulverfabrik und Zuckerraffinerie sich verpflichten, die Lampen herzustellen, zu unterhalten und zu bedienen.
	Die Gemeinde erstattet für Bedienung und Beleuchtung nur dasjenige pro Lampe, was die Lampen im Orte kosten an die Fabriken.
	Die Gemeindevertretung beschließt die Zahl und den Ort der Lampen. Herstellung der Lampen hier dieselbe Eigenthum der Gemeinde. Sollten sich Fabrik und Zuckerraffinerie

	sich weigern, diesen Verpflichtungen nachzukommen, so fällt für die Gemeinde auch die Verpflichtung weg, diese Kosten zu zahlen.
	E. Petter J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 12. Juni 1894
Anwesend: Th. Körner Cl. H. Körner D. Biesterfeldt J.H. Brunckhorst J.D. Möller Johs. Diercks H. Gundlach J. Lüchau E. Petter und der Gemeindevorsteher. Es fehlte keiner.	Durch ortsübliche Bekanntmachung des Gemeindevorstehers vom 4. d.Mts. waren die Gemeindeverordneten auf heute zusammenberufen, um die Wahl eines Gemeindevorstehers vorzunehmen. Der Gemeindevorsteher eröffnete die Verhandlung, und wurde zur Bildung eines Wahlvorstandes geschritten.
	Die Versammlung wählte zu den beiden Beisitzern: Den Major a.D. E. Petter und den Bandreißer J. Lüchau. Der Vorsitzende ernannte den Beisitzer J. Lüchau zum Protokollführer. Nunmehr wurde in die Wahl eingetreten.
	Die Wähler wurden einzeln aufgerufen und übergaben dem Vorsitzenden den zusammengefalteten Stimmzettel, welcher denselben in das auf dem Tisch stehende Gefäß legte.
	Nachdem alle Erschienenen gewählt, wurden die Stimmzettel geöffnet.

	<p>Es erhielten Stimmen:</p> <p>1. H. Körner 1,2,3,4, zusammen 4 Stimmen.</p> <p>2. J. Lüchau 1,2,3,4,5,6, zusammen 6 Stimmen.</p> <p>Demnach ist Johann Lüchau zum Gemeindevorsteher für die nächsten sechs Jahre gewählt.</p>
	<p>J. Lüchau  E. Petter  Der Vorsitzende  H. Körner</p>

<u>Abschrift</u> Der com. Amtsvorsteher J.Nr. V750	Blankenese, den 30 Juli 1894
	Zufolge Mittheilung des Königlichen Landrathsamtes vom 27. d.M. hat der Kreisauschuß in der Sitzung vom 19. d.M. auf Grund des §84 Abs. 3 der Landgemeindeordnung zugestimmt, daß die Bestätigung des neugewählten Gemeindevorstehers Lüchau auf die Beschwerde des Gemeindeverordneten Major a.D. E. Petter vom 13. Juni cr. versagt werde.
	Es ist daher alsbald eine Neuwahl zu veranlassen, bei welcher die Vorschriften der Landgemeindeordnung über die Vornahme der Wahl (Landgemeindeordnung §77 fg.) genau zu beachten sind.
	Der Herr Gemeindevorsteher Körner werden hierdurch ersucht, der Gemeindeverwaltung von der vorstehenden Verfügung bekannt zu machen und das Erforderliche wegen der Wahl zu veranlassen.
	Die beifolgenden Verfügungen wollen Sie nach Kenntnisnahme an den Gemeindeverordneten Möller aushändigen zu lassen.
An den Herrn Gemeindevorsteher Körner in Schulau	Der com. Amtsvorsteher gez. Unterschrift
Original in der Akte Gemeindevorsteher Schulau (eg.)	



	Verhandelt: Schulau, den 19. Juni 1894
<p>Anwesend:  E. Petter  H. Gundlach  Th. Körner  J.D. Möller  C.H. Körner  D. Biesterfeldt  Johs. Diercks  J.H. Brunckhorst  und der Gemeindevorsteher Körner.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Feststellung der Dienstaufwandsentschädigung des Gemeindevorstehers. Der gewählte Gemeindevorsteher Lüchau fordert als Dienstaufwandsentschädigung 1000 M jährlich. Diese Summe wurde demselben mit 5 gegen 4 Stimmen bewilligt.</p>
	<p>Johs. Diercks  E. Petter  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 16. July 1894
Anwesend: Johs. Lüchau Johs. Diercks J.H. Brunckhorst C.H. Körner Th. Körner und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 14. d.Mts. per Circular auf heute geladen-
	Tagesordnung: Feststellung der Gemeinderechnung pro 1893/94. Nachdem die Gemeinderechnung pro 1893/94 14 Tage lang vom 24. Mai bis 7. Juni zur jedermanns Einsicht im Hause des Gemeindevorstehers offengelegen hat, Einwendungen dagegen nicht erhoben sowie von der dazu gewählten Commission revidiert und richtig befunden wurde, wird dieselbe in Einnahmen auf 17.385 M 37 Pf Ausgaben auf <u>15.029 M 92 Pf</u> Kassenbehalt: 2.355 M 45 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	J. Lüchau J. Diercks Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 6. August 1894
Anwesend: Joh. Lüchau H. Gundlach Johs. Diercks J.H. Brunckhorst C.H. Körner Th. Körner und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten der Gemeinde Schulau am 3. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Neuwahl von 2 Mitgliedern und 2 Stellvertretern der Voreinschätzungscommission. Als Mitglieder wurden der Bandreißer Johann Lüchau und der Bäckermeister Heinrich Gundlach und als Stellvertreter der Landmann Thomas Körner und der Zubauer Peter Nagel gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.
	2. Anstellung eines Gemeindedieners und Vollziehungsbeamten. Als Gemeindediener und Vollziehungsbeamten wurde der Zubauer Johann Georg Riedemann <sup>22</sup> hierselbst angestellt und wurden demselben jährlich 450 M bewilligt bei vierteljährlicher Kündigung. Zu diesem Beschluß wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.
	Johs. Diercks J. Körner Der Gemeindevorsteher Körner

<sup>22</sup> Johann Georg Riedemann \* 07.04.1852 Spitzerdorf + 02.04.1906 Wedel. Zubauer

	Verhandelt: Schulau, den 16. August 1894
Anwesend: E. Petter Cl. H. Körner H. Brunckhorst H. Gundlach Johs. Diercks Th. Körner D. Biesterfeldt J. Lüchau H. Körner I Es fehlte J.D. Möller	Durch ortsübliche Bekanntmachung des Gemeindevorstehers am 4. d.Mts. waren die Gemeindeverordneten auf heute zusammenberufen, um die Wahl eines Gemeindevorstehers vorzunehmen. Der Gemeindevorsteher eröffnete die Verhandlung und wurde zur Bildung eines Wahlvorstandes geschritten.
	Die Versammlung wählte zu den beiden Beisitzern den Major E. Petter und den Bandreißer J. Lüchau. Der Vorsitzende ernannte den Beisitzer J. Lüchau zum Protokollführer
	Nunmehr wurde zur Wahl eingetreten. Die Wähler wurden einzeln aufgerufen und übergaben dem Vorsitzenden den zusammengefalteten Stimmzettel, welcher denselben uneröffnet in das auf dem Tisch stehende Gefäß legte

	<p>Nachdem alle Erschienenen gewählt, wurden die Stimmzettel geöffnet. Es erhielten Stimmen</p> <p>1. Th. Körner: 1, zusammen 1 Stimme</p> <p>2. H. Körner I: 1,2,3,4,5,6, zus. 6 Stimmen</p> <p>3. Joh. Lüchau: 1,2, zusammen 2 Stimmen.</p> <p>Damit ist Hieronymus Körner I zum Gemeindevorsteher für die nächsten 6 Jahre wiedergewählt.</p>
	<p>Die Dienstaufwandsentschädigung ist auf achthundert M pro Jahr festgesetzt. Die auf ihn gefallene Wahl wurde von Hieronymus Körner angenommen, womit geschlossen.</p>
	<p>Der Wahlvorstand</p> <p>J. Lüchau</p> <p>E. Petter</p> <p>H. Körner, Gemeindevorsteher</p>

<u>Abschrift</u> (Preußischer Adler)	Pinneberg, d. 4. September 1894 Im Namen des Königs
	Ihre von der dortigen Gemeindevertretung unterm 16. August A. vollzogene Wieder- wahl als Gemeindevorsteher wird hiermit auf Grund der Landgemeindeordnung von mir bestätigt.
	Der Königliche Landrath I.V. gez. v. Strauß und Torney Reg. Assessor
An den Gemeindevorsteher Herrn Hieronymus Körner in <u>Schulau</u>	F.d.R.

	Verhandelt: Schulau, den 20. August 1894
<p>Anwesend:  D. Biesterfeldt  Joh. Lüchau  C.H. Körner  J.H. Brunckhorst  Johs. Diercks  H. Gundlach  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt  9, mithin ist die Versammlung beschluß-  fähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 17. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  1. Gestaltung des Gemeinderechnungswesens vom 1. April 1895. Es wurde beschlossen, daß der Gemeindevorsteher die Staatssteuererhebung der ihm bewilligten Dienstaufwandsentschädigung mit übernehme. Der Gemeindevorsteher war gegen diese Beschlußfassung.</p>
	<p>J. Lüchau  D. Biesterfeldt  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 10. September 1894
Anwesend: E. Petter J. Lüchau D. Biesterfeldt Th. Körner C.H. Körner J.H. Brunckhorst Johs. Diercks und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 7. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Feststellung des Haushalts-Etats pro 1895/96. Der Haushaltsetat pro 1895/96 wurde festgesetzt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 15.800 M 09 Pf beträgt. Die Feldwege sind aus dem Etat ausgeschlossen.
	2. Aufbringung der Gemeindesteuern vom 1. April 1895. Zur Deckung des Bedarfs an Kommunalsteuern sollen die vom Staate veranlagten Realsteuern einschließlich der Betriebssteuer, sowie die Staatseinkommensteuer einschließlich der nach §24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891, je mit 175% herangezogen werden. Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.
	3. Beleuchtung des Weges nach der Pulverfabrik. Von den Fabriken war am 12. Mai d.Js. ein Antrag zu dem Beschlusse vom 1. Mai d.Js. gestellt, welcher einstimmig genehmigt wurde.



	4. Vergebung der Petroleumlieferung für den Winter 1894/95. Die Petroleumlieferung wurde dem Krämer D. Molkenbuhr hierselbst für 9 ½ Pf pro Pfund übergeben.
	5. Abschaffung von Uniform für den Gemeindediener. Es wurde beschlossen, daß dem Gemeindediener ein Rock, Hose, Mütze und Helm neu angeschafft wird.
	E. Petter J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Schulau, den 19. November 1894
<p>Anwesend  H. Gundlach  Th. Körner  D. Biesterfeldt  J.D. Möller  Johs. Diercks  J. Lüchau  J.H. Brunckhorst</p> <p>Und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt 9,  mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Vor dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 15. d. Mts. In ortsüblicher Weise auf heute geladen</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <p>Wahl eines Schiedsmannes  Und eines Stellvertreters.  Als Schiedsman wurde der bisherige Schiedsman Johann Lüchau wiedergewählt.  Als Entschädigung für das Local wurde demselben 60 M. jährlich bewilligt.  Johann Lüchau nahm die Wahl an.  Als Stellvertreter wurde der Bäckermeister Heinrich Gundlach gewählt.  Gundlach nahm die Wahl an.</p> <p>V.G.U.</p> <p>Th. Körner  H. Gundlach</p> <p>a.u.s  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 3. Decbr. 1894
Anwesend: E. Petter Th. Körner Cl. H. Körner J.D. Möller J.H. Brunckhorst Johs. Diercks und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 29. Novbr. d.Js. per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung: Beslußfassung über Einführung einer Hundesteuer im Bezirke der Gemeinde Schulau. Nach eingehender Berathung wurde die Einführung einer Hundesteuer beschlossen und anliegend genehmigt und beschlossen, die höhere Genehmigung hierzu einzuholen.
	E. Petter Johs. Diercks Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 17. December 1894
Anwesend: E. Petter Th. Körner J.D. Möller D. Biesterfeldt J.H. Brunckhorst C.H. Körner Johs. Diercks Joh. Lüchau und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 13. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Erläuterung der Beschlusses 10. Septbr. a betr. Aufbringung der Gemeindesteuern. Der Beschluß wird mit 6 gegen 3 dadurch festgestellt, daß die Real-Staatssteuern in dem Prozentsatz von 175% enthalten sind.
	2. Beschlußfassung über den Erlaß des 4. Quartals der Gemeindesteuer. Es wird beschlossen von denjenigen Steuerzahlern, welche schon im Juli Gemeindesteuern gezahlt haben, die Steuern für das 4. Quartal zu erlassen. Diejenigen, welche nach dem 1. Juli in Zugzwang gekommen, findet dieser Erlaß keine Anwendung.
	3. Hafengebäude Es wurde beschlossen, auch

	den Hafengebäude mit Energie zu fördern und einen Techniker zu berufen, um ein Projekt nebst Kostenanschlag anzufertigen.
	4. Übernahme einer von A. Groth anzuschaffenden Laternen. Die Anschaffung einer Laterne wurde von A. Groth genehmigt und beschlossen, diese Speisung derselben auf Kosten der Gemeinde zu übernehmen.
	5. Vorlegen eines Schreibens von H.H. Biesterfeldt betr. Beschwerde über D. Biesterfeldt wegen abhauen von Plaggen an den öffentlichen Wegen. Die Vertretung macht die Bedingung, daß Biesterfeldt die abgehauenen Plaggen wieder an Ort und Stelle anbringt.
	Biesterfeldt erklärt sich bereit, die an den öffentlichen Wegen abgefahrenen Plaggen wieder hinzubringen.
	J. Lüchau J.H. Brunckhorst Der Gemeindevorsteher Körner

Behufs der demnächst vorzunehmenden Wahl eines Deligierten und eines Ersatzmannes für die Genossenschaftsversammlung der Schleswig-Holsteinsichen landwirtschaftlichen Unfall-Berufs-Genossenschaft für die Wahlperiode vom 1. April 1895 bus 31. März 1900 ist von der Gemeindevertretung aus der Zahl der unter der landwirtschaftliche Unfall-Versicherungsgesetz vom 5. Mai 1884 fallenden Unternehmer ein Wahlmann zu wählen. Um diese Angelegenheit zu vereinfachen bringe ich den Landmann Thomas Körner in Vorschlag und bitte die Herren Gemeindevertreter um ihre Zustimmung.

Schulau, den 19. Dez. 1894  
Der Gemeindevorsteher  
Körner

Einverstanden: Th. Körner  
D. Biesterfeldt  
Heinrich Gundlach  
J.D. Möller  
J. Lüchau  
Johs. Diercks  
J.H. Brunckhorst  
E.H. Körner  
Einverstanden Petter

	Verhandelt: Schulau, den 19. Febr. 1895
Anwesend: D. Biesterfeldt E. Petter Th. Körner C.H. Körner J.H. Brunckhorst H. Gundlach Johs. Diercks Joh. Lüchau und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 16. Februar d.Js. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Auslosung von 3 Gemeindevertretern. Es wurden ausgelost aus der ersten Klasse Claus Hinr. Körner, aus der zweiten Klasse Thomas Körner, aus der dritten Klasse Heinrich Gundlach
	2. Beschaffung eines Strohdachhauses für die Übungen der Freiwilligen Feuerwehr. Es wurde zu diesem Zweck 8 M bewilligt, welche derjenige bekommt, dessen Haus zu einer Übung benutzt wird.
	3. Wahl eines stellvertretenden Brandmeisters. Als stellvertretender Brandmeister wurde der Zimmermeister Johs. Diercks gewählt.

	4. Wahl eines Brandaufsehers. Als Brandaufseher wurde der Landmann Thomas Körner gewählt.
	5. Es wurde beschlossen, für die Comman- deure der Zwangswehr und deren Stellvertreter Helme und Blusen anzuschaffen.
	6. Errichtung einer Apotheke in Schulau resp. Wedel. Zu diesem Zwecke wurde ein Comitee gewählt, bestehend aus den Herren Joh. Lüchau, H. Gundlach, D. Möller, John Meyn und Director Vogelgesang <sup>23</sup> , welche diese Sache in die Hand nimmt.
	E. Petter H. Gundlach Der Gemeindevorsteher Körner

---

<sup>23</sup> Carl Heinrich Gottfried Paul Vogelgesang \* 12.05.1872 in Schraplau/Halle a.d.Saale. Kaufmann



	Verhandelt: Schulau, den 10. Septbr. 1894
<p>Anwesend:  E. Petter  J. Lüchau  D. Biesterfeldt  Th. Körner  C.H. Körner  J.H. Brunckhorst  H. Gundlach  Johs. Diercks  und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der  Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin  ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 7. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  Erhebung von Lustbarkeitssteuern in der Gemeinde Schulau.  Es wurde beschlossen, Lustbarkeitssteuern zu erheben und wurde eine diesbezügliche Ordnung aufgestellt und beantragt, um die höhere Genehmigung dieses Beschlusses nachzusuchen.</p>
	<p>J.H. Brunckhorst  C.H. Körner  Johs. Diercks  Der Gemeindevorsteher  Körner  Die Richtigkeit beglaubigt  der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 23. Febr. 1895
Anwesend: Die Gemeindevertreter D. Biesterfeldt J.D. Möller C.H. Körner Th. Körner J. Lüchau J.H. Brunckhorst H. Gundlach	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten und die Grundbesitzer an der Twiete belegen per Circulair auf heute geladen.
Die Grundbesitzer: Joch. Hadewig Albert Möller Joh. Riedemann E. Molkenbuhr Joh. Biesterfeldt. Ww. Mary Woltmann für ihren Vater Hinr. Hintz und der Gemeindevorsteher	Tagesordnung 1. Verbreiterung der Twiete. Nach verhandelter Sache wurde beschlossen: a. Der Weg soll auf 24 Fuß Breite abgelegt werden. b. Das abzutretende Land soll von den Grundbesitzern gekauft. werden für den Preis von 5 Mark für die Quadrathruth. c. Die Gemeinde macht die Einfriedigungen, bestehend aus gesunden Pfählen einen Meter hohe Drathgeflecht und oben Stacheldrath.
	Die Gemeinde trägt die Kosten der Veranlassung der Auflassung.
	Joh. Albert Möller J. Hadewig J.G. Riedemann Joh. Hintz H. Biesterfeldt M.E. Molkenbuhr J.H. Brunckhorst Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 25. Februar 1895
	Mittelst schriftlicher Aufforderung vom 22. d.Mts. waren die Gemeindeverordneten auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über die Sicherung der Kostenbestände.
	2. Festsetzung der Hebetermine.
	3. Entschädigung für das Gemeindefinanzwesen.
	4. Abfassung einer Petition an die Postbehörde, damit Schulen mit zum Ortsbestellbezirk des Wedeler Postamt kommt.
	Zu 1. der Tagesordnung wurde beschlossen, für Rechnung der Gemeindekasse ein Diebes- und Feuersicheren Schrank anzuschaffen und mit der Anschaffung die Gemeindeverordneten D. Möller und den Gemeindevorsteher H.C. Körner zu beauftragen.
	Zu 2. der Tagesordnung wurde beschlossen

	<p>pro Jahr wie bisher 4 Hebetermine abzuhalten und die nähere Festsetzung der Hebetage dem Rechnungsführer zu überlassen.</p>
	<p>Zu 3. der Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen: Da der Gemeindevorsteher Körner vor seiner Wahl in einer Vertreterversammlung verkündet hat, der Gemeindevorsteherdienst mit der Führung des Rechnungswesens , so wurde die Hebung der Communal- und Staatssteuern für 600 Mark jährlich übernehmen zu wollen und er daraufhin gewählt ist, so beschließen die Gemeindeverordneten der Versammlung, eine weitere Entschädigung nicht gewähren zu können.</p>
	<p>Zu 4. der Tagesordnung wurden J.D. Möller und Director Vogelgesang einstimmig</p>

	gewählt eine betreffende Petition an die Postbehörde auszuarbeiten.
	J. Lüchau T. Körner D. Biesterfeldt J.H. Brunckhorst J.D. Möller Johs. Diercks Heinr. Gundlach

	Verhandelt: Schulau, den 16. März 1895
Anwesend: D. Biesterfeldt J.H. Brunckhorst J.D. Möller Johs. Diercks Joh. Lüchau H. Gundlach und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten durch Ansagen auf heute zusammenberufen worden.
	Tagesordnung Beslußfassung über die Gültigkeit der Wahl des Directors Vogelgesang als Gemeindevertreter. Die Gemeindevertretung beschließt, da in der dritten Klasse der Zimmermeister Diercks, welcher auch Nichtangesessener und Gemeindevertreter ist, die Wahl von Vogelgesang nach §52 der Landgemeindeordnung und nach §40 N. 6 a und b für ungültig zu erklären.
	J. Lüchau J.D. Möller Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 9. April 1895
Anwesend: E. Petter J.D. Möller D. Biesterfeldt Johs. Diercks D. Biesterfeldt J.H. Hatje H. Körner jun. und der Gemeindeversteher. Nach der Einführung erschien H. Gundlach.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 6. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Einführung der gewählten Gemeindeverordneten J.H. Hatje und H. Körner jun. Die beiden Gewählten wurden von dem Gemeindevorsteher eingeführt und verpflichtet.
	2. Verlegung des Hafenausbaus nebst Kostenanschlag durch den Ingenieur Knape, Hamburg. Das Projekt nebst Kostenanschlag wurde vorgelegt und beschlossen, dieses Projekt dem Herrn Landrath und der Königl. Regierung vorzulegen. Herr Knape erbot sich, mitzufahren und es wurden außerdem J. Lüchau und der Gemeindevorsteher gebeten, sich anzuschließen.
	3. Vorlegung sowie Vollziehung einer Petition, betr. die Gemeinde Schulau einem Ortsbestellbezirk zu erheben. Die Petition wurde vorgelegt, genehmigt und unterschrieben.
	J.H. Hatje H. Körner Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt, Schulau, den 4. Mai 1895
<p>Anwesend:  J. Lüchau  J.H. Hatje  J.H. Brunckhorst  D. Biesterfeldt  H. Gundlach  J.D. Möller  Johs. Diercks  H. Körner jun.  E. Petter  und der Gemeindevorsteher. Es fehlte keiner.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 6. ds. Mts. per Circulair auf heute geladen.</p>
<p>Für die Richtigkeit:  Der Gemeindevorsteher  Körner.</p> <p>Stempel</p>	<p>Tagesordnung:  Beslußfassung über die Aufbringung der Kosten für den Hafenaufbau bei Schulau. Es wurde beschlossen, zu dem von dem Herrn Ingenieur Knappe in Hamburg gemanagten Project mit dem nötigen Uferschutz des Marschlandes unterhalb des Hafens 50.000 M zu bewilligen.  Sollte das Project verändert werden, daß selbiges billiger wie veranschlagt sei, so wird die Gemeinde dementsprechend weniger zahlen.</p>
	<p>gez. J. Lüchau  gez. H. Körner  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

Vorstehende Ablichtung wurde von einer in den Akten des Stadtbauamtes (673/20/1, Hafenaufbau, Schulauer Hafen) befindliche Protokollabschrift vorgenommen. Das Original des Protokolls ist nicht auffindbar



	Verhandelt: Schulau, den 25. Mai 1895
Anwesend: J.D. Möller J.H. Brunckhorst J.H. Hatje H. Körner D. Biesterfeldt Johs. Diercks H. Gundlach und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 20. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	1. Wahl eines Zählungsmeisters für die Berufs- und Gewerbezahlung am 14. Juni 1895. Es wurden gewählt: J.D. Möller, H. Gundlach John Meyn und E. Petter.
	2. Erstattung der Kosten für die von den Fabriken angeschafften Straßenlaternen an Bespeisung und Bedienung. Es wurde beschlossen, den Fabriken ein für alle Mal pro Lampe und Jahr 6 Mark zu vergüten einschließlich der Regeneratoren.
	3. Vorlage des Gesuches an die Königl. Regierung betr. einer Subvention zu dem Hafengebäude und Uferbefestigung. Es wurde beschlossen, das von dem Ingenieur Knappe ausgearbeitete Gesuch nebst Anlagen und dem Beschluß der Vertretung vom 4. d.Mts. der Königl. Regierung vorzulegen.

	4. Anschaffung von Schläuchen. Es wurde beschlossen, für Rechnung der Gemeinde 250 Meter Hanfschläuche, passend zu der alten Spritze anzuschaffen.
	5. Anstellung eines Gemeinderechnungsführers. Von der Anstellung eines Rechnungsführers wurde vorläufig abgesehen.
	J.D. Möller J.H. Hatje Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 27. August 1895
Anwesend: J.H. Hatje Joh. Lüchau Johs. Diercks H. Gundlach J.D. Möller J.H. Brunckhorst D. Biesterfeldt H. Körner jun. E. Petter und der Gemeindevorsteher. Es fehlte keiner.	Von dem mitunterzeichneten Gemeinde- in vorsteher waren die Gemeindeverordneten am 24. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Vorlage des Schreibens des Reichspostamtes, betr. Schulau in den Ortsbestellbezirk des Postamtes Wedel einzubeziehen. Das bezügl. Schreiben wurde der Vertretung vorgelegt.
	2. Vorlage des Schreibens der Kgl. Regierung betr. Apotheke. Das Schreiben betr. abschlägigem Bescheid der Kgl. Regierung wurde der Vertretung vorgelegt. Es wurde beschlossen, bei der Stadtvertretung in Wedel anzufragen, ob dieselbe in diese Sache weitere Schritte machen will.
	3. Einführung von Familienstammbürger. Es wurde beschlossen, die Familienstammbürger anzuschaffen und dieselben bei der Aushändigung der Bücher an den Beteiligten von diesen hierfür zu zahlende Vergütung

	für die Anschaffungskosten zu überlassen. Es sollen vorläufig 25 Stück angeschafft werden.
	<p>4. Bei der Ermächtigung eines Gemeindemitgliedes betr. Auflassung von nachbenannten Grundstücken zwecks Verbreiterung öffentlicher Wege wurde gemäß</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kartenblatt 6, Parzelle 411/3, groß 8,96 qm</li> <li>2. Kartenblatt 6, Parzelle 412/3, groß 25 qm</li> <li>3. Kartenblatt 3, Parz. 416/42, groß 2 ar 77qm</li> <li>4. Öffentliche, der Gemeinde gehörigen Wege und Gew., Artikel Nr. 60 groß 25,40,11 qm</li> <li>5. Kartenblatt 2, Parzelle 222/98, groß 25 qm</li> <li>6. Kartenblatt 2, Parz. 223/116, groß 64 qm</li> <li>7. Kartenblatt 2. Parz. 222/98, groß 56 qm</li> <li>8. v. 1,2,3 Parz. 143/132, groß 1 ar 81 qm 222/98, groß 1 ar 81 qm 331/170, groß 1 ar 81 qm</li> <li>9. v. 2, Parz. 208/18, groß 16 qm</li> <li>10. v.2, Parz. 221/107, groß 91 qm</li> <li>11. v. 2, Parz 229/110, groß 1 ar 49 qm v. 3 Parz. 331/ 170, groß 1 ar 49 qm</li> <li>12. v. 2 Parz. 221/107, groß 1 ar 26 qm</li> <li>13. v. 2 Parz 221/107 groß 40 qm</li> <li>14. v. 2 Parz. 221/107 groß 54 qm</li> <li>15. v. 2 Parz. 221/107 groß 24 qm</li> <li>16. v. 2 Parz. 221/107 groß 72 qm</li> <li>17. v, 2 Parz, 222/98 groß 2 ar 74 qm v. 3 Parz. 223/110 groß 2 ar 74 qm</li> <li>18. v. 1 Parz. 142/20 groß 12 qm</li> </ol>

	<p>19. Kartenblatt 2 Parz. 223/107 groß 56 qm  20. Kartenblatt 2 Parz. 223/107 groß 10 qm  21. Kartenblatt 2 Parz. 223/98 groß 1 ar 12 qm  2 Patz. 223/110 groß 1 ar 12 qm</p>
	<p>Zur Auflassung vorbenannter Grundstücke wurde der Gemeindevorsteher Körner bevollmächtigt. Zu diesem Beschlusse wird um eine höhere Genehmigung nachgesucht.</p>
	<p>5. Petroleumlieferung für die Beleuchtung der Straßenlaternen für den Winter 1895/96. Es wurde beschlossen, die Petroleumhändler in hiesiger Gemeinde aufzufordern, ihre Offerten versiegelt bis zum 6. September mittags 12 Uhr an der Anschrift Petroleumlieferung 1895/96 beim Gemeindevorsteher einzugeben.</p>
	<p>6. Entschädigung für den Rechnungsführer. Es wurde einstimmig beschlossen, dem Gemeindevorsteher für die Einführung des Rechnungswesens für die Zeit vom 1. Juli 1895 bis dahin 1896 sowie hundert Mark zu bewilligen.</p>
	<p>7. Beschlußfassung über</p>

	<p>die Gültigkeit der Gemeindevertreterwahl am 30. July d.Js.</p> <p>Von dem Bäckermeister Gundlach war dagegen die Wahl eines Gemeindevertreters am 30. July d.Js. Protest erhoben. Er hebt hervor, daß die Lehrer, welche doch in der Wählerliste stehen, bei der Wahl nicht vertreten sind.</p>
	<p>Es wurde erörtert, daß die Lehrer durch Beschluß des Wahlvorstandes hier nicht wahlberechtigt erklärt worden sind. Ferner wurde festgestellt, daß die Lehrer bei der Wahl nicht anwesend gewesen sind, hätten also auch nicht gewählt, wenn sie verlesen wären und hätte das zu keinem Einfluß auf das Wahlergebnis gehabt.</p>
	<p>Es wurde deshalb beschlossen, den Protest zu verwerfen und die Wahl für gültig zu erklären. Es sind 4 Lehrer, die nicht verlesen sind.</p>
	<p>J.H. Hatje  J. Lüchau  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Schulau, den 18. Juni 1895
Anwesend: H. Gundlach J.D. Möller J. Lüchau Johs. Diercks J.H. Hatje H. Körner III und der Gemeindevorsteher.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 16. d.Mts. auf heute per Circular auf heute geladen.
Bei der Tagesordnung ad. 3 erschien D. Biesterfeldt. Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.	Tagesordnung: 1. Wahl einer Gesundheitscommission. Es wurden gewählt: 1. Director Vogelgesang. 2. Landmann H. Heinsohn, 3. Milchhändler H. Köhler, 4. Präparator A. Möller.
	2. Feststellung der Jahresrechnung pro 1894/95. Nachdem die Gemeindevorrechnung pro 1894/95 14 Tage lang vom 31. Mai bis 14. Juni zu Jedermanns Einsicht im Hause des Gemeindevorstehers offen gelegen hat, Einwendungen dagegen nicht erhoben sowie von der dazu gewählten Commission revidiert und richtig befunden worden, wird dieselbe in Einnahmen mit 16.636 M 74 Pf in Ausgaben mit <u>13.369 M 89 Pf</u> Kassenbestand 3.268 M 85 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.

	<p>3. Auszahlung der Kosten für das Hafengebäudeprojekt an den Ingenieur Knappe. Es wurde beschlossen, die Auszahlung nach der Forderung dem Gemeindevorsteher zu überlassen.</p>
	<p>H. Körner III J.D. Möller Der Gemeindevorsteher Körner</p>



	Verhandelt: Schulau, den 8. Novembr. 1895
Anwesend: Joh. Lüchau Johs. Diercks J.D. Möller D. Biesterfeldt H. Körner jun. und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 6. d.Mts. per Circularir auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Wahl einer Zahlungscommission für die am 2. Decbr. d.Js. stattfindende Volkszählung. Es wurden gewählt: 1. Hieronymus Körner jun. 2. C. Asmussen 3. Kleemann 4. O. Fr. Suder P. Heinsohn jun. Gastwirth 6. H. Kolbe
	2. Anschaffung eines Mantels für den Gemeindediener. Die Anschaffung eines Mantels wurde einstimmig beschlossen.
	J. Lüchau Johs. Diercks Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 21. Novbr. 1895
Anwesend: J. Lüchau J.H. Hatje Johs. Diercks D. Biesterfeldt J.D. Möller J.H. Brunckhorst H. Gundlach H. Körner jun. E. Petter und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 18. d.Mts.in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung 1. Auslegung des Hafenterrains bei der Zusammenlegung der Gemarkung Schulau. Es wurde beschlossen, mit dem Hauptbetheiligten H. Körner II über den Verkauf zu verhandeln und dann in einer späteren Versammlung das Resultat der Gemeindevertretung wieder vorzulegen. Zu diesem Zwecke wurden J. Lüchau und H. Körner I gewählt.
	2. Antrag des Communalvereins betreffs Wegeangelegenheiten. Die Instandsetzung der Wege und Fußsteige wurden der Wegecommission übertragen.
	J.D. Möller H. Körner Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 7. Febr. 1896
Anwesend: D. Biesterfeldt J. Lüchau R. Schwartz <sup>24</sup> Johs. Diercks J.H. Brunckhorst J.H. Brunckhorst J.D. Möller und der Gemeindevorsteher.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 4. d.Mts. per Circularair auf heute geladen.
Bei ad. 2 der Tagesordnung erschienen E. Petter und H. Körner jun. Es fehlt J.H. Hatje.	Tagesordnung: 1. Hafenangelegenheiten. Es wurde beschlossen, mit dem Hafenaufbau in der Weise vorzugehen, daß der Ingenieur Knape das Hafenaufbauprojekt entsprechend ändert und wurden die hierfür beanspruchten Kosten im Betrage von ca. 300 M bewilligt. Für die erforderliche Reise nach Schleswig wurden J. Lüchau und der Gemeindevorsteher gewählt. Die Reisekosten sind denselben zu erstatten.
	2. Aufbringung der Gemeindesteuern pro 1896/97. Zur Deckung des Bedarfs an Kommunalsteuern sollen die vom Staate veranlagten Realsteuern (einschließlich der Betriebssteuern) sowie der Staatseinkommensteuer (einschließlich der nach §74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891).

<sup>24</sup> Robert Heinrich Wilhelm Schwartz. Böttchermeister

	je mit 175 % herangezogen werden. Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.
	3. Feststellung des des Haushaltsetats pro 1896/97. Der Haushaltsetat pro 1896/97 wurde festgesetzt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 17850 M balanciert.
	D. Biesterfeldt J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 3. März 1896
Anwesend: J. Lüchau J.H. Brunckhorst J.D. Möller J.H. Hatje Johs. Diercks R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 29. Febr. d.Js. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über die Bewilligung einer Summe zu der Kollektiv-Ausstellung der Gemeinden Schulau und Wedel in Kiel.
	Es wurde beschlossen, wegen zu geringer Beteiligung und der schlechten Kassenverhältnisse der Gemeindecassa von Schulau eine Bewilligung abzulehnen.
	2. Beschlußfassung über zu ergreifende Maßnahmen wegen stärkerer Heranziehung der großen hiesigen gewerblichen Etablissements zur Gemeindesteuer. Es wurde beschlossen, Herrn J.D. Möller und den Gemeindevorsteher zu beauftragen einen Entwurf auszuarbeiten und eine besondere Gewerbesteuer für die gewerblichen Etablissements einzuführen und an einer späteren Versammlung darüber zu beschließen.
	J. Lüchau J.H. Brunckhorst Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 28. April 1896
Anwesend: Joh. Lüchau H. Hatje Johs. Diercks H. Körner jun. J.D. Möller E. Petter und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 25. ds.Mts. ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Wahl von Revisoren behufs Prüfung der Jahresrechnung pro 1895/96. Es wurden die Herren Joh. Lüchau und Johs. Diercks gewählt.
	2. (gestrichen) 3. Beschaffung von Anzügen für die Freiwillige Feuerwehr. Es wurde beschlossen die Anschaffung von Röcken bewilligt, und H. Hatje und der Gemeindevorsteher beauftragt, die Sache in die Hand zu nehmen.
	4. Einführung einer besonderen Gewerbesteuer. Es wird beschlossen, von der Einführung einer besonderen Gewerbesteuer vorläufig abzusehen und den Bescheid des Herren Ministers auf die Eingabe von J.D. Möller abzuwarten.
	J. Lüchau H. Körner jun. Der Gemeindevorsteher H. Körner

<u>Abschrift</u>	Verhandelt: Wedel, den 7. Mai 1896
<p>Anwesend:  Der Königliche Landrath Dr. Schleiff, die Vertretung der Stadt Wedel, die Vertretung der Gemeinde Schulau mit Ausnahme der Gemeindeverordneten Biesterfeldt und Diercks.  Pinneberg, den 8. Mai 1896</p>	<p>Zum Zwecke einer gemeinsamen Zusammenlegung der Stadt Wedel und der Gemeinde Schulau in gelegentlicher Beziehung bzw. zu einer Gemeinde waren die Vertretungen der Stadt Wedel und der der Gemeinde Schulau auf Einladung des Landraths heute zu einer gemeinsamen Berathung zusammengetreten.</p>
<p>Bv.m  dem Herrn com. Amtsvorsteher zu <u>Blankenese</u>  gefl. Kenntnißnahme und Weitergabe an den Herrn Gemeindevorsteher zu Schulau vorge.....  Der Kgl. Landrath  Scheiff</p>	<p>Nach der Erörterung der Angelegenheit durch den Vorsitzenden und nach gemeinsamer Berathung wurde festgestellt, daß beide Vertretungen gegen die Zulegung der Gemeinde Schulau zu dem Polizeibezirk der Stadt Wedel nichts weiter zu erinnern haben, wenn der Stadt Wedel die nachweisbaren Mehrkosten aus der Über-</p>

<p>Blankenese, den 11. Mai 1896 Abschr. Dem Herrn Gemeindevorsteher in Schulau übersandt. Der Amtsvorsteher</p>	<p>nahme der Polizeiverwaltung soweit sie nicht aus gelegentlichen Einnahmen aus der Gemeinde Schulau oder aus den staatlichen Überweisungen für die Polizeiverwaltung in den Landgemeinden auf Grund des §61 der Kreisordnung Deckung finden von der Gemeinde Schulau erstattet werden. Die Vertretung der Gemeinde Schulau erklärte sich mit diesem Vorbehalt einverstanden.</p>
	<p>Für die weitere Prüfung und Vorbereithung der Eingemeindungsfrage wurde hierauf eine gemeinsame Kommission gewählt, die aus den Herren Bürgermeister Heinsohn als Vorsitzenden und den Herren Biesterfeldt, Wedel Kleinwort, Wedel Körner, Wedel Gemeindevorsteher Körner, Schulau Möller, Schulau und</p>



	<p>Lüchau, Schulau als Mitgliedern besteht. Herr Heinsohn jun. soll das Protokoll bei den weiteren Verhandlungen führen.</p>
	<p>gez. Heinsohn H.H. Bieseterfeldt A. Ohle L.J. Schulze H. Körner J. Lüchau J.H. Brunckhorst Rob. Schwartz E. Petter J.H. Hatje J.H. Körner H. Körner J.H. Heinsohn J.D. Möller J. Kleinwort Scheiff für die Abschrift: Möller Kreisverband</p>

	Verhandelt: Schulau, den 14. August 1896
Anwesend: J.D. Möller H. Körner jun. D, Biesterfeldt R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 12. d.Mts. per Circularair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Petroleumlieferung zu den Straßenlaternen für den Winter 1896/97. 2. Entschädigung für das Gemeinderechnungswesen. Da die Versammlung nicht beschlußfähig war, wurde dieselbe geschlossen.
	H. Körner jun. J.D. Möller Der Gemeindevorsteher Körner
	Fortgesetzt, den 11. August 1896
Anwesend: E. Petter R. Schwartz H. Körner J.H. Brunckhorst J.D. Möller Johs. Diercks H. Hatje und der Gemeindevorsteher	Punkt 1: Die Petroleumlieferung wurde dem Krämer Aug. Duensing hierselbst als dem Mindestfordernden für 10 1/4 Pf pro Pfund und der Bedingung übergeben, daß derselbe, da er abgelegen vom Orte wohnt, das Petroleum

	dem Laternenanzünder ins Haus liefert.
	Sollte Duensing auf diese Bedingung nicht eingehen, so bekommt der Krämer Joch. Jürgs die Lieferung für 10 ½ Pfennig pro Pfund. Der Lieferant hat gutes raffiniertes Petroleum zu liefern.
	2. Es wurde beschlossen, dem Rechnungsführer die ihm im vorigen Jahr bewilligten 200 M auf unbestimmte Zeit weiter zu zahlen. Ferner wurde beschlossen, dem Gemeindevorsteher Riedemann 100 M nachzubewilligen, so daß er statt 450 M jährlich 550 M erhält. Diese Zulage soll vom 1. July d.Js. in Kraft treten.
	E. Petter H. Körner Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 15. December 1896
Anwesend: J.D. Möller Johs. Diercks J.H. Brunckhorst H. Körner jun. D. Biesterfeldt R. Schwartz E. Petter J. Lüchau und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 12. ds.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung 1. Anstellung eines Feldhüters. Es wurde beschlossen, nach geeigneten Persönlichkeiten sich zu erkundigen auch betreffs der Gehaltsansprüche und in einer späteren Versammlung darüber zu beschließen.
	2. Einführung einer besonderen Gewerbesteuer. Zu diesem Zwecke wurde eine Commission gewählt, um eine diesbezügliche Steuerordnung aufzustellen und in einer späteren Versammlung zur Genehmigung vorzulegen. Es wurden gewählt J.D. Möller. J. Lüchau und der Gemeindevorsteher.
	3. Veröffentlichung der Bekanntmachungen in Gemeindeangelegenheiten durch die Wedeler Schulauer Zeitungen. Es wurde beschlossen, die amtlichen Bekanntmachungen vom 1. Januar 1897

	für den jährlich mit Kröger vereinbarten Betrag von 50 M der Wedeler Schulauer Zeitung zu übergeben.
	E. Petter J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 2. Januar 1897
Anwesend: H. Körner jun. J.H. Hatje Joh. Lüchau D. Biesterfeldt Johs. Diercks J.H. Brunckhorst und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 29. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Verlegung und Genehmigung einer Gewerbesteuerordnung. Es wurde beschlossen, eine Gewerbesteuerordnung einzuführen und wurde die vorliegende Ordnung genehmigt und beantragt, die höhere Genehmigung einzuholen.
	2. Ankauf der zum Hafenaufbau erforderlichen Grundstücke. Es wurde beschlossen, das zum Hafenaufbau erforderliche Land für die Gemeinde anzukaufen und wurde mit den Grundbesitzern verhandelt.

	<p>1. H.H. Biesterfeldt, Claus Ladiges, Tinsdal, Dittmer Körner erhalten 4250 M für den Hektar. Hans Hinr. Fock 2250 M pro Hektar</p>
	<p>Da H. Körner II nicht anwesend war, wurde der Gemeindevorsteher Hatje beauftragt, mit demselben zu verhandeln.</p>
	<p>H. Körner III J.H. Hatje Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 21. Januar 1897
Anwesend: E. Petter R. Schwartz D. Biesterfeldt J.H. Brunckhorst H. Körner jun. J.D. Möller J.H. Hatje J. Lüchau und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 19. d.Mts. per Circularair auf heute geladen.
	Tagesordnung Ausloosung von 3 Gemeindeverordneten. Es wurden ausgelooost: Klasse I: D. Biesterfeldt Klasse II: J.D. Möller Klasse III: J.H. Brunckhorst
	Wurde geschlossen.
	E. Petter R. Schwartz Der Gemeindevorsteher Körner



	Verhandelt: Schulau, den 25. Januar 1897
Anwesend: H. Körner D. Biesterfeldt Johs. Diercks J.D. Möller J.H. Brunckhorst J. Lüchau J.H. Hatje und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 21. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Aufbringung der Gemeindesteuern für 1897/98. Zur Deckung des Bedarfs an Kommunalsteuern sollen die vom Staate veranlagten Realsteuern (einschließlich der Betriebssteuern) sowie die Staatseinkommensteuer (einschließlich der nach §74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891) je mit 175% herangezogen werden. Zu diesem Beschlusse wird die höhere Genehmigung nachgesucht.
	2. Feststellung des Haushaltsetats pro 1897/98. Der Haushaltsetat pro 1897/98 wurde festgesetzt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 20250 M balanciert.
	3. Genehmigung des Ankaufs

	<p>Der Parzellen 31, 32, 35 und 36 Kartenblatt 1 von dem Landmann Hier. Körner II. Die genannten Parzellen sind am 22. d.Mts. für 5010 M von H. Körner gekauft. Dieser Kauf wurde genehmigt.</p>
	<p>4. Beschlußfassung betreffend</p> <p>a. Auflassung des Wegestücks Kartenblatt 6 Parzelle 271 groß 18 ar, Parzelle 272 groß 1,87 ar an die Zuckerraffinerie.</p> <p>b. Von der Zuckerraffinerie ist der Gemeinde Kartenblatt 6, Parzelle 362/219, groß 14,71 ar Diese Auflassungen wurden genehmigt. Die übrigen der Gemeinde gehörenden an diesem Terrain belegenen Wege sollen an die Zuckerraffinerie nicht abgetreten werden.</p>
	<p>Behufs Auflassung dieser Parzellen wird der Gemeindevorsteher bevollmächtigt. Es wird beantragt, hierzu die höhere Genehmigung einzuholen.</p>
	<p>J.H. Hatje H. Körner Dr Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 11. Februar 1897
Anwesend: R. Schwartz D. Biesterfeldt Johs. Diercks H. Hatje J.D. Möller H. Körner J.H. Brunckhorst J. Lüchau und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 8. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Beschlußfassung behufs Aufnahme einer Anleihe zum Ankauf der Hafendämme. Es wurde beschlossen, eine Anleihe zu machen von 20.000 M mit 2% zu verzinsen und hierzu die höhere Genehmigung einzuholen. 2. Übernahme der Vorarbeiten zum Bahnbau Wedel-Elmshorn. Die Kosten zu den Vorarbeiten wurden einstimmig bewilligt.
	Dr. Schwartz J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 21. Februar 1897
Anwesend E. Petter R. Schwartz H. Körner J.D. Möller J.H. Brunckhorst J. Lüchau H. Hatje und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 22. d.Mts. auf heute geladen. Der Tagesordnung gemäß wurde folgendes beschlossen.
	1. Genehmigung des Ankaufs des Grundstücks des Landmanns Albert Groth hierselbst Kartenblatt 3 Parzelle 106 für den vereinbarten Preis von 540 M zwecks Tausch mit der zum Hafenaufbau benötigten Parzelle 109 Kartenblatt 3, Besitzer Heinr. Lüchau hierselbst. Der Ankauf der benötigten Parzelle 106 für 500 M sowie der Tausch dieser Parzelle durch H. Lüchau unter Abtretung des zum Hafenaufbau benötigten Theils von der Parzelle 109 von der Gemeinde wurde genehmigt.
	Behufs Auflassung der Parzelle 106 Kartenblatt 8 wurden der Vertretung nach den Beschlüssen vom 2. d.Mts. und 25. Januar genehmigten Parzellen 31, 32, 35, 36, 34, 42 sowie Theile der Parzellen 44, 41, 47 und 49 Kartenblatt 1 letzere

	soweit sie zum Hafengebäude nöthig sind, wurde der Gemeindevorsteher Körner bevollmächtigt, um die höhere Genehmigung einzuholen.
	E. Petter J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 13. März 1897
Anwesend: R. Schwartz J.D. Möller Johs. Diercks H. Körner jun. J. Lüchau J.H. Hatje und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher wurden die Gemeindeverordneten auf heute geladen.
	Tagesordnung: Beslußfassung behufs Bewilligung eines Zuschusses zu den Unkosten des am 22. März stattfindenden Fackelzuges. Es wurde beschlossen, dem Festkomitee des Kriegervereins zu Wedel aus dem Gemeindekasse 100 M zur Verfügung zustellen.
	R. Schwartz J.D. Möller Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 24. März 1897
Anwesend: H. Körner jun. R. Schwartz H. Hatje J.D. Möller J.H. Brunckhorst Joh. Lüchau und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 20. d.Mts. auf heute per Circular geladen.
	Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über die zuführende Gemeindesteuerordnung. Nachdem der Director Vogelgesang anwesend war und den Vorschlag machte, nach Rückfragen mit dem Inhaber der Raffinerie eine gütliche Vereinbarung über die zu zahlende besondere Gewerbesteuer mit der Vertretung in die Wege zu leiten und bis Montag, den 29. d.Mts. eine definitive Erklärung über die Höhe des zu zahlenden Betrages abzugeben, wurde die weitere Verhandlung in dieser Sache aufgegeben.
	2. Aufnahme einer Anleihe für die Zusammenlegungskosten. Es wurde mit Rücksicht darauf, daß viele Besitzer die Zusammenlegungskosten auf eigene Kosten beschaffen wollen, die Aufnahme einer Anleihe ablehnt.

	ad. 3 Einspruch des Präparators J.D. Möller gegen die Gültigkeit der Gemeindevertreterwahl am 2. d.Mts. Nachdem die Sache eingehend erläutert, wurde die Wahl mit 5 gegen 2 Stimmen für gültig erklärt.
	J. Lüchau H. Körner Der Gemeindevorsteher H. Körner



	Verhandelt: Schulau, den 26. März 1897
Anwesend; Gemeindevorsteher Körner, Schulau Vertreter Hatje D. Biesterfeldt Schwartz Möller Brunckhorst Diercks Lüchau Körner jun.	Zur Verhandlung über die im Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten der Gemeinde Schulau in Vorschlag zu bringenden Bedingungen über die Anlage eines Hafens bei Schulau waren die Nebenbezeichneten Gemeindevertreter geladen und erschienen. Nach Erläuterung des umgearbeiteten Vorentwurfs und nach Bekanntgebung und Erörterung der zu Bedingungen gab die Gemeindevertretung principiell ihren Beschluß dahin kund.
	1) Die Gemeinde ist nicht leistungsfähig genug, um außer den Grunderwerbskosten mehr als $\frac{1}{4}$ der Baukosten für eine Hafenanlage auszugeben. -
	2) Die Gemeinde glaubt ferner, die Unterhaltung des Hafens nicht auf ihre Gefahr allein übernehmen zu können, da sie befürchtet, aus den Hafengebühren die Unterhaltungskosten nicht decken zu können.
	3) Sie glaubt vielmehr, die Uebernahme der Unterhaltung und Verwaltung des Hafens von der Bedingung abhängig machen zu müssen, daß soweit die Unterhaltungskosten nicht aus den Hafengebühren gedeckt werden, der Fiskus in dem Verhältnis wie zu den

	Baukosten auch zu den Unterhaltskosten beiträgt.
	4. Die Bedingungen bezüglich der Verwendung der Ueberschüsse aus den Hafengebühren sind der Gemeindevertretung annehmbar.
	5. Unter den vorgenannten Voraussetzungen ist die Gemeinde gewillt, die Ausführung eines Hafenspektors nach dieser Feststellung durch die Staatsbehörde und unter deren Aufsicht auf eigene Rechnung und Gewähr? zu übernehmen.
	6. Weitere Verhandlungen über eine Hafenanlage bittet die Gemeindevertretung erst nach der demnächst bevorstehenden anderweitigen Zusammensetzung dieser Körperschaft in Aussicht nehmen zu wollen.
	Körner Hatje Körner J. Diercks J. Lüchau R. Schwartz J.H. Brunckhorst J.D. Möller D. Biesterfeldt Der Gemeindevorsteher  gez. Sommermeier Wasserbauinspektor

Vorstehende Ablichtung wurde von einer in den Akten des Stadtbauamtes (673/20/1, Hafengebäude Schulauer Hafen) befindlichen Protokollabschrift genommen. Das Original des Protokolls ist nicht auffindbar

	Verhandelt: Schulau, den 13. April 1897
Anwesend: H.H. Biesterfeldt Johs. Diercks J.H. Hatje C. Vogelgesang P. Woltmann <sup>25</sup> R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten per Circularir auf heute geladen
	Tagesordnung: 1. Einführung der neu gewählten Gemeindeverordneten. Die gewählten Gemeindeverordneten 1. Peter Woltmann, 2. H.H. Biesterfeldt und Director Vogelgesang wurden eingeführt und von dem Gemeindevorsteher verpflichtet.
	2. Beschlußfassung betreffend Vereinbarung mit der Zuckerraffinerie auf Grund der von der Gemeindevertretung am 2. Jan. d.Js. beschlossenen besonderen Gewerbesteuer. Nachdem mit dem Inhaber der Raffinerie, Herrn Michahelles, über diese Sache verschiedentlich verhandelt war, erklärte derselbe sich bereit, an die Gemeinde Schulau eine Gewerbesteuer pro 1897/98 von 1050 M zu zahlen.

---

<sup>25</sup> Johann Peter Woltmann \* 03.05.1849 Wedel + 30.08.1927 Wedel

	<p>Nachdem die zu verhandelnde Sache eingehend erörtert, erklärte die Vertretung sich mit der Zahlung von 1050 M an Gewerbesteuern von der Zuckerraffinerie einverstanden. Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.</p>
	<p>2. Besprechung über die Verwerthung der von der Gemeinde gekauften Hafeländereien. Es wurde beschlossen, die gekauften Hafeländereien öffentlich baldmöglichst auf 1 Jahr zu verpachten. Mit der Verpachtung wurde der Gemeindevorsteher beauftragt.</p>
	<p>R. Schwartz  J.P. Woltmann  C. Vogelgesang  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 22. April 1897
Anwesend: R. Schwartz P. Woltmann J.H. Hatje C. Vogelgesang J. Lüchau H.H. Biesterfeldt und der Gemeindevorsteher; bei Punkt 3 erschien H. Körner	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten per Circular am 17. d.Mts. auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Verlegung der Bedingungen zur Verpachtung der Hafenzweckereien. Die aufgestellten Bedingungen wurden vorgelegt und genehmigt.
	2. Wahl eines Mitgliedes des Verbandsausschusses des Armencollegiums an Stelle des ausgeschiedenen Landmannes Claus Hinrich Langeloh. Es wurde einstimmig der Landmann Dittmer Biesterfeldt gewählt.
	3. Wahl von 2 Revisoren für die Jahresrechnung pro 1896/97. Als Revisoren wurden die Herren J.H. Hatje und P. Woltmann gewählt.
	4. Antrag: Betr. den Bandreißern aufzugeben. die Späne nur in dichte Säcke abzugeben. Nachdem die Sache eingehend erörtert wurde,

	<p>hervorgehoben, daß diese Anordnungen zu besonderen Härten führen würden. Es wurde beschlossen, daß die Grundbesitzer verpflichtet werden, jede Woche am Sonnabend die Straße vor ihrem Grundstück rein zu machen, ausgeschlossen, die Wegstrecken, an welchem keine Häuser stehen. Diese Strecken werden auf Kosten der Gemeinde gereinigt.</p>
	<p>H.H. Biesterfeldt R. Schwartz Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 8. Mai 1897
Anwesend E. Petter J. Lüchau H. Körner jun. Johs. Diercks R. Schwartz P. Woltmann J.H. Hatje und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 5. d.Mts per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung Ermächtigung des Gemeindevorstehers mit der Zuckerraffinerie betreffs der von der Zuckerraffinerie auf 3 Jahre festzusetzende Gewerbesteuer. Der Gemeindevorsteher wird ermächtigt, eines diesbezügliche Vereinbarung mit dem Inhaber der Zuckerraffinerie auf 3 Jahre vom 1. April 1897 bis 1. April 1900 trifft in der Weise, daß der Gewerbesteuersatz auf 600 M festgesetzt wird, wonach in jedem Jahre die für die erste Klasse der Gemeindesteuer durch Beschluß der Gemeindevertretung jedes Mal bestimmten Prozentsatz erhoben wird.
	E. Petter J. Lüchau C, Körner Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 15. Juni 1897
Anwesend: E. Petter J. Lüchau Johs. Diercks H. Körner jun. P. Woltmann R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 12. d.Mts. per Circularair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Feststellung der Jahresrechnung pro 1896/97 Die Jahresrechnung der Gemeinde Schulau pro 1896/97 ist von den gewählten Revisoren J.H. Hatje und P. Woltmann revidiert und für richtig befunden. Dieselbe stellt sich in Einnahme auf 39 777 M 66 Pf und in Ausgabe auf 32 147 M 85 Pf, so daß ein Kassenbestand von 763 M 61 Pf verbleibt. Die Rechnung wird festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	2. Genehmigung der Etatüberschreitungen pro 1896/97. Die Etatüberschreitung des Etats Titel I mit 87,48 Pf, Titel III mit 32,60 Pf Titel IV mit 82 M, Titel V mit 879,92, 22 M Titel VI mit 439 M 79 Titel VII mit 12 873 M 88 Pf



	Titel VIII mit 276 M 30 Pf wurde genehmigt.
	2. Apotheken-Angelegenheit. Da der Antragsteller nicht erschienen war, wurde die Angelegenheit vertagt.
	4. Feuerlöschungsangelegenheit. Die Gemeindevertretung hält sich nicht für kompetent in dieser Sache, zu beschließen.
	5. Reinhaltung der Dorfstraßen. Es wurde beschlossen, die Straßen auf Kosten der Gemeinde reinigen zu lassen, im Sommer jede Woche einmal und im Winter, wenn die Wege schneerein sind, alle 14 Tage. Der Gemeindevorsteher wird bevollmächtigt, die Ausführung dieser Arbeit ausführen zu lassen.
	E. Petter J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 29. Juni 1897
Anwesend: E. Petter H.H. Biesterfeldt P. Woltmann J. Lüchau C. Vogelgesang R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 25. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Vereinbarung mit der Zuckerraffinerie über eine nach §43 des Kommunalabgabengesetzes geforderten festen jährlich Gewerbesteuerbeitrag. Nach Vereinbarung mit der Zuckerraffinerie wurde beschlossen, den Jahresbeitrag auf 3 Jahre vom 1. April 1897 bis 31. März 1900 auf 1050 M festzusetzen.
	2. Antrag der Gemeinde Holm betr. Ausschließung ihrer Gemeindeangehörigen aus der Ortskrankenkasse Schulau. Es wurde beschlossen, dem Antrage der Gemeinde Holm zuzustimmen mit dem Vorbehalt, daß der Reservefond der hiesigen Ortskrankenkasse verbleibt mit Rücksicht auf die großen Kosten, welche durch die Holmer Mitglieder der Krankenkasse verursacht werden.
	3. Apothekenangelegenheiten. Es wurde beschlossen, bei

	Errichtung einer Apotheke oder einer Filiale für Schulau und Wedel für beide Gemeinden in gleich günstiger Lage am in späterer Zeit zu bestimmenden Beitrag zu leisten.
	R. Schwartz C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 12. Aug. 1897
Anwesend: E. Petter J.H. Hatje P. Woltmann J. Lüchau H.H. Biesterfeldt Johs. Diercks R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 9. d.Mts. per Circularair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Errichtung von Unfallmeldestellen. Die Gemeindevertretung stimmt der Errichtung einer Unfallmeldestelle zu und bewilligt der Postenstelle den nöthigen Zuschuß eine Summe der Kreisblattverfügung Nr. 168 pro 1897..
	2. Regulierung der Feuerlöscheinrichtungen Es wurde beschlossen, bei einem Brande, wenn die größte Gefahr für die benachbarten Gebäude vorüber ist, die noch nöthigen Mannschaften zu bezahlen und wurden pro Mann und Stunde 50 Pf bewilligt. Ebenfalls wurde beschlossen, das demnach benötigte Fuhrwerk einschließlich eines Fuhrmannes mit 1 M 50 Pf pro Stunde zu entschädigen. Ferner wurde beschlossen, für Rechnung der Gemeinde 10 Plattschaufeln anzuschaffen.

	Diese Ausführungen werden dem Brandmeister übertragen.
	3. Antrag des Gutsvorstehers zu Hetlinger Schanze betr. Ausschließung ihrer Angehörigen aus der Ortskrankenkasse Schulau. Es wurde beschlossen, dem Antrage des Gutsvorstandes zu Hetlinger Schanze zuzustimmen mit dem Vorbehalt, daß der Reservefond der hiesigen Ortskrankenkasse verbleibt.
	Johs. Diercks R. Schwartz Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandlet: Schulau, den 29. July 1897
Anwesend C. Vogelgesang J.H. Hatje R. Schwartz Johs. Diercks H. Körner jun. H.H. Biesterfeldt E. Pettter und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 26. d.Mts per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Neuwahl des Mitgliedes und Stellvertreters der Vorausschätzungscommission. Als Mitglieder wurden gewählt die Herren H.H. Biesterfeldt und Johs. Diercks. Als Stellvertreter wurden der Landmann H. Körner jun. und J.H. Hatje gewählt.
	2. Versicherung der Freiwilligen Feuerwehr. Es wurde beschlossen, die Freiwillige Feuerwehr bei der Schweizerischen Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur auf 5 Jahre zu versichern mit jährlicher Prämienzahlung unter der Bedingung, daß die Mitglieder der Wehr einen Revers unterschreiben wonach sie sich hiermit einverstanden erklären und bei einem Unfall keine Ansprüche an die Gemeinde erheben.
	E. Petter H.H. Biesterfeldt H. Körner jun. Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 6. Septbr. 1897
Anwesend: R. Schwartz H.H. Biesterfeldt H. Körner jun. P. Woltmann Johs, Diercks J.H. Hatje und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 3. d.Mts. per Circularir auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Eröffnung der Offerten für die Petroleumlieferung. Die Petroleumlieferung wurde Dittmer Meyer als dem Mindestfordernden für 9 Pfennig pro Pfund übergeben.
	2. Dienstentschädigung des Bürgermeisters von Wedel für die Polizeiverwaltung der Gemeinde Schulau. Da die Vertretung in dieser Sache nicht orientiert wurde, wurde beschlossen, Erkundigungen einzuholen und in einer späteren Versammlung darüber zu beschließen.
	R. Schwartz H.H. Biesterfeldt P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 17. Septbr. 1897
Anwesend: H.H. Biesterfeldt Joh. Lüchau C. Vogelgesang H. Körner jun. Johs. Diercks J.H. Hatje P. Woltmann R. Schwartz	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 14. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung 1. Dienstentschädigung des Bürgermeisters zu Wedel für die Polizeiverwaltung der Gemeinde Schulau. Es wurde beschlossen, dem Beschluß der Stadtvertretung zu Wedel vom 31. August d.Js. wonach dem Bürgermeister als Dienstaufwandentschädigung 880 M pro Jahr, für Mitbenutzung der Gefängnißzellen 30 M pro Jahr, für Porto 60 M pro Jahr, für Büroutensilien, Drucksachen pp 10 M pro Jahr und dergl. andere Kosten, besonders berechnete werden zuzustimmen.
	2. Beitrag der Gemeindecasse zu den Zusammenlegungskosten betreffs Ausbau der öffentlichen Wege. Es wurde beschlossen, zu dem Ausbau des Weges einen Beitrag zu leisten, über die



	Höhe des zu zahlenden Beitrags soll nach Vorlage des Kostenpunktes in einer späteren Versammlung beschlossen werden.
	R. Schwartz J.H. Hatje Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 19. Novbr. 1897
Anwesend: J.H. Hatje E. Petter H. Körner jun. H.H. Biesterfeldt J. Lüchau C. Vogelgesang P. Woltmann Johs. Diercks R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 16. d.Mts per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Wahl einer Commission für die am 1. Decbr. d.Js. stattfindende Viehzählung. Es wurde beschlossen. die Gemeinde in 4 Zählbezirke einzuteilen. Die Eintheilung der Bezirke wurde den Zählern überlassen. Als Zähler wurden gewählt:
	1. Director Vogelgesang 2. Hofbesitzer H. Körner jun. 3. Hofbesitzer Th. Körner 4. Gastwirth P. Heinsohn
	2. Antrag des Nachtwächters Westphal auf Gehaltserhöhung. Es wurde beschlossen, das Gehalt des Nachtwächters von jährlich 500 M auf 550 M zu erhöhen.
	J.H. Hatje E. Petter H.H. Biesterfeldt und der Gemeindevorsteher

<p>Extract aus dem Protokollbuche der Gemeinde-Vertretung</p>	<p>Verhandelt: Schulau, den 24. Januar 1898</p>
<p>Anwesend: Robert Schwartz J.H. Hatje Johs. Diercks P. Woltmann H. Körner jun. H.H. Biesterfeldt</p>	<p>Zu der auf heute anberaumten Sitzung der Gemeinde-Vertretung hierselbst waren sämtliche Mitglieder derselben ordnungsmäßig unter Bekanntmachung der zur Verhandlung kommenden Gegenstände eingeladen worden. Erschienen waren die am Rande dieser Verhandlung namentlich aufgeführten Gemeindeverordneten. Die Gemeindevertretung besteht aus dem Gemeindevorsteher, dessen Stellvertreter und 8 Mitgliedern mithin ist die Versammlung nach §106 der Landgemeindeordnung beschlußfähig.</p>
<p>Tagesordnung: 1. Feststellung des Haushalts-Etats pro 1898/99. 2. Aufbringung des Gemeindebedarfs pro 1898/99.</p>	<p>Die Versammlung faßt folgende Beschlüsse: Der Haushalts-Etat pro 1898/99 wurde festgesetzt, daß derselbe in Einnahmen und Ausgaben mit 22 790 M balanciert.</p>
	<p>Zur Deckung des Bedarfs an Kommunalsteuern sollen die von heute veranlagten Realsteuern (einschließlich der Betriebssteuern) sowie die Staatseinkommensteuer (einschließlich der nach §74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. December 1891) je mit 200%</p>

	gezogen werden. Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nach-gesucht.
3. Wahl eines Waisenrathes.	Als Waisenrath wurde der Milchhändler Hinrich Köhler gewählt.
4. Herstellung der Überfahrten zu den Grundstücken in der Feldmark sowie Offenhaltung der durch die Zusammen-legung hergestellten Abzugsgräben.	Die Überfahrten hat jeder Grundbesitzer nach seinem Grundstück auf eigene Kosten derartig herzustellen, daß das Wasser in den anliegenden Gräben unbehindert abfließen kann. Die Abzugsgräben sollen von den Interessenten offen gehalten werden.
5. Vorfrage des Kriegervereins zu Wedel betreffs Betheiligung der Gemeindevertre-tung zur Feier der Erhebung Schlesig-Holstein.	Die Vertretung bewilligt 50 M zum Garantie-fonds sowie die freie Beförderung der 48-er von Schulau nach Pinneberg auf Kosten der Gemeindekasse. Ferner wurden zu dem zu bildenden Comitee J.H. Hatje, P. Woltmann und H. Körner I gewählt
	R. Schwartz J.H. Hatje Der Gemeindevorsteher Körner

Extract aus dem Protokollbuche der Gemeinde-Vertretung	Verhandelt: Schulau, den 25. Februar 1898
<p>Anwesend  H. Körner  E. Petter  R. Schwartz  H.H. Biesterfeldt  J.H. Hatje  Johs. Diercks  C. Vogelgesang  P. Woltmann  J. Lüchau  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der auf heute anberaumten Sitzung der Gemeinde-Vertretung hierselbst waren sämtliche Mitglieder derselben ordnungsmäßig unter Bekanntmachung der zur Verhandlung kommenden Gegenstände eingeladen worden. Erschienen waren die am Rande dieser Verhandlung namentlich aufgeführten Gemeindeverordneten. Die Gemeindevertretung besteht aus dem Gemeindevorsteher und 9 Mitgliedern mithin ist die Versammlung nach §106 der Landgemeindeordnung. Die Versammlung faßt folgende Beschlüsse:</p>
<p>Tagesordnung:  1. Baugesuch des Arbeiters Friedrichowitz betreffs Bebauung eines Grundstücks, wo eine Straße welche für den Anbau fertig gestellt ist, nicht vorhanden ist.</p>	<p>Auf Grund des §5.1 des Ortsstatuts wird die Zustimmung zu dem Bau versagt.</p>
<p>2. Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken.</p>	<p>Die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken wird zugestimmt und die anliegende Steuer-Ordnung aufgestellt. Es wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.</p>

<p>Außer der Tagesordnung:  1. Beschlußfassung über die von der Königl. Specialcommission zu Neumünster in dem Zusammenlegungsverfahren Rissen erforderlich erachteten Grenzbegradigung.</p>	<p>3. Die vorgelegte Grenzbegradigung wird als nothendig erachtet und einstimmig zugestimmt.</p>
<p>22. Eingabe bei der Specialcommission betr. Beitrag für die Gemeinde einen Wegeplan baldmöglichst vorzuüberweisen, wonach ein Bebauungsplan nachgefordert werden kann.</p>	<p>Vorstehender Antrag wird genehmigt.</p>
	<p>Johs. Diercks  C. Vogelgesang  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

Extract aus dem Protokollbuche der Gemeinde-Vertretung	Verhandelt: Schulau, den 11. März 1898
Anwesend: H.H. Biesterfeldt P. Woltmann R. Schwartz J. Lüchau Johs. Diercks E. Petter J.H. Hatje C. Vogelgesang H. Körner jun. und der Gemeindevorsteher	Zu der auf heute anberaumten Sitzung der Gemeinde-Vertretung hierselbst waren sämtliche Mitglieder derselben ordnungsmäßig unter Bekanntmachung der zur Verhandlung kommenden Gegenstände eingeladen worden. Erschienen waren die am Rande dieser Verhandlung namentlich aufgeführten Gemeindeverordneten. Die Gemeindevertretung besteht aus dem Gemeindevorsteher und 9 Mitgliedern mithin ist die Versammlung nach §106 der Landgemeindeordnung beschlußfähig. Die Versammlung faßt folgende Beschlüsse:
Tagesordnung: Gesuch um Bauerlaubnis des Bildhauers J. Ramcke <sup>26</sup>	Der Bauerlaubnis wird zugestimmt unter der Bedingung, daß Ramcke sich verpflichtet, der Gemeinde gegenüber hinsichtlich der Pflasterung, Unterhaltung und Beleuchtung des Weges , an welchem für seine Rechnung der Neubau errichtet wird, an die Gemeinde keinerlei Ansprüche zu stellen; ferner sich verpflichtet dass auf seinen Antheil gemäß §1 des Ortsstatuts betr. Neuanlegung von Neubau pp.

<sup>26</sup> Jochim Hinrich Ramcke \* 26.03.1839 Wedel + 17.04.1917 Wedel. Bildhauer

	vom 14. Juni 1884 entfallenden Kosten zu der Straßenanlage dann zu zahlen, wenn die Gemeinde den Ausbau der Straße vorgenommen hat.
2. Anerkennung des Ortsstatuts vom 14. Juni 1884.	Das Ortsstatut vom 14. Juni 1884, beschlossen von der hiesigen Gemeinde Spitzerdorf wird für die jetzige vereinigte Gemeinde Schulau in der ganzen Fassung als bestehend anerkannt. Zu entstehendem Beschluß wird um die höhere Genehmigung ersucht.
3. Übernahme der von Hatje und Lüchau abgelegten Wege.	Bis der Bebauungsplan nicht ausgelegt ist, bleibt die Sache unentschieden.
4. Uferbefestigung.	Am Montag, den 13. d.Mts. nachmittags soll eine Besichtigung des Abbruchs am Elbufer stattfinden und dann über die Ausführung bestimmt werden.
5. Verpachtung der Gemeindeländereien.	Die aufgestellten Bdingungen werden genehmigt und der Gemeindevorsteher beauftragt, die Interessenten der Verpachtung zu übernehmen.
6. Einladung zu der Feier am 24. März sowie Pflanzen einer Doppeleiche.	Die Doppeleiche soll beim Spritzenhause gepflanzt werden. Die Einfriedigung übernimmt Herr Director Vogelgesang.
7. Ausmessung der Wege im Orte nach dem Bebauungsplan.	Die Straßen im Orte nach dem Bebauungsplan sollen vermessen und registriert werden
	J.H. Hatje C. Vogelgesang E. Petter und der Gemeindevorsteher Körner



	Der Unterzeichnete erlaubt sich, der Gemeindevertretung folgendes zu unterbreiten:
	1. Entfernung des Spritzenhauses bis zum 24. d.Mts. 2, Bewirthung des 48er Zuges am 24. d.Mts. während des Aufenthalts bei Frau Heinsohn Ww. auf Kosten der Gemeindekasse.
	Zu ad. 1 ist der Antrag gestellt. Die Feuerlöschgeräthe können in H. Körner jun. Scheune untergebracht werden, bis ein neues Spritzenhaus gebaut ist.
Schulau, den 17. März 1898	Der Gemeindevorsteher Körner
Einverstanden: H. Körner jun. H.H. Biesterfeldt Joh. Lüchau J.H. Hatje Johs. Diercks J.P. Woltmann C. Vogelgesang E. Petter	

Extract aus dem Protokollbuche der Gemeinde-Vertretung	Verhandelt: Schulau, den 5. April 1898
Anwesend: H. Körner H.H. Biesterfeldt H.H. Hatje J. Lüchau Johs. Diercks P. Woltmann R. Schwartz	Zu der auf heute anberaumten Sitzung der Gemeinde-Vertretung hierselbst waren sämtliche Mitglieder derselben ordnungsmäßig unter Bekanntmachung der zur Verhandlung kommenden Gegenstände eingeladen worden. Erschienen waren die am Rande dieser Verhandlung namentlich aufgeführten Gemeindeverordneten. Die Gemeindevertretung besteht aus dem Gemeindevorsteher, dessen Stellvertreter und ... Mitgliedern mithin ist die Versammlung nach §106 der Landgemeindeordnung beschlußfähig Die Versammlung faßt folgende Beschlüsse:
Tagesordnung: Bau eines Spritzenhauses.	Nach einer vorliegenden, von Johs. Diercks angeforderten Genehmigung soll der Bau eines Spritzenhauses ausgeführt werden und der Zimmermeister Johs. Diercks Bedingungen für diesen Bau auszuarbeiten.
	J.H. Hatje Johs. Diercks Der Gemeindevorsteher Körner

Extract aus dem Protokollbuche der Gemeinde-Vertretung	Verhandelt: Schulau, den 12. April 1898
<p>Anwesend:</p> <p>Major E. Petter  H.H. Biesterfeldt  H. Körner jun.  C. Vogelgesang  Joh. Lüchau  P. Woltmann  Johs. Diercks  R. Schwartz</p>	<p>Zu der auf heute anberaumten Sitzung der Gemeinde-Vertretung hierselbst waren sämtliche Mitglieder derselben ordnungsmäßig unter Bekanntmachung der zur Verhandlung kommenden Gegenstände eingeladen worden. Erschienen waren die am Rande dieser Verhandlung namentlich aufgeführten Gemeindeverordneten. Die Gemeindevertretung besteht aus dem Gemeindevorsteher, dessen Stellvertreter und 8 Mitgliedern mithin ist die Versammlung nach §106 der Landgemeindeordnung beschlußfähig  Die Versammlung faßt folgende Beschlüsse:</p>
<p>Tagesordnung</p> <p>1. Wahl von 2 Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1897/98  2. Spritzenhausbau.</p>	<p>Als Revisoren wurden die Herren J.H. Hatje und P. Woltmann gewählt  2. Es wurde beschlossen, einen Fachmann zu Rathe zu ziehen. Die Herren Director Vogelgesang und Johs. Diercks erklären sich bereit, nach Altona zu fahren und den dortigen Branddirector um Auskunft zu ersuchen.</p>
<p>3. Bei der Specialcommission in Neumünster dahin wirken zu wollen, daß die Abzugsgräben, die das Wasser zum Felde nach der Elbe ableiten sollen, nicht durch die in dem Bebauungsplan aufgenommenen Straßen resp. aufgenommen werden sollen, geführt werden.</p>	<p>Vorstehendem Antrag wird zugestimmt und danach begründet, daß die Gruben sich nicht offen halten, werden evtl. sie zugetreten werden</p>

<p>Es wird beantragt:</p>	<p>allen Unrath hineingeworfen wird und die anliegenden Häuser das Wasser in die Keller bekommen werden. Die Arbeiten, welche gegen diesen Beschluß ausgeführt sind, abzuändern. Ferner wird beantragt, daß an den vorerwähnten Straßen keine Arbeiten ausgeführt werden, bevor nicht die Gemeindevertretung hiervon in Kenntniß gesetzt ist und ihre Zustimmung zu den auszuführenden Arbeiten gibt.</p>
<p>4. Daß für den Boden, welcher und der, der Gemeinde Schulau gehörigen Kiesgrube aufgenommen wird, bezahlt wird.</p>	<p>Da die Sache noch nicht spruchreif ist wird die Angelegenheit vorläufig zurückgesetzt.</p>
	<p>E. Petter H.H. Biesterfeldt Der Gemeindevertreter Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 25. April 1898
Anwesend: Major Petter H.H. Biesterfeldt R. Schwartz C. Vogelgesang P. Woltmann J.H. Hatje Johs. Diercks H. Körner jun. und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 22. d.Mts per Circulair auf heute geladen:
	Tagesordnung: 1. Approbation der Verpachtung der Gemeindegüter. Die Verpachtung der Gemeindegüter wird approbiert.
ig	2. Bau eines Spritzenhauses. Es wurde beschlossen, das Spritzenhaus nach der von dem Zimmermeister Diercks angefertigten Zeichnung auszuführen. Das Spritzenhaus soll an den Wasserteich gebaut und wird von dem H. Köhler'schen Grundstück soweit Land als erforderlich zugekauft werden als nöthig ist. W. Köhler erhält für die Ruthe 40 M. Die Vermessung sowie die Auflassungskosten trägt die Gemeinde. Als Bauleiter wurden die Herren Major Petter und Director Vogelgesang gewählt.
	E. Petter J.H. Hatje Der Gemeindevorsteher Körner

Extract aus dem Protokollbuche der Gemeinde-Vertretung	Verhandelt: Schulau, den 3. Mai 1898
<p>Anwesend:  Johs. Diercks  P. Woltmann  J. Lüchau  Major Petter  H.H. Biesterfeldt  J.H. Hatje  H. Körner jun.  R. Schwartz  C. Vogelgesang  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Zu der auf heute anberaumten Sitzung der Gemeinde-Vertretung hierselbst waren sämtliche Mitglieder derselben ordnungsmäßig unter Bekanntmachung der zur Verhandlung kommenden Gegenstände eingeladen worden. Erschienen waren die am Rande dieser Verhandlung namentlich aufgeführten Gemeindeverordneten. Die Gemeindevertretung besteht aus dem Gemeindevorsteher, dessen Stellvertreter und 8 Mitgliedern mithin ist die Versammlung nach §106 der Landgemeindeordnung beschlußfähig. Die Versammlung faßt folgende Beschlüsse:</p>
<p>Tagesordnung:  1. Genehmigung der Bedingungen zum Spritzenhausbau.</p>	<p>Da der Kostenanschlag nach Ansicht der gewählten Bauaufseher Herrn Major E. Petter und Director Vogelgesang noch verschiedenen Änderungen bedarf, wurde beantragt, denselben entsprechend abzuändern und in einer späteren Versammlung niederzulegen.</p>
<p>2. Da der Kreistag es abgelehnt zu dem Ausbau des Weges von Wedel bis zu dem Hafen in Schulau eine Beihilfe aus Kreismitteln zu gewähren, ist die Vertretung darüber zu</p>	<p>Es wird beschlossen, den Antrag vom 16. Febr. 1897 aufrecht zu erhalten, daß der Weg in die erste Klasse der Nebenwege erhoben wird.</p>

hören, ob sie unter diesen Umständen ihren Antrag vom 16. Febr. 1897 auf Versetzung jenes Weges in die erste Klasse der Nebenwege noch aufrecht erhält	
3. Verlegung eines Schreibens der Königl. Specialcommission auf den Beschluß v. 13. d.Mts.	Das Schreiben wurde der Vertretung vorgelesen.
4. Antrag von Caspers auf Gewährung von jährlich 100 M für die Veröffentlichung der Bekanntmachungen.	Da der Antrag von Caspers wurde zurückgenommen, es wurde beschlossen, daß derselbe die Bekanntmachungen der Gemeinde in Zukunft behält.
5. Antrag, das Königl. Schulvisitatorium wolle den Beschluß des Schulcollegiums vom 14. d.Mts. betr. Festsetzung der Lehrerbeseoldung, in welchem die Erklärung abgegeben ist, daß die Gemeinde im Stande ist, die Kosten dauernd zu tragen, zu beanstanden.	Der Antrag wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
	Johs. Diercks J.P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Körner

Extract aus dem Protokollbuche der Gemeinde-Vertretung	Verhandelt: Schulau, den 17. Mai 1898
Anwesend: Major Petter Direktor Vogelgesang J.H. Hatje R. Schwartz P. Woltmann Johs. Diercks	Zu der auf heute anberaumten Sitzung der Gemeinde-Vertretung hierselbst waren sämtliche Mitglieder derselben ordnungsmäßig unter Bekanntmachung der zur Verhandlung kommenden Gegenstände eingeladen worden. Erschienen waren die am Rande dieser Verhandlung namentlich aufgeführten Gemeindeverordneten. Die Gemeindevertretung besteht aus dem Gemeindevorsteher, dessen Stellvertreter und ... Mitgliedern mithin ist die Versammlung nach §106 der Landgemeindeordnung beschlußfähig. Die Versammlung faßt folgende Beschlüsse:
Tagesordnung: Vergebung des Spritzenhausbaues.	Zufolge erlassener Bekanntmachung des Gemeindevorstehers behufs Vergebung des Spritzenhausbaus zu Schulau waren 3 Offerten rechtzeitig eingegangen.
	Von diesen 3 eingegangenen Offerten war der Zimmermeister Johs. Diercks hierselbst als der Mindestfordernde mit 4000 M und wurde demselben der Bau übergeben
Der Specialcommission mit dem Schreiben vom 10. Mai a. Nr. 1826 I S 25 zur Verhandlung am 7. Mai	



<p>mitzuteilen, daß die Gemeindevertretung es ablehnt, die in der Zusammenlegung ausgelegten Wegen und Gräben eine Gemeindesteuer zu übernehmen.</p>	<p>Der Beschluß wurde mit Ausnahme der Stimmen des Gemeindevorstehers genehmigt.</p>
<p>3. Aufnahme einer Anleihe.</p>	<p>Von der Aufnahme einer Anleihe wird vorerst abgesehen.</p>
	<p>R. Schwartz P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Schulau, den 27. Mai 1898
Anwesend: R. Schwartz Johs. Diercks P. Woltmann J. Lüchau H. Körner jun. J.H. Hatje C. Vogelgesang Major Petter und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 24. d.Mts. per Circularair zu heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über den dem Böttcher Adam Orth in Wedel von der Polizeiverwaltung zu Wedel ertheilten Bauvorhabens. Es wurde beschlossen, über den ertheilten Consens Beschwerde zu führen, weil die Straßen, an welcher Orths Bauten nach §1 des Ortsstatuts nicht zum Ausbau fertig gestellt sind. Die Baugesuche von Ladiges und Hoßbach wurden vorläufig zurückgesetzt bis über die Verpflichtung der Bauenden der Gemeinde gegenüber das Nähere festgestellt ist.
	2. Befestigung des Weges Schulau Zuckerraffinerie – Pulverfabrik Tinsdal. Der vorgenannte Weg liegt in der Zusammenlegung und ist von der Gemeinde noch nicht übernommen und kann deshalb vorläufig nicht mehr an der Befestigung noch be? werden.
	3. Spritzenhausbau. Bei der Ertheilung des Bauconsens ist die Bedingung gestellt werden, daß der Bau überall 2,50 Meter

	<p>von der Nachbargrenze entfernt bleibt. Es wird beschlossen, so viel Land zu kaufen, daß dieser Bestimmung Rechnung getragen werden kann.</p>
<p>W. Köhler wird an der Nordseite dieses Grundstücks eine Überfahrth von 3 Metern Breite gestatten, welches im Grundbuch als Geräte? eingetragen werden soll.</p>	<p>Von der Polizeibehörde werden die Baugesuche an den Baurath zur Begutachtung übersendet, wofür für jedes Gesuch 3 Mark Gebühren zu entrichten sind.</p> <p>Die Gemeindevertretung hält es nicht für nothwendig, daß die Bauprojekte von einem Königl. Baubeamten geprüft werden, damit der Gemeinde diese Kosten erspart werden.</p>
	<p>E. Petter C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 3. Juni 1898
<p>Anwesend:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Major Petter</li> <li>2. C. Vogelgesang</li> <li>3. H.H. Biesterfeldt</li> <li>4. J.H. Hatje</li> <li>5. H. Körner jun.</li> <li>6. J. Lüchau</li> <li>7. P. Woltmann</li> <li>8. Johs. Diercks</li> <li>9. R. Schwartz</li> <li>10. Der Gemeindevorsteher</li> </ol> <p>Es fehlte keiner.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 31. Mai a per Circulair auf heute geladen,</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Feststellung der Gemeinderechnung pro 1897/98. Die Jahresrechnung pro 1897/98 wird in Einnahme M 28 554,79 Pf in Ausgabe M 25 171,64 Pf Kassenbefund M 3 383, 10 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Aufstellung eines Ortsstatuts über eine Anlage von Straßen und Wohngebäuden der Gemeinde Schulau. Ein Ortsstatut wird aufgestellt und beantragt, hierzu die höhere Genehmigung einzuholen.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Gemeinde Schulau.</li> </ol>

	<p>Es wurde beschlossen: In den Bebauungsplan der Gemeinde Schulau wird alles Areal einbezogen, welches einerseits durch die Marschwiesen, andererseits durch folgende Linien begrenzt wird.</p> <p>Bebautes bzw. nachweislich in den Fabrik-Betrieb angrenzendes Terrain der Zuckerraffinerie nach der Dorfseite, Straße Zuckerraffinerie – Galgenberg -Rissener Weg (auf beiden Seiten)  Rissener Weg Spitzerdorf (auf beiden Seiten)  Mühlenweg . Wedeler Chaussee (auf beiden Seiten) Wedeler Chaussee – bis Petersen soweit Schulauer Gebiet in Frage kommt (zu beiden Seiten), Dorfstraße von Petersen in den Ort (zu beiden Seiten) Weg von der Zuckerraffinerie nach der Pulverfabrik (auf beiden Seiten).</p>
	<p>Johs. Diercks  J. Lüchau  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

Abschrift	Verhandelt:  Schulau, in der Heinsohn'schen Gastwirtschaft, den 4. Juli 1898
<p>Anwesend::</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Als Kommissare des Herrn Ministers des öffentlichen Arbeitens <ol style="list-style-type: none"> <li>a. der Geheime Ober-Regierungsrath Just</li> <li>b. der Geheime Baurath Fülcher</li> </ol> </li> <li>2. als Kommissar des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten: der Geheime Ober-Regierungsrath v. Friedberg.</li> <li>3. als Kommissar des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Schleswig der Regierungsrath Wolf.</li> <li>4. der Landrath des Kreises Pinneberg Dr. Scheiff.</li> <li>5. der Wasserbauinspektor Baurath Sommermeier aus Glückstadt</li> <li>6. als Vertreter der Hochseefischereiinteressen <ol style="list-style-type: none"> <li>a) der Präsident der Klosterkammer zu Hannover, Herwig, als Vorsitzender des deutschen Seefischerei Vereins.</li> <li>b) der Oberfischmeister Decker aus Ottensen</li> <li>c) der Fischmeister Edde</li> </ol> </li> <li>7. Der Gemeinde-Vorsteher Körner und acht Mitglieder der Gemeindevertretung von Schulau</li> <li>8. Der Bürgermeister Heinsohn aus Wedel</li> <li>9. als Vertreter der industriellen Interessen: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) der Direktor der Pulverfabrik Tinsdal, Major a.D. Petter</li> <li>b. der Direktor der Zuckerraffinerie in Schulau, Vogelgesang</li> </ol> </li> </ol>	
<p>Zufolge Erlasses des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 13. Juni 1898 III b 5249 – hatten die Nebenbezeichneten sich zur Verhandlung über das Projekt eines Schutz- und Fischereihafens in Schulau hierselbst eingefunden.</p> <p>Nachdem von Herrn Baurath Sommermeier das Projekt an Ort und Stelle entwickelt worden war, legte Herr Geheimer Ober-Regierungsrath Just die bisherige Entwicklung der Angelegenheit, insbesondere deren Zusammenhang mit dem im Jahre 1890/91 erörterten Projekte einer Hafenanlage bei Blankenese dar.</p> <p>Herr Geheimer Ober-Regierungsrath Just ging sodann zur Erörterung der Frage über, in welcher Weise die Kosten der Ausführung des Projektes aufzubringen seien.</p> <p>Die Gemeindevertretung von Schulau erklärte sich hierauf in Übereinstimmung mit ihrer früheren Zusicherung bereit, zu den bei der Superrevision auf</p>	

215 600 M festgestellten Ausführungskosten den Gesamtbetrag von 64760 M, welcher sich aus dem Betrage der festgestellten Kosten für den Grunderwerb mit 14480 M und dem vierten Theile der Herstellungssumme mit 50280 M zusammensetzt, beizutragen.

Zur Frage der Unterhaltung der fertiggestellten Anlage, erklärten die Vertreter der Gemeinde, daß sie auch hier ihre früheren Beschlüsse aufrecht erhalten wollten, wonach die Gemeinde bereit sei, ein Viertel der Kosten der Unterhaltung der Anlage zu tragen, soweit diese Kosten nicht durch die Einnahmen aus den Hafenabgaben gedeckt würden. Begründet wurde diese Erklärung damit, daß die Hafenanlage hauptsächlich zu Fischereizwecken bestimmt sei, während die Handelsschiffahrt erst in zweiter Linie in Betracht kommen solle.

Die Gemeinde, welcher nur wenige Fischer angehörten, sei daher nicht in erster Linie bei der Unterhaltung der Hafenanlage interessiert. Was die Verwaltung der Hafenanlage anlangt, so erklärte sich die Gemeinde bereit, sie nöthigenfalls zu übernehmen oder auch dagegen keine Einwendungen erheben zu wollen, wenn der Staat die Verwaltung des Hafens übernehmen und, wenn ähnlich, wie es bei dem Schwentinehafen bei Neumühlen an der Kieler Förde seit langer Zeit geschehe, und sich dort bewährt habe, die Hafenmeistergeschäfte einem der in Schulau stationierten Zollbeamten im Nebenamte übertragen würden.

gez. Just      gez. Wolf

	Verhandelt: Schulau, den 21. Juli 1898
Anwesend: Major Petter H.H. Biesterfeldt J.H. Hatje H. Körner jun. J. Diercks P. Woltmann R. Schwartz J. Lüchau C. Vogelgesang und der Gemeindevorsteher. Es fehlte keiner.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten Im 16. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Hafengebäudeangelegenheiten. In der Sitzung vom 4. ds.Mts-ist unter der Leitung des Geheimen Oberregierungs-raths Just zu dem projectierten Hafengebäude zu Schulau ist der vierte Theil der Herstellungskosten im Betrage von 50280 M fordern der Grunderwerb berechnet auf 14480 M für Rechnung der Gemeinde Schulau bewilligt worden.
	2. Aufstellung eines Ortsstatuts über eine Anlage an Straßen und Wohngebäuden der Gemeinde Schulau nach §15 des Gesetzes vom 2. Juli 1875.
	Der anliegende Ortsstatut wird aufgestellt und für Berathungen hierzu die höhere Genehmigung eingeholt.



	<p>Es wird beschlossen und mit Bezug auf die baupolizeilichen Bestimmungen, daß die Gemeinde auf ihre Kosten die neuen Wege des Bebauungsplans nach und nach mit Schlacken zu zu befahren beabsichtige und die beschlachten Wege vorläufig zum Anbau zu gestatten.</p> <p>An den polizeilichen bzw. Ortsstatuterischen Verpflichtungen der Anbauer zu den Kosten, des ordnungsmäßigen Ausbaus der Straße beizutragen, soll dadurch nicht geändert werden.</p>
	<p>3. Verlesung des Bescheides des Herrn Landraths auf die Beschwerde der Gemeindevertretung wird dies bezügl. Schulen zur Kenntniß gebracht,</p>
	<p>4. Verlesung des Schreibens der Königl. Specialcommission vom 5. d.Mts. betre, Anfertigung des Bebauugsplans. Da der Gemeindevorsteher nochmals an die Special-commission geschrieben und gebeten, dem Landmesser Gebers die Ausarbeitung des Bebauungsplanea zu übergeben, wurde beschlossen, die bezügl. Antwort abzuwarten.</p>

	<p>5. Wahl einer Wegecommission. Als Mitglieder der Wegecommission wurden Johann Lüchau und Thomas Körner gewählt. Die Commission hat das Recht im Einverständnis mit dem Gemeindevorsteher, einen geeigneten Arbeiter oder Aufseher bei Wegearbeiten anzustellen. Wegearbeiten sollen in Zukunft möglichst im Verdingungswege ausgeführt werden.</p>
	<p>6. Beschlußfassung, daß das Schulcollegium den Voranschlag für den Schuletat so frühzeitig dem Gemeindevorsteher mitteilt, so daß derselbe nach vorhergegangener Beschlußfassung der Gemeindevertretung in den Gemeidneetat aufgenommen werden kann, andernfalls die Aufnahme des Schuletats in den Gemeindeetat nicht berücksichtigt werden kann. Vorstehender Beschluß wird genehmigt.</p>
	<p>7. Beschlußfassung, daß das Protocoll der vorhergehenden Sitzung in dem nächstfolgenden Sitzungsetat vorgelesen wird. Vorstehender Beschluß wird genehmigt.</p>
	<p>R. Schwartz J.P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 5. August 1898
<p>Anwesend:  Johs. Diercks  P. Woltmann  J. Lüchau  J.H. Hatje  C. Vogelgesang  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt  9, mithin ist die Versammlung beschluß-  fähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 2. d.Mts. per Circularir auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung:  1. Zustimmung zu der von der Special-commission zu Neumünster gemachten Grenzbegradigung zwischen den Gemeindebezirken Schulau und Wedel. Zu der Grenzbegradigung zwischen Schulau und Wedel gibt die Vertretung ihre Zustimmung nach der vorgelegten Handzeichnung.</p>
	<p>2. Vorlesung des Schreibens der Königl. Generalcommission, daß dieselbe behufs Aufstellung eines Bebauungsplanes für Schulau, der damit zusammenhängenden umfangreichen Nebenarbeiten einen Landmesser nicht zur Verfügung stellen kann.</p>
	<p>Der Gemeindevorsteher wird beauftragt, nochmals bei der Generalcommission nachzufragen, ob sie der Gemeinde Schulau einen Landmesser zur Verfügung stellen wolle, der nur das Nivellement der Wege ausarbeiten kann, welches nach Ausführung</p>

	<p>eines sachverständigen Landmessers ca. 1 Monat in Anspruch nehmen dürfte.</p> <p>Von der Ausarbeitung eines Bebauungsplans wird vorläufig Abstand genommen. Es wird der Vertretung angenehm sein, daß der Landmesser Herr Gerber zur Verfügung gestellt würde, weil er mit den hiesigen Verhältnissen vertraut ist.</p>
	<p>3. Wahl einer Gesundheitscommission , Zu Mitgliedern der Gesundheitscommission wurden gewählt die Herren</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Major Petter</li> <li>2. P. Woltmann</li> <li>3. Joch. Seebeck</li> <li>4. D. Meyer</li> </ol>
	<p>C. Vogelgesang  Johs. Diercks  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 29. August 1898
Anwesend Major Petter H.H. Biesterfeldt H. Körner J.H. Hatje J. Lüchau P. Woltmann Johs. Diercks R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 25. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Vergebung der Petroleumlieferung für den Winter 1898/99. Es waren 2 Offerten eingegangen: 1. von D. Meyer für 20,25 der Liter 2. von D. Molkenbuhr für 18,20 Danach wurde D. Molkenbuhr als dem Mindestfordernden die Lieferung für 18,20 die Lieferung für den Winter übergeben.
Die Erlaubnis für Posiwan kann nach den Bestimmungen des Ortstatuts erteilt werden.	2. Beschlußfassung über die Baugesuche des Arbeiters Nadstafski <sup>27</sup> und Posiwan <sup>28</sup> . Es wurde beschlossen, zu dem Bau die Zustimmung zu geben, wenn Nadstafski sich verpflichtet für sich und seine Rechtsnachfolger der Gemeinde Schulau gegenüber hinsichtlich der Pflasterung

<sup>27</sup> Josef Nadstafski \* 15.04.1867 in Roszki, Kreis Krotoschin + 15.07.1936 in Wedel. Arbeiter

<sup>28</sup> Friederich Posiwan \* 28.07.1859 in Nieder Notisten, Kreis Loetzten + 28.01.1932 in Wedel. Arbeiter

	<p>Unterhaltung und Beleuchtung des Weges, an welchem er den Neubau auszuführen beabsichtigt, um an die Gemeinde keinerlei Ansprüche zu stellen, ferner sich verpflichtet, für sich und seine Rechtsnachfolger die Kosten für den Ausbau des Weges nach den Bestimmungen des in der Gemeinde Schulau gültigen Ortsstatuts zu übernehmen.</p>
	<p>3. Entscheidung für die von dem Polizisten Niemann<sup>29</sup> in Wedel verrichteten Gemeindedienst für die Zeit vom 27. Juni bis 18. August d.Js. Dem j. Niemann wurden 60 M bewilligt.</p>
	<p>E. Petter H.H. Biesterfeldt Der Gemeindevorsteher Körner</p>

---

<sup>29</sup> Hermann August Niemann\* 23.08.1867 Oesterwohld bei Nordhastedt + 30.04.1945 Pöschendorf, Polizeisergeant

	Verhandelt: Schulau, den 17. Septbr. 1898
Anwesend: Major Petter J. Lüchau P. Woltmann J.H. Hatje und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindevorordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung nicht beschlußfähig.	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 14. d.Mts. per Circulair auf heute geladen. Da die Versammlung nicht beschlußfähig war, wurde die Verhandlung geschlossen. E. Petter J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner
	Fortgesetzt, Schulau, den 20.Septbr.1898
Anwesend; Major Petter C. Vogelgesang J.H. Hatje Johs. Diercks P. Woltmann J. Lüchau R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Nachdem die Gemeindevorordneten unter derselben Tagesordnung zu heute zusammenberufen und darauf hinwiesen, daß die Erschienenen ohne Rücksicht auf die Anzahl beschlußfähig sein würde, an der Verhandlung teilnehmen,
	Tagesordnung: 1. Vervollständigung des Ortsstatuts.

	<p>Es wurde beschlossen, das zurückgegebene Ortsstatut dahin zu vervollständigen in §21 hinter „in Kraft“ das Ortsstatut betr. Anlegung und Veränderungen von Straßen und Plätzen in der früheren Gemeinde Schulau vom 3. Juli 1877 und ein gleiches für die frühere Gemeinde Spitzerdorf vom 14. Juni 1884 wird hierdurch aufgehoben.</p>
	<p>2. Wahl von Wegeaufsehern für die Feldwege. Die Vertretung lehnt die Wahl von Wegeaufsehern ab.</p>
	<p>Das Protocoll der vorigen Versammlung soll in der nächsten Sitzung vorgelesen werden. Die übrigen Punkte der Tagesordnung werden vertagt.</p>
	<p>E. Petter C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Körner</p>



	Verhandelt: Schulau, 7. October 1898
Anwesend: 1. Major E. Petter 2. Director Vogelgesang 3. H. Hatje 4. J. Lüchau 5. H. Körner jun. 6. R. Schwartz 7. H.H. Biesterfeldt 8. Johs. Diercks 9. P. Woltmann und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 4. d.Mts. per Circularir auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Übernahme der Wege der Herern Hatje und Lüchau. Der Grund und Boden der Wege von Hatje und Lüchau werden als Eigenthum der Gemeinde übernommen.
	2. Aufhebung des Beschlusses vom 28. Juli d.Js.. Unter ad 2 lautend: Es wird beschlossen, mit Lesung auf die baupolizeilichen Bestimmungen, daß die Gemeinde auf ihre Kosten die neuen Wege des Bebauungsplans nach und nach mit Schlacken zu befahren und die beschlackten Wege zum Ausbau zu gestatten, wird hiermit aufgehoben.
	Punkt 3 wird abgelehnt und beantragt, die Polizeiverwaltung betr. Aufhebung des Beschlusses vom 28. Juli d.Js. Mittheilung zu machen.

	<p>ad. 4 Stellungnahme zu dem Schreiben der Königl. Generalcommission vom 12. d.Mts, betr. Nivellement der Wege durch den Oberlandmesser Kadow. Es wird beschlossen, den Beschluß vom 5. August d.Js.aufzuheben betr. des Punktes ad 2, worin gesagt ist, von der Ausarbeitung des Bebauungsplanes Abstand zu nehmen.</p>
	<p>Die Vertretung will dagegen einen Bebauungsplan aufgestellt haben und der Gemeindevorsteher wird beauftragt, einen geeigneten Privatlandmesser zu ermitteln, der dann durch Vermittlung der Vertretung einen Plan ausarbeitet und lehnt das Ausarbeiten der Königl. Generalcommission ab.</p>
	<p>Ad. 5 Abnahme des Spritzenhauses. a. Die Beanstandungen des Herrn Directors Vogelgesang werden von der Vertretung als unwesentlich und als erledigt angesehen.</p>

	<p>b. Beanstandung des Herrn Majors Petter.</p> <p>1. Der Fußboden im Spritzenhaus ist noch nicht durchweg mit Cement vergossen, wie es nach Pkt. 5 des Anschlags geschehen soll, weil der aufgefahrene Boden vorläufig noch nicht genügend gesackt ist.</p> <p>Der Herr Unternehmer wird verpflichtet, dies im Ablauf der Garantiezeit auftragsgemäß nachzuholen.</p>
	<p>2. Nach Pos. 41 sollen alle sichtbaren Zinktheile 3-mal mit Oelfarbe gestrichen werden.</p> <p>Es ist aber nur 1maliger Aufstrich erfolgt. Die fehlenden 2 Anstriche sind im nächsten Frühjahr nachzuholen und jeder der beiden Anstriche besonders zur Abnahme zu stellen.</p> <p>Der Unternehmer Diercks verpflichtet sich, diese Vorlagen nachzuholen.</p>
	<p>E. Petter  Johs. Diercks  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 25. October 1898
Anwesend:: Major Petter H. Körner H.H. Biesterfeldt J.H. Hatje J. Lüchau P. Woltmann J. Diercks R. Schwartz und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 21. d.Mts. per Circular auf heute geladen.
	<p>Tagesordnung:</p> <p>1. Beschlußfassung über die mangelhafte Beleuchtung des Weges in der Nähe der Zuckeraffinerie und die Einfriedigung des bei dem Ackermanschen Hause<sup>30</sup> befindlichen Grabens.</p> <p>Es wurde beschlossen, der Ehefrau Ackermann und dem Krämer Hinrich Jürgs aufzugeben, vor ihrem Hause auf dem Wege eine Laterne anzuschaffen. Ferner wird Frau Ackermann und Jürgs aufzugeben, in den Abzugsgraben vor ihrem Grundstück nach dem gegebenen Gefälle Rohre von 30 ctmw Weite zu legen und den Graben zuzuschütten.</p> <p>Die Gemeinde wird diese Auflagen auf Kosten der beiden Interessenten ausführen lassen.</p> <p>Für die Bespeisung und Bedienung der Laterne werden jährlich 6 M bewilligt. Von der Einfriedigung der übrigen der übrigen Strecke des Grabens</p>

<sup>30</sup> Vermutlich die spätere Goethestraße 77

	wird vorläufig abgesehen. Ferner wird beantragt, die Polizeiverwaltung zu ersuchen, eine Polizeiverordnung zu erlassen, daß das Werfen von Schutt und Unrath auf die Wege und in die Gräben unter Strafe gestellt wird.
	2. Antrag des Steueraufsehers Rohde betr. Beleuchtung des Weges von Wurrs Haus bis nach der Zuckerraffinerie. Der Antrag wird genehmigt. Die Laternen sind in gleicher Form und gleicher Güte wie die im Orte befindlichen Laternen herzustellen. Die Abnahme wird den Herren J.H. Hatje und dem Gemeindevorsteher übertragen. Die Aufstellung bestimmt ebenfalls die Gemeinde.
	3. Antrag des Böttchers A. Möller <sup>31</sup> betr. Zustimmung zur Bauerlaubnis für eines von ihm zu erbauenden Wohnhauses an dem von Roth, Nadstafski und Hoßbach Wohnungen gebaut haben. Die Zustimmung wird versagt.
	4, Bezeichnung der Straßen durch Namen. Es wurde beschlossen, die Straßen mit Namen zu bezeichnen.

---

<sup>31</sup> August Friedrich Möller \* 24.07.1860 in Bannerslund, Ksp. Elling/Dänemark + 1927 in Pinneberg. Böttcher.

	und wurde ein Namensverzeichnis aufgestellt.
	E. Petter J.H. Hatje J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

<p>Vorstehende Ablichtung wurde von einer aus den Akten des Stadtbauamtes (673/20/1) Schulauer Hafen/befindlichen Protokollabschrift genommen. Das Original des Protokolls ist nicht auffindbar.</p>	<p>Verhandelt: Schulau, den 7. Novbr. 1898</p>
<p>Anwesend: R. Schwartz H.H. Biesterfeldt J. Lüchau H. Hatje Johs. Diercks C. Vogelgesang und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der Gemeindevorordneten betrug 9, somit ist die Versammlung beschluß fähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 5. d.Mts.per Circulair auf heute geladen.</p>
	<p>Tagesordnung: Beslußfassung über das Projekt eines Schutz- und Fischereihafens in Schulau. Die Gemeindevertretung erklärte sich in Übereinstimmung mit ihrer früheren Zusicherung bereit, zu den bei der Supervision auf 215 600 M festgestellten Ausführungskosten den Gesamtbetrag von 64760 M welcher sich aus dem Betrage der festgestellten Kosten für den Grunderwerb mit 14460 M und dem vierten Theile der Herstellungssumme mit 50280 M zusammensetzt, beizutragen.</p>
	<p>Zur Frage der Unterhaltung der fertiggestellten Anlage erklärten der Vertreter der Gemeinde, daß sie auch hier ihre früheren Beschlüsse aufrecht erhalten wollten,</p>

	wonach die Gemeinde bereit sei, ein Viertel der Kosten der Unterhaltung der Anlage zu tragen, soweit diese Kosten nicht durch die Einnahmen aus den Hafengebühren gedeckt würden.
	Was die Verwaltung der Hafenanlage anbelangt, so wünscht die Vertretung, daß die Verwaltung des Hafens vom Staat übernommen wird.
	C. Vogelgesang Johs Diercks Der Gemeindevorsteher Körner
	Für die Richtigkeit der Gemeindevorsteher Körner
Vorstehender Beschluß wird aufgrund des §10.... der Landgemeindeordnung vom 4. Juli 1892 hiermit genehmigt.	Pinneberg, den 23. December Scheiff



	<p>Verhandelt: Schulau, den 24. Novbr 1898  Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 15. d.Mts. per Circulair auf heute geladen,</p>
<p>Anwesend:  R. Schwartz  H. Körner jun.  P. Woltmann  H.H. Biesterfeldt  Johs. Diercks  J.H. Hatje  und der Gemeindevorsteher. Nach Punkt 1 erschien J. Lüchau.</p>	<p>Tagesordnung:  1. Wahl einer Commission zur Prüfung der eingegangenen Offerten für den für die hiesige Gemeinde projectierten Bebauungsplan.  es wurden gewählt  1. Director Vogelgesang  2. Hofbesitzer H.H. Biesterfeldt  3. Der Gemeindevorsteher Körner  2. Nochmaliges Gesuch des Böttchers Aug. Möller um Zustimmung zu dem Bau eines Wohnhauses.</p>
	<p>Am 29. October d. Js. war dem g. Möller die Bauerlaubnis versagt. Dieser Beschluß war aufgehoben und damit begründet, daß Möller</p>

	<p>daß hierdurch außerordentlich geschädigt würden, weil er das bebauende Grundstück gekauft als noch der Beschluß bestand, daß die Gemeinde auf ihre Kosten die neuen Wege des Bebauungsplans nach und nach mit Schlacken zu befahren und die beschlackten Wege zum Anbau zu gestatten</p>
	<p>Es wurde beschlossen, zu dem Bau die Zustimmung zu geben mit der Bedingung, daß Möller sich verpflichtet, für sich und seine Rechtsnachfolger der Gemeinde Schulau gegenüber hinsichtlich der Pflasterung, Unterhaltung und Beleuchtung des Weges, an welchen er den Neubau aufzuführen beabsichtige an die Gemeinde keinerlei Ansprüche zu stellen.</p>
	<p>Ferner sich verpflichtet, für sich und seine Rechtsnachfolger die Kosten für den Ausbau des Weges nach den Bestimmungen des von der Gemeinde Schulau gültigen Ortsstatut zu übernehmen.</p>

	3. Wahl eines Schiedsmannes sowie eines Stellvertreters. Als Schiedsman wurde der bisherige Schiedsman Joh. Lüchau mit 5 gegen 3 Stimmen wiedergewählt.
	Da der Gewählte anwesend war, erklärte derselbe auf befragen, daß er die Wahl annehme. Als Stellvertreter wurde der bisherige Stellvertreter Heinrich Gundlach wiedergewählt.
	R. Schwartz J.H. Hatje Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 24. Novbr. 1898
Anwesend: R. Schwartz H. Körner III P. Woltmann H.H. Biesterfeldt Johs. Diercks J.H. Hatje und der Gemeindevorsteher	Durch ortsübliche Bekanntmachung des Gemeindevorstehers am 15. d.Mts. waren die Gemeindeverordneten auf heute zusammenberufen, um die Wahl eines Gemeindevorsteher-Stellvertreters vorzunehmen. Der Gemeindevorsteher eröffnete die Verhandlung und wurde zur Bildung eines Wahlvorstandes geschritten.
	Die Versammlung wählte zu den beiden Beisitzern 1. J.H. Hatje 2. R. Schwartz Der Vorsitzende ernannte den Beisitzer J.H. Hatje zum Protocollführer.
	Nun mehr wurde zur Wahl eingetreten. Die Wähler wurden einzeln aufgerufen und übergaben dem Vorsitzenden den zusammengefalteten Stimmzettel, welcher denselben

	<p>in das auf dem Tisch stehende Gefäß legte. Nachdem alle Erschienenen gewählt, wurden die Stimmzettel geöffnet. Es erhielten Stimmen:</p> <p>1. H. Körner III      I  2. J. Lüchau            I 2 3 4  3. H. Heinsohn        I 2</p> <p>Da J. Lüchau die meisten Stimmen erhalten, wurde derselbe als Stellvertretender Gemeindevorsteher gewählt.</p>
	<p>J.H. Hatje  R. Schwartz  Der Vorsitzende H. Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 27. Decbr. 1898
Anwesend: C. Vogelgesang J.H. Hatje H.H. Biesterfeldt P. Woltmann Johs. Diercks Joh. Lüchau und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher ware die Gemeindeverordneten unter dem 24. d.Mts. per Circulair auf heute geladen.
	Tagesordnung: 1. Antrag des Nachtwächters Westphal behufs Anstellung eines Lampenanzünders. Der Antrag wurde abgelehnt.
	2. Antrag des hiesigen Kommunalvereins zwecks Errichtung einer Spar- und Leihkasse. Die Vertretung verspricht sich von der Errichtung einer Sparkasse keinen Vortheil und lehnt den Antrag ab.
	3. Antrag des Bürgervereins von Wedel behufs Erlangung einer 3-maligen Postpaket-Verbindung für Wedel & Schulau bei der Königl. Eisenbahndirection vorstellig zu werden, den Zug 12.14 Uhr um 11.39 Uhr von Wedel abgehen zu lassen. Nach Erörterung der Angelegenheit ist die Vertretung

	zu der Ansicht gelangt, daß der Zug 1 h 14 von Wedel für den Personenverkehr weit günstiger ist, als wenn der Zug um 11.39 Uhr fährt und lehnt daher den Antrag ab.
	4. Vorschlag des Herrn Landraths vom 14. d.Mts., die Stadt Wedel und die Gemeinde Schulau je zum Voreinschätzungsbezirk zu vereinigen. Die Vertretung erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden.
	5. Wegeangelegenheiten. Es wird beschlossen, daß der Hauptweg von Wedel nach dem Hafen ausgebessert und der Fußsteig, der über den Stock führt, mit Schlacken befahren wird.
	C. Vogelgesang J.H. Hatje J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 24. Januar 1899
<p>Anwesend:  Major Petter  H. Körner  J. Lüchau  P. Woltmann  R. Schwartz  C Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  und der Gemeindevorsteher. Die Zahl der  Gemeindevorordneten betrug 9, mithin  ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindevorordneten am 21. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung:  1. Feststellung des Haushalts-Etats pro 1899/1900. Der Haushaltetat pro 1899/1900 wurde festgestellt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 23 320 M balanciert. Der Schuletat wird in den Positionen 10 und 11 beanstandet zu Pos. 10 bestreitet die Vertretung für das Schulcollegium die Befugniß, Gelder anzuleihen.</p>
	<p>Zu Pos. 11 findet die Vertretung den Betrag zu hoch angesetzt. Die Vertretung hat daher den Beitrag der Gemeindecassa für Schulzwecke mit etwa 10596 Mark in den Etat pro 1899/1900 aufgenommen.</p>



	<p>2. Aufbringung des Gemeindebedarfs pro 1899/1900 zur Deckung des Bedarfs. an Kommunalsteuern. Sollen die vom Staate veranlagten Realsteuern (einschließlich der Betriebssteuer) sowie der Staatseinkommenssteuer (einschließlich des nach §74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 je mit 200% herangezogen werden. Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.</p>
<p>Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nachgesucht</p>	<p>3. Gesuch des Arbeiters Hinr. Haß gen. Damm um Erlaubnis zum Bau eines Wohnhauses. Die Zustimmung zu dem Bau wird, da das ? nicht ausgegeben, auf Grund des Ortsstatuts versagt, da der betreffende Weg, an welchem Haß zu bauen beabsichtigt, in den Bebauungsplan aufgenommen werden soll.</p>
	<p>R. Schwartz C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 21. Februar 1899
	Von dem Gemeindevorsteher waren die Grundbesitzer durch den Elbcourier auf heute in Köhlers Gastwirtschaft geladen.
	<p>Tagesordnung:</p> <p>1. Besprechung über Umschreibung von Grundstücken</p> <p>Da in hiesiger Gemeinde Grundstücke, welche im Zusammenlegungsverfahren liegen, die Anträge zwecks Umschr. von dem Königlichen Amtsgericht abgelehnt, wurde beschlossen, eine Beschwerdeschrift durch Vermittlung des Herrn Regierungs-Assessors Petersen zu Neumünster gegen das Amtsgericht Blankenese einzureichen.</p> <p>Die etwa entstehenden Kosten werden von den Unterzeichneten zu gleichen Theilen getragen.</p>
	<p>H. Köhler  H.H. Biesterfeldt  J. Lüchau  J.H. Hatje  T. Körner  H. Körner III</p>

A. Groth  
W. Heinsohn  
D. Körner  
H. Gundlach  
F. Koopmann  
J. Ladiges  
P. Nagel  
A. Ohle  
C.H. Körner  
Johs. Diercks  
D. Biesterfeldt  
Der Gemeindevorsteher  
Körner

	<p>Verhandelt: Schulau, den 21. Febr. 1899  Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Grundbesitzer durch den Elb-Courier auf heute in Köhlers Gastwirtschaft geladen.</p> <p>Tagesordnung:  2. Instandsetzung der Feldwege. Als Wegeaufseher wurden die Herren H. Köhler und Th. Körner gewählt. Ferner wurde beschlossen, die Feldwege gemeinschaftlich von den Interessenten in Stand zu setzen. Die Wegecommission ist berechtigt, Arbeiten zwecks Aufrundung sowie Aufnahme von Gräben, welche um die Wege belegen sind, anzunehmen.</p>
	<p>Die entstehenden Kosten sind von der Jagdpacht zu entnehmen.</p>
	<p>H. Köhler  H.H. Biesterfeldt  H.H. Fock  D. Biesterfeldt</p>

[Unterschriften von:]

D. Körner

P. Nagel

J.H. Brunckhorst

H. Gundlach

J.D. Möller

J. Körner

A. Groth

H. Schümann

H. Heinsohn

C.H. Langeloh

H. Körner III

J. Lüchau

J.H. Htje

Heinr. Köhler

D. Molkenbuhr

W. Köhler

J.G. Riedemann

E.H. Körner

Und der Gemeindevorsteher

Körner

<p>Anwesend:  Major Petter  H.H. Biesterfeldt  R. Schwartz  J. Lüchau  Johs. Diercks  J.H. Hatje  H. Körner  P. Woltmann  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Verhandelt: Schulau, den 23. Febr. 1899  Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 20. d.Mts. in ortsüblicher Weise geladen.</p> <p>Tagesordnung.</p> <p>1. Die Verlängerung des Weges von P. Lüchau nach Nielsen bis zur Überfahrt über den Bahnkörper der Zuckerraffinerie in dem Bebauungsplan aufzunehmen. Es wurde beschlossen, diesen Weg in den Bebauungsplan aufzunehmen.</p>
	<p>2. Beschwerde von Beamten der Pulverfabrik über die schlechte Beschaffenheit des Weges von der Pulverfabrik nach dem Dorfe.  Mit der Instandsetzung des Weges wird die Wegecommission beauftragt.</p> <p>3. Vergebung der Schlackenabfuhr von der Zuckerraffinerie. Auf die Offerte durch den Elb-Courier waren 2 Angebote eingegangen.</p>

	Die billigste Eingabe war von Wilh. Köhler abgegeben. Derselbe forderte für den Centner Schlacke 6 Pfennige und Arbeitslohn. Die Offerte wird genehmigt.
	4. Berathung über die Veranlagung der Zuckerraffinerie zur Gemeinde-Einkommensteuer pro 1899/1900 und zur Auskunftsertheilung seitens des Gemeindevorstehers, ob & in welcher Höhe die Raffinerie pro 1899/1900 zur Gemeinde-Einkommensteuer herangezogen werden.
<p>[Bleistiftnotiz]</p> <p>Schulau d. 25. Febr. 1899          Betrifft Besteuerung des Mitbesitzers Herrn Michahelles Zuckerraffinerie zur Gemeinde Einkommensteuer in Schulau.          Unterzeichneter bittet um Auskunft wie hoch die hiesige Zuckerraffinerie pro 1898/99 zur Kommunalsteuer herangezogen worden sei.          Schulau erhebt 200 8/1 von der städt. Einkommenseuer.          Der Gemeindevorsteher          Körner</p>	<p>Durch eingehende Besprechung der Interpellation wurde die Angelegenheit als genügend aufgeklärt betrachtet. Der Gemeindevorsteher wird durch Anfrage bei dem Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission festgestellten suchen, in welcher Höhe für Michahelen pro 1899/1900 noch nachträglich zur Gemeinde-Einkommensteuer herangezogen werden kann.</p>
	<p>H. Körner          J.P. Woltmann          Der Gemeindevorsteher          Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 20. März 1899
<p>Anwesend:  Major Petter  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H. Körner jun.  H. Hatje  J. Lüchau  P. Woltmann  Johs. Diercks  R. Schwartz  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 17. d.Mts, per Circular auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung:</p> <p>1. Vorlage eines Vertrages mit dem Vermessungs-Revisoren Schloenbach in Hannover betr. Aufstellung des Bebauungsplans. Der vorgelegte Vertrag vom 24. Febr. 1898 wird im Sinne des Schreibens vom 12. März 1899 mit dem Zusatz, daß der Werth der von dem Revisor Schloenbach für fertig gestellte Arbeiten verlangte Vorschuß-Zahlung unterliegen in der Vereinbarung mit von der Gemeindevertretung der gewählten Wegecommission.</p>
	<p>Als Wegecommission werden die Herren Major Petter, Director Vogelgesang, H.H. Biesterfeldt, Johann Lüchau und als Vorsitz der Gemeindevorsteher gewählt.</p>



	<p>2. Instandhaltung des Fußweges zwischen der Elbaussicht und der Rissener Grenze auf der Oberkante der Böschung des Elbufers durch die politische Gemeinde. Die Unterhaltungspflege des Fußweges wird abgelehnt und der Antrag gestellt, daß dieser Beschluß der Specialcommission und der Steuerbehörde mit dem Bemerkten mitgeteilt werden soll, die Gemeinde werde Warnungstafeln aufstellen lassen, welche die Benutzung dieses Fußweges verbietet um sich gegen Regreßansprüche zu sichern.</p>
	<p>Petter          Johs. Diercks          Der Gemeindevorsteher          Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 5. Mai 1899
<p>Anwesend:  H. Heinsohn  C. Vogelgesang  J.H. Hatje  H.H. Biesterfeldt  R. Schwartz  H. Gundlach  P. Woltmann  J. Lüchau  D. Biesterfeldt  H. Körner  sowie der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 1. d.Mts per Circulair auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung</p> <p>1. Bewilligung von Kosten, welche durch Verbreiterung, Verbesserung und Instandsetzung der Gemeindewege entstanden sind und ihn nach Ansicht der Deputierten nicht von der Interessenschaft, sondern von der Gemeinde abzuhalten sein werden.</p>
	<p>An die Specialcommission schreiben d. 6. Mai betrifft: Ueberlassung der Kostenanschläge für die Wegearbeiten behufs Abschreibung auf kurze Zeit.</p> <p>Es wurde beschlossen, da durch die Vorlage nicht zu ersehen ist, nach welchen Grundsätzen diese Aufgaben geleistet, sind die Specialcommission zu ersuchen, die Kostenanschläge für die Wegearbeiten zu erbitten und eine Commission zu wählen, welche diese Vorlagen prüfen und der Gemeindevertretung in einer späteren</p>

	<p>Versammlung vorzulegen sei. Es wurden gewählt die Herren  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H. Gundlach  J. Lüchau</p>
<p>[Bleistiftvermerk]</p> <p>Schulau, 10. Mai 1899  In diesem Sinn an den Kirchenvorstand z.P. des Herrn Pastor Thode hoch ehrenwert Wedel geschrieben.  Um eine schriftl. Antwort erb. Ob dieser Antrag in Erwägung gezogen wird, wird erbeten.</p> <p>Der Gemeindevorsteher  Körner</p>	<p>2. Antrag an den Kirchenvorstand zu Wedel wg. Aenderung der hiesigen Kirchhofsverhältnisse. Es wurde beschlossen, nachstehenden Antrag zu stellen. Durch die hiesigen Kirchhofsverhältnisse ist es unmöglich, die Gräber der Angehörigen in einem ordnungsmäßigen und das Andenken der Todten würdigen Zustande zu erhalten, da durch den für jedermann freistehenden Zutritt die Gräber nicht nur demoliert, sondern auch beraubt werden.</p> <p>Es wird daher beantragt, an den Kirchenvorstand heranzutreten mit der Aufforderung heranzutreten, baldmöglichst für eine eingehende Abhülfe zu sorgen, indem der Friedhof so eingefriedigt wird, daß ein öffentlicher Zutritt unmöglich wird und daß</p>

	<p>zweitens ein Todtengräber mit freier Wohnung auf dem Kirchhof angestellt wird, dem die Aufsicht über die Gräber und auf dem Kirchhofe obliegt. Mit der Bitte um schriftliche Antwort uns zugehen zu lassen.</p>
	<p>P. Woltmann H. Gundlach Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 26. Mai 1899
<p>Anwesend:  R. Schwartz  J. Lüchau  P. Woltmann  H. Gundlach  J.H. Hatje  H. Körner III  H. Biesterfeldt  C. Vogelgesang  H. Heinsohn  und der Gemeindevorsteher.  Bei Punkt 2 der Tagesordnung wurde der  Deputierte D. Biesterfeldt zugezogen.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 23. d.Mts unter Mittheilung der Tagesordnung per Circulair auf heute geladen,</p> <p>Tagesordnung:  1. Feststellung der Jahresrechnung pro 1899/1900 sowie Entlastung des Rechnungsführers. Die Jahresrechnung pro 1899/1900 ist von den gewählten Revisoren H. Gundlach und H. Körner III revidiert und für richtig befunden.</p>
	<p>Die Gemeinderechnung pro 1899/1900 stellt sich in Einnahmen auf 27 352 M 14 Pf  in Ausgaben auf <u>24 335 M 24 Pf</u>  Kassenbestand 3016 M 90 Pf  Die Rechnung wird dennoch festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.  Die Etatüberschreitungen werden genehmigt.</p>

	<p>2. Vereinbarung mit den Deputierten der Zusammenlegungscommission über Kosten, welche durch Verbreiterung, Verbesserung und Instandsetzung der Gemeindewege entstanden sind und von der Gemeindecassa zu tragen sind.</p>
	<p>Es wurden von der Vertretung zu diesen Kosten 2000 Mark bewilligt, einschließlich für Grunderwerb. Der Deputierte beansprucht eine Entschädigung von 2000 M und behält sich einen Mehrbedarf vor.</p>
	<p>3. Übernahmen der von dem Schulcollegium hierselbst mit Genehmigung der Königl. Regierung durch Verfügung vom 13. Juni 1898 aufgenommenen Anleihe von 17000 M die mit jährlich 800 M zuzüglich der ersparten Zinsen abzutragen und mit jährlich <math>3\frac{3}{4}\%</math> zu verzinsen ist.</p>

	Die Anleihe wird unter vorstehenden Bestimmungen auf die politische Gemeinde übernommen und beantragt hierzu die höhere Genehmigung einzuholen.
	J.H. Hatje C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Körner

Abschrift	Verhandelt im Hafengebäude: Schulau, den 12. August 1899
<p>Anwesend:  Als Vertreter der Gemeinde Schulau  Gemeindevorsteher Körner  Gemeindevertreter  Lüchau  Biesterfeldt  Schwartz  Woltmann  Körner  Vertreter vom Wasserbauinspektion  Glückstadt</p> <p>Baurath Sommermeier  und Reg. Baumeister Zernin</p>	<p>Im Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten wurde den nebenbenannten Vertretern der Gemeinde Schulau die auf dem Projektplan vom 25. Juni/7. Juli 1899 dargestellte Abänderung der Wegeverbindung zwischen Dorf und Außendfeichsland sowie der Lage der Siele vorgetragen mit welcher die Gemeindevertretung sich einverstanden erklärt. Durch die nebenbenannten Vertreter wird die Majorität der Gemeindevertretung gebildet. Weiter wer in dieser Angelegenheit nichts zu verhandelnd. Dem Herrn Gemeindevorsteher wird im Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten auf dein Geseuh vom 6. Mai d.Jr. eröffnet, , daß das Siele mit beiderseitigen Verschlussvorrichtungen ausgeführt werde</p>



werde daß aber im Fall der Bedeichung des Schulauer Außen-  
deiches die weitere Unterhal-  
tung und Wertung der Deich-  
gemeinschaft über wiesen wer-  
den müsse.

Die Gmeindevertretung ist zu  
Vertretung der Interessen der  
Landbesitzer im Schulauer Außen-  
deich nicht zuständig. Eine  
ständige Vertretung der Be-  
sitzer von den Außendeichslän-  
dereien besteht nicht.

v.g.u.

gez. Körner

J. Lüchau

J.J. Biesterfeldt

Schwarz

J.P. Woltmann

H. Körner

gez. Sommermeier

Baurath

	Verhandelt: Schulau, den 17. August 1899
<p>Anwesend:  P. Woltmann  J. Lüchau  H. Gundlach  J.H. Hatje  H.H. Biesterfeldt  H. Körner  H. Heinsohn  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 14. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung</p> <p>1. Anstellung eines besoldeten Gemeindevorstehers. Es wurde beschlossen, da die Gemeinde noch keine 2000 Einnahme hat, welches nach der Landgemeindeverordnung erforderlich ist, bei dem Herrn Landrath anzufragen, ob zu der Anstellung eines besoldeten Gemeindevorstehers die Genehmigung ertheilt wird.</p>
	<p>2. Anordnung der Königl. Specialcommission zu Neumünster betr. Unterhaltung des am Elbufer entlang führenden Fußweges. Es wurde beschlossen, den am Elbufer ober-</p>

	<p>halb der Böschung von der Wirthschaft zum Parnaß bis an die Rissener Grenze aufzuheben und eine diesbezüglich Mittheilung an die Specialcommission zu machen.</p>
	<p>3. Bevollmächtigung einer Person behufs Auflassung des von W. Köhler gekauften Grundstücke Kartenblatt 3 Parzelle 353/27 groß 1 ar 71 Meter. Als Bevollmächtigter wird der Gemeindevorsteher Körner gewählt.</p>
	<p>4. Anstellung eines Nachtwächters und Lampenanzünders, da der jetzige Nachtwächter die Arbeit nicht bewältigen kann. Da der Nachtwächter Westphal von demselben einen Theil seiner Arbeit abgenommen und den Posten zu behalten beabsichtigt, so wird beschlossen, ihn bei Auszahlung seines jetzigen Gehalts zu behalten und einen Mann anzustellen,</p>

	ihm beim Lampenanzünden behülflich zu sein, in der Weise, daß die Laternen an der Doppeleiche bis nach H. Köhler südlich liegen zur Unterhaltung und Speisung überwiesen werden. Diese Arbeit soll in Submission vergeben werden durch eine Bekanntmachung im Elbcourier.
	5. Gesuch der Guttempler Liga hierselbst behufs Rückerstattung des Lustbarkeitssteuer vom 11. Mai d.Js. Der Antrag wurde abgelehnt.
	6. Antrag an den Kreißtag betr. Ausbau des Weges von Wedel nach dem Hafen hierselbst. Es wurde beschlossen, einen diesbezüglichen Antrag zu stellen
	H.H. Heinsohn J.P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 5. Septbr. 1899
Anwesend: J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz P. Woltmann und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 5. d.Mts. per Circularir auf heute geladen.  Tagesordnung: Antrag Besprechung wegen des Nachwächterangelegenheit. Da die Versammlung nicht beschlußfähig war, wurde die Verhandlung geschlossen.
	C. Vogelgesang J.P Woltmann Der Gemeindevorsteher Körner
	Fortgesetzt am 12. September 1899 Von den Gemeindevertretern Herrn Gundlach J.H. Hatje und Schwartz war der vorstehende Antrag gestellt. Die Herren Antragsteller nehmen ihren Antrag zurück

2

	und wird beschlossen, daß nun der Nachtwächter Westphal derselbe sei, wie der Gemeindevorsteher mit ihm abgestimmt hat, den Posten für 675 M zu übernehmen und die von dem Gemeindevorsteher aufgestellten Bedingungen mitsamt dem Posten übergeben werden soll.
	Sollte der Nachtwächter Westphal die aufgestellten Bedingungen nicht anerkennen, so soll der Posten öffentlich angegeben werden.
	Ferner wird beschlossen eine Controluhr für den Nachtwächter anzuschaffen.
	J. Lüchau H. Heinsohn Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 12. Septbr. 1899
<p>Anwesend:  Seitens der Gemeindevertretung:  Gemeindevorsteher Körner  H. Heinsohn  H. Gundlach  J.P. Woltmann  J.H. Hatje  R. Schwartz  H. Körner  J.J. Biesterfeldt  J. Lüchau  Seitens des Kgl. Wasserbauprojekts  zu Glückstadt. Regierungsbaumeister  Zernin</p>	<p>An der tagenden Gemeindevertretersitzung sind die nebenstehenden Mitglieder seitens der Gemeindevertretung vorhanden, durch deren Anwesenheit die Vertretung der Gemeinde Schulau beschlußfähig ist.</p> <p>Während der Verhandlung des Punktes Übergabe des für den Bau des Schulauer Hafengeländes an die Kgl. Wasserbauinspektion zu Glückstadt nimmt seitens der letzteren der unterzeichnete Regierungs-</p>

	<p>Baumeister Zernin teil. Es hat an der Hand der anliegenden Zeichnung eine örtliche Besichtigung des für den Hafenbau in Frage kommenden Geländes stattgefunden dessen Kantsteine kenntlich sind.</p>
	<p>Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 6. Mai d.Js. beschlossen, das zum Hafenbau erforderliche Gelände kostenlos herzugeben. Auf Grund dessen beantragt der Endesunterzeichnete, beauftragt von dem Königl. Wasserbauinspektor zu Glückstadt, bei der Gemeindevertretung: der kgl. Wasserbauinspektion zu Glückstadt das in dem anliegenden Plan</p>

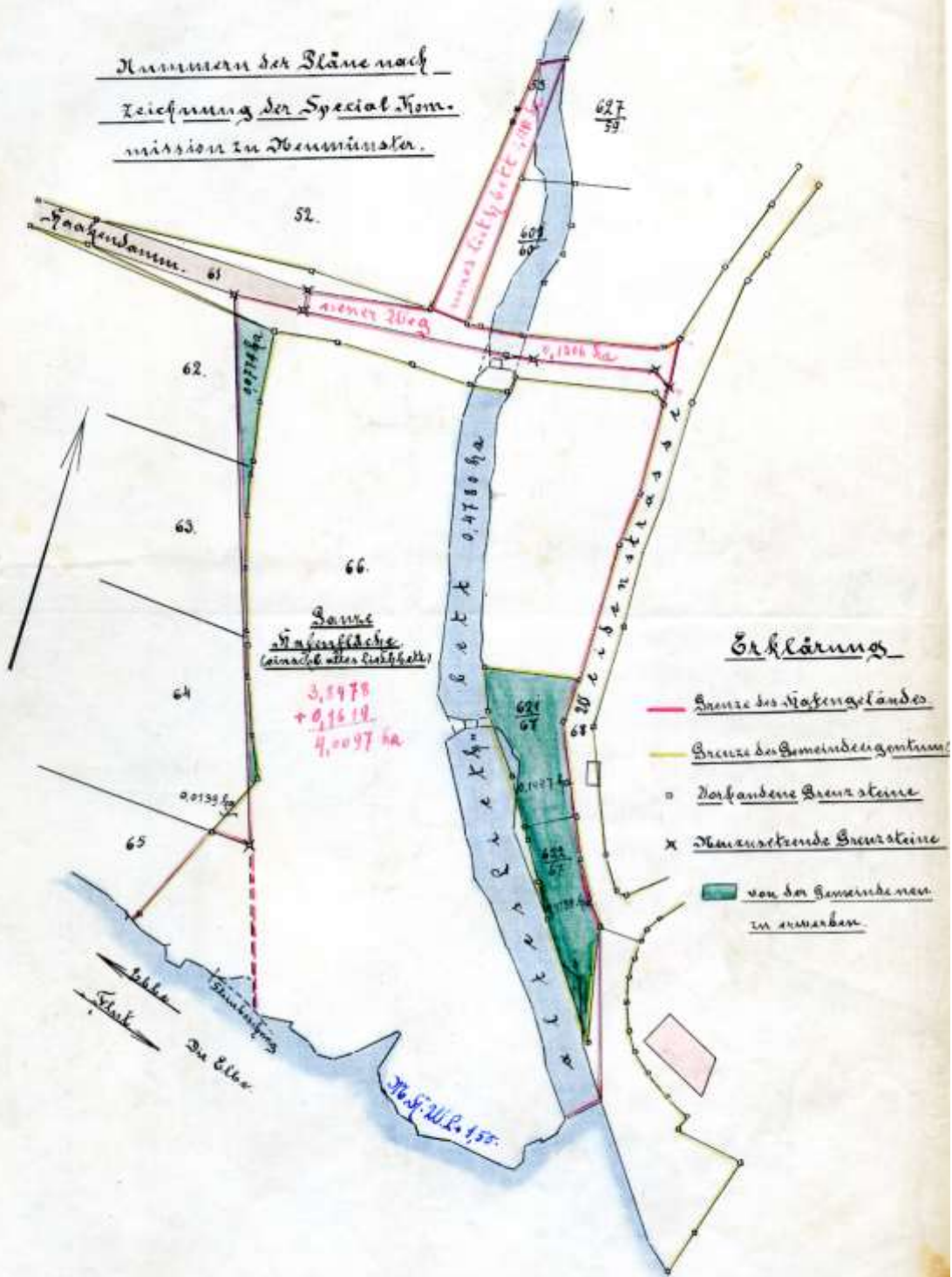


	<p>Plan rot umränderte Gelände, welches mit der Bezeichnung „Grenze Hafenfläche (einschl. altes Liethbett) versehen und 4.0097 ha groß ist, dauernd zum Zwecke der Herstellung eines Hafens zu überweisen.</p>
	<p>Die Gemeindevertretung giebt ihre Zustimmung zu diesem Antrage.  Derner übergiebt die Gemeindevertretung an obige Behörde hiermit folgendes Gelände für die Dauer des Hafenbaues zum Zweck der Ausführung der auf ihnen notwendig werden- den Bauarbeiten.</p>
	<p>Das Restgrundstück der Parzelle 66 Parzelle 33, Parzelle 61 sowie die Weidenstraße, soweit diese Flächen für den Hafenbau  in</p>

	in Betracht kommen. Dem Gemeindevertreter wird eine Pause der anliegenden Zeichnung zur Beifügung zu seinen Akten übergeben.
	Die der Gemeinde bisher noch nicht gehörigen Flächen des Hafengeländes sind von Beginn der Verhandlung von den bisherigen Eigentümern durch Kauf an die Gemeinde gelangt.
	gez. Körner H. Heinsohn H. Gundlach J.P. Woltmann J.H. Hatje R. Schwartz H. Körner J.J. Biesterfeldt J. Lüchau gez. Zernin Regierungsbaumeister

Grundfläche  
für den Schutz- & Fischereihafen in Schulan (Elbe).

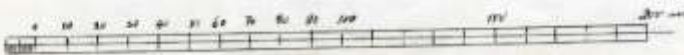
Nummern der Bläne nach  
Zeichnung der Special Kom-  
mission zu Demminsla.



Erklärung

- Grenze des Hafengeländes
- Grenze des Gemeindegebiets
- vorhandene Grenzsteine
- × neuzusetzende Grenzsteine
- von der Gemeinde neu zu erwerben

M 1:2000



Schulan, den 4 August 1899  
Der Hag Baumeister  
act. (Termin)

	Verhandelt: Schulau, den 23. October 1899
Anwesend: R. Schwartz J. Lüchau E. Petter P. Woltmann J.H. Hatje H. Körner H.H. Biesterfeldt H. Gundlach H. Heinsohn und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 20. d.Mts. per Circularair auf heute geladen.  Tagesordnung: 1. Beschlußfassung betreffend die Erhebung einer Gebühr für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Bauten im Gemeindebezirk Schulau. Angeschlossene Ordnung wird einstimmig angenommen und beantragt die höhere Genehmigung einzuholen.
	2. Antrag: Die Bahnhofstraße und Hafensstraßen nicht auf 14 Meter wie im Bebauungsplan vorgegeben, sondern auf 10 Meter breit auszulegen und 3 Meter Baufluchtlinie, mit Ausnahme der Wegstrecke von Petersens Gasthof bis nach Wiesberger, welche von der Zusammenlegungscommission auf 12 Meter ausgelegt ist. Die Straßenbreite nicht auf 12 Meter zu belassen und die Bau-

	Fluchtlinie nur 2 Meter zurückzulegen.
	3. Die mit dem Beschluß vom 5. Mai betr. Eingabe an den Kirchenvorstand betr. der schlechten Kirchhofverhältnisse in Wedel der Vertretung keine Nachricht zugegangen und auch in dieser Angelegenheit keine Abhülfe geschafft ist, so wird beschlossen, in dieser Angelegenheit an die Probstei sich zu wenden.
	4. wird beantragt, bei dem Königl. Baurath in Glückstadt vorstellig zu werden, daß bei dem Ausbau des hiesigen Hafens eine begonnene Anlegestelle für kleine Fahrzeuge geschaffen wird.
	Da die Vertretung in dieser Sache nicht genügend orientiert ist, wird beschlossen, behufs Aufklärung in dieser Angelegenheit

	den Regierungsbaumeister Herrn Zernin um Auskunft zu ersuchen.
	R. Schwartz J.P. Woltmann J.H. Hatje Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 7. Novbr. 1899
<p>Anwesend:  H. Körner jun.  J.H. Hatje  C. Vogelgesang  J. Lüchau  H. Gundlach  H. Heinsohn  und der Gemeindevorsteher.  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 9, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 3. d.Mts per Circulair auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung:  1. Antrag des Herrn Major Petter betreffs Niederlegung seines Amtes als Mitgliede der Gemeindevertretung. Da die Vertretung den Antrag noch nicht für berechtigt hält, wird seinem Wunsche doch folge gegeben und beschlossen, daß er für einen Zeitraum von 6 Jahren an der Verwaltung der Vertretung für verlustig erklärt wird.</p>
	Punkt 2 der Tagesordnung ist hinfällig geworden
	3. Beschlußfassung über Ausarbeitung eines Projektes betreffs Ausbau der Bahnhofs- und Hafens-

<p>Straße. Es wurde beschlossen, den Königl. Herrn Landesdirector zu bitten, zu veranlassen, ein Project über den Ausbau des zum Nebenwege I. Klasse erhobenen Weg vom Bahnhof Wedel nach dem Schulauer Hafen ausarbeiten zu lassen auf Kosten der Gemeinde mit dem Vorbehalt, daß man den Weg mit Hülfe des Kreises resp. der Provinz ausgebaut wird, die Kosten des Projekts auf die Baukosten geschlagen werden,</p>	
<p>H.H. Heinsohn H. Gundlach Der Gemeindevorsteher Körner</p>	



	Verhandelt: Schulau, den 15. Decbr. 1899
<p>Anwesend:  H. Körner jun.  P. Woltmann  H. Heinsohn  H.H. Biesterfeldt  J.H. Hatje  J. Lüchau  W. Bünger  C. Vogelgesang  und der Gemeindevorsteher  Es fehlten H. Gundlach  und R. Schwartz</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 12. d.Mts. per Circular auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung:  1. Einführung des neu gewählten Gemeindeverordneten Herrn Bünger<sup>32</sup>. Herr Bünger wurde von dem Vorsitzenden in die Gemeindevertretung eingeführt und durch Handschlag verpflichtet.</p>
	<p>2. Wahl eines Wahlmannes aus der Mitte der unter das landwirthschaftliche Unfallversicherungsgesetz vom 5. Mai 1886 fallenden Unternehmen behufs der demnächst vorzunehmenden Wahl eines Delegierten und Ersatzmannes zu den Genossenschaftsversammlungen der Schleswig Holsteinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Wahl-</p>

<sup>32</sup> Wilhelm Richard Julius Bünger \* 31.01.1862 + 29.09.1950. Bureauchef

	Wahlperiode vom 1. April 1900 bis 31. März 1900. Es wurde gewählt der Landmann Thomas Körner
	3. Vorlage eines Schreibens des Kirchenvorstehers in Dockenhuden sowie ein Bericht des Pastors Thode in Wedel betr. die Kirchhofverhältnisse. Das bezügl. Schreiben wurde vorgelegt und beschlossen, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen und eine Commission zu wählen, welche dieses bewirkt. Es wurden gewählt die Herren H. Heinsohn und P. Woltmann.
	4. Antrag betr. Pflasterung des Weges beim Spritzenhause. Es wurde beschlossen, eine Commission zu wählen, welche die Sache bearbeitet betr. der Anlage sowie der Ausführungskosten. Es wurden gewählt die Herren H.H. Biesterfeldt, J.H. Hatje, W. Büniger und der Gemeindevorsteher.
	5. Antrag: Die nach dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 25. Febr. 1898 beschlossene Ordnung

	<p>betr. Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerb von Grundstücken in der Gemeinde Schulau. den §1 dahin zu ändern, daß die Steuer von 1/2% auf 1% erhöht werde. Der Antrag wurde genehmigt und beschlossen, hierzu die höhere Genehmigung einzuholen.</p>
	<p>R. Schwartz H.H. Heinsohn Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 4. Januar 1900
<p>Anwesend:  W. Bünger  H. Heinsohn  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H. Körner jun.  J.H. Hatje  H. Gundlach  P. Woltmann  R. Schwartz  J. Lüchau  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 2. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung  1. Nochmalige Beschlußfassung über die Straßenbreite der Hafen- und Bahnhofstraße. Es wurde beschlossen, den Beschluß vom 23. October 1899 unter Punkt 2 aufzuheben und mit 6 gegen 5 Stimmen beschließen, die Bahnhofs- und Hafenstraße in einer Straßenbreite von 12 Metern und 1 Meter Baufluchtlinie auszutragen, und zwar ohne Vorgärten, ferner wurde beschlossen. ein vom Landmesser Gebers in Osterode abgefaßtes Schreiben an den Vermessungsmeister Schloenbach in Hannover betr. der von Gebers gegen den Bebauungsplan gemachten Anstände behufs Abänderung desselben zu übersenden.</p>

<p>2. Gesuch des Maurers Gustav Schümann<sup>33</sup> behufs Zustimmung zur Bauerlaubnis zu dem Bau eines Wohnhauses. Vor Bauerlaubnis wird zugestimmt mit der Bedingung, daß Schümann das zu erbauenden Haus so weit von der Jägerstraße<sup>34</sup> entfernt errichtet, daß zwischen dem Haus und der Jägerstraße eine unbebaute Fläche von 20 Metern verbleibt und Genannter die Verpflichtung übernimmt, den Ausbau der Schützenstraße gemäß des Ortsstatuts auf seine Kosten zu bestreiten.</p>	
<p>Mit Schümann ist ein diesbezüglicher Vertrag abzuschließen.</p>	
<p>3. Wurde beschlossen, eine Commission zu wählen, die mit den an der Bahnhof- und Hafestraße wohnhaften Grundbesitzern unterhandelt, das zur Straße benötigte Terrain unentgeltlich an die Gemeinde abzutreten. Es wurden gewählt, die</p>	

<sup>33</sup> Gustav Schümann \* 11.10.1868 in Spitzerdorf + 13.10.1914 Wedel, Maurermeister

<sup>34</sup> Jägerstraße ist die spätere Feldstraße

	die Herren H.H. Biesterfeldt, J.H. Hatje P. Woltmann, J. Lüchau und der Gemeindevorsteher.
	R. Schwartz W. Bünger Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 15. Januar 1900
Anwesend: H. Heinsohn C. Vogelgesang H.H. Biesterfeldt H. Körner J.H. Hatje H. Gundlach P. Woltmann J. Lüchau W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 12. d.Mts. per Circular auf heute geladen.  Tagesordnung: 1. Feststellung des Haushalts-Etats pro 1900. Der Haushaltsetat pro 1900 wurde festgestellt, daß derselbe in Einnahme und Ausgabe mit 24 700 M balanciert.
	2. Aufbringung des Gemeindebedarfs pro 1900. Zur Deckung des Bedarfs an Kommunalsteuern sollen die vom Staate veranlagten Realsteuern (einschließlich der Betriebssteuern) sowie die Staatseinkommensteuer (einschließlich der nach §74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 fingiert veranlagter Einkommensteuer) je mit 200% herangezogen werden.
	Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.

	<p>Der Punkt 3 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.</p> <p>Ferner wird beschlossen, für die Freiwillige Feuerwehr behufs Beförderung von Mannschaften bei ausbrechendem Feuer einen Wagen anzuschaffen. Ferner wird beschlossen, daß derjenige, der zuerst mit 2 Pferden anspannbereit am Spritzenhaus erscheint, eine Prämie von 5 M erhält, wofür er die Spritze nach der Brandstelle zu befördern hat.</p>
	<p>H.H. Heinsohn C. Vogelgesang Der Gemeindevorsteher Körner</p>



	Verhandelt: Schulau, den 5. Februar 1900
<p>Anwesend:  H. H. Biesterfeldt  H. Körner  P. Woltmann  H. Gundlach  J. Lüchau  R. Schwartz  H. Heinsohn  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 2. d.Mts. per Circulair auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung:  1. Beschlußfassung über den Ausbau des Weges bei dem Spritzenhaus sowie den Ankauf der hierzu erforderlichen Grundstücke. Es wurde beschlossen, die Wegstrecke von Anfang der Teichstraße bis an den Fußsteig der über H.H. Fockes Grundstück führt mit alten Pflastersteinen auszubauen und soll dem Pflastermeister C. Krüger in Hamburg Bundespassage N3, welcher sich erboten hat, die Strecke mit alten Pflastersteinen nach eingesandter Probe pro [Quadrat] Meter 2 M 80 Pf sowie Kantsteinen nach Probe für 1 M 50 Pf pro 4 Meter auf beiden Seiten übergeben werden und ist mit derselben diesbezüglicher Kontract abzuschließen.</p>

	<p>Behufs Ankauf der erforderlichen Grundstücke wurden dem Hofbesitzer H. Körner jun. für den Quadratmeter 1 M 50 Pf und D. Biesterfeldt für das ganze von ihm abzutretende Grundstück 100 M bewilligt. Außerdem wurden H. Körner 10 M für Umsetzen der Pfeiler bewilligt.</p> <p>2. Haftpflichtversicherung der Gemeinde. Es wurde beschlossen, die Gemeinde zu versichern und mit der Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur einen Vertrag abzuschließen für Unfall bei einer Person bis zu 40.000 M und wenn andere Personen verunglücken bis zu 80 000 M.</p> <p>3, Unterhaltung der Fahrwege sowie Reinigen der Wege von Schnee. Es wurde beschlossen, die Unterhaltung der Feldwege nach Einkommen zu belassen und nach Flächeninhalt zu vertheilen. Die Spanndienste für den Besitzer ausschließlich von Gespannhaltern zu leisten wogegen die Handdienste von sämtlichen Grundbesitzern</p>
--	---

	<p>zu leisten sind:</p> <p>1. Gespann von 2 Zugtieren wird 4 Mann gleich gerechnet</p> <p>Ferner wurde beschlossen, gegen die Anlage eine Verladestelle von Pulver seitens der Pulverfabrik an der Wedel-Blankeneser Bahn in hiesiger Feldmark belegen Einspruch zu erheben.</p>
	<p>H. Gundlach H. Heinsohn Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 10. Februar 1900
<p>Anwesend:  J.H. Hatje  H. Körner  H.H. Biesterfeldt  C. Vogelgesang  P. Woltmann  H. Gundlach  J. Lüchau  H. Heinsohn  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten per Circular am 7. d.Mts. auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung:  Beslußfassung über zu ergreifende Maßnahmen gegen die Bahngeleisanlage zum Verladen von Pulver seitens der Pulverfabrik im hiesiger Gemeinde.</p> <p>Die Vertretung ist der Meinung, daß die Grundstücke der hiesigen Feldmark ganz bedeutend durch diese Anlage geschädigt werden. Durch diese Anlage wird auf der einen Seite der Feldmark die Pulverfabrik und auf der anderen Seite eine Pulververladestelle sein. Durch den Bau des Hafens wird sehr darauf gerechnet, die Industrie sowie die Bauthätigkeit zu heben.</p>
	Sollte diese Anlage jedoch

	<p>gebaut werden, so wird hier weder Industrie noch sonstige der Gemeinde nutzbringende Anlagen genehmigt werden.</p> <p>Ferner ist anzunehmen, daß dieser Transport des Pulvers durch diese geschlossene Ortschaft geführt wird, so daß auch die Sicherheit des Ortes gefährdet wird.</p>
	<p>Es wird dennoch beschlossen, gegen die Anlage einer Pulververladestelle in hiesiger Gemeinde Einspruch zu erheben.</p>
	<p>J.H. Hatje H. Körner Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 3. April 1900
Anwesend: J.H. Hatje H. Körner H.H. Biesterfeldt C. Vogelgesang P. Woltmann H. Gundlach J. Lüchau H. Heinsohn W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 31. März d.Js. per Circulair auf heute geladen.  Tagesordnung 1. Wahl von 2 Revisoren für die Prüfung der Jahresrechnung pro 1899/1900. Als Revisoren wurden die Herren W. Bünger und J. Lüchau gewählt.
	2. Vergebung des Mannschaftswagen für die Freiwillige Feuerwehr. Es wurde beschlossen, einen vierrädrigen Wagen nach vorliegender Zeichnung anzuschaffen und Ausführungsbeschreibung und wurde dem Stellmacher Schulze <sup>35</sup> , Wedel, als Mindestfordernden für den von ihm zu fordernden Preis von 323 M anzufertigen übergeben. Der Wagen ist bis zum 15. Juni d.Js. fertig zu liefern.

<sup>35</sup> Leopold Ferdinand Schulze \* 18.11.1841 in Bargkernitz, Merseburg + 28.10.1907. Stellmachermeister

	<p>3. Anschaffung von Uniformen für die Freiwillige Feuerwehr. Es wurde beschlossen, die Einkleidung für 36 Mitglieder einzurichten und dementsprechend die nöthige Uniform anzuschaffen.</p>
	<p>4. Antrag betreffs Anleihe des von der Gemeinde zu dem Hafenbau bewilligten Beitrages von 50 280 M. Es wurde beschlossen, den Versuch zu machen, die betreffende Summe anzuschaffen und den Gemeindevorsteher zu beauftragen, die in dieser Angelegenheit nöthigen Schritte einzuleiten.</p>
	<p>Behufs der finanziellen Lage der Gemeinde wird hervorgehoben, daß dieselbe recht ungünstig ist, die dann jetzt schon 200 % Real- und Staatssteuern zur Deckung des Gemeindebedarfs erhoben werden und bis jetzt noch keine Straße innerhalb der Gemeinde ausgebaut ist und nothwendigerweise in nächster Zeit erfolgen muß.</p>
	<p>R. Schwartz H.H. Heinsohn Der Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 14. April 1900
Anwesend: J.H. Hatje H. Körner H.H. Biesterfeldt C. Vogelgesang P. Woltmann H. Gundlach J. Lüchau H. Heinsohn W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 10. d.Mts.in ortsüblicher Weise auf heute geladen.  Tagesordnung: 1. Beschlußfassung betreffs einer Anleihe von 60 280 M. 50280 M Beitrag der Gemeinde zu den Kosten des Hafenausbaus und 10 000 M für Grunderwerb an J.D. Behrens <sup>36</sup> hierselbst. Es wurde beschlossen, 60 280 M anzuleihen und 2% zu amortisieren und hierzu die höhere Genehmigung einzuholen.
	2. Wahl einer Commission zur Beschleunigung des Ausbaus des Weges vom Schulauer Hafen nach Wedel. Es wurden gewählt die Herren Director Vogelgesang, W. Bünger und H.H. Biesterfeldt.
	R. Schwartz W. Bünger Der Gemeindevorsteher Körner

<sup>36</sup> Johann Diedrich Behrens \* 01.03.1858 Schulau + 02.06.1943 Wedel. Schiffszimmermann und Gastwirt



	Verhandelt: Schulau, den 21. Mai 1900
<p>Anwesend:  J.H. Hatje  H. Körner  H.H. Biesterfeldt  C. Vogelgesang  H. Gundlach  J. Lüchau  H. Heinsohn  W. Bünger  und der Gemeindevorsteher  Es fehlte P. Woltmann. Bei Punkt 6 wurde der Gemeindevertreter Schwartz und bei Punkt 7 der Gemeindevorsteher ersucht, nicht an der Beschlußfassung theilzunehmen und beide verließen während dieser Punkte das Sitzungszimmer.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 18. d.Mts. per Circulair auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung:  1. Beschlußfassung über die von dem Revisor Herrn Schoenbach geforderten Gebühren. Es wurde beschlossen, den Gemeindevorsteher zu beauftragen, den J. Schoenbach aufzufordern, sobald wie möglich zur Fertigstellung des Bebauungsplans herzukommen und wird der seinerzeit erwählten Commission der Auftrag ertheilt, über die Honorarfrage mit ihm zu verhandeln.</p>
	<p>2. Wahl von diversen Commissionsmitgliedern. 1. Wahl einer Baucommission. Es wurden gewählt die Herren H.H. Biesterfeldt, J.H. Hatje, H. Köhler und der Gemeindevorsteher als Vorsitzender.</p>
	<p>2. Wahl einer Einquartierungscommission. Es wurden gewählt die Herren H. Gundlach, Th. Körner und Heinr. Theophil und der Gemeindevorsteher als</p>

	Vorsitzender.
	3. Wahl einer Commission für die Einschätzung der Gemeindesteuer. Es wurden gewählt die Herren Director Vogelgesang, J. Lüchau, W. Bünger und der Gemeindevorsteher als Vorsitzender.
	3. Beschließung über die Höhe der evtl. für Rechnungszwecke aufzunehmenden Geldmittel. Es wurde beschlossen, für Rechnungszwecke bis zu 300 M zu bewilligen und wurden die Herren C. Vogelgesang und W. Bünger beauftragt, das Weitere in die Wege zu leiten.
	4. Berathung über die eventuelle Erwerbung einer Dampfschiffsbrücke. Es wurde beschlossen, eine Commission zu wählen, bestehend aus den Herren C. Vogelgesang, J. Lüchau und J.H. Hatje, die die Landungsbrücken für die Gemeinde erwerben sollen.
	5. Berichterstattung der Commission über Grundstückserwerb für den Ausbau der Bahnhofs- bzw. Hafenstraße.

	Die Commission berichtet entsprechend.
	6. Antrag bezüglich eines Protestes gegen die von der Pulverfabrik Tinsdal beabsichtigten Erweiterungsbauten. Es wurde beschlossen, gegen die Erweiterung der Pulverfabrik zu protestieren.
	Der Einspruch wird dadurch begründet, daß die anliegenden Grundstücke ganz erheblich entwertet werden und ferner der Verkehr, der Fremdenzuzug sowie die Errichtung von industriellen Etablissements durch jede Vergrößerung infolge ihrer Gefährlichkeit beeinträchtigt werden.
	Die Gemeinde macht gegenwärtig große Aufwendungen durch den Hafen- und Straßenausbau um den Aufschwung des Ortes zu begünstigen. Außerdem ist die Vertretung der Ansicht, daß für die bisherige Fabrikation von Pulver die vorhandenen Lager- und Parkräume mehr als ausgereicht haben und kann

	die Vertretung unmöglich zugeben, daß eine weitere Ausdehnung der Lagerräume vorgenommen wird.
	7. Zu Punkt 7 der Tagesordnung Besprechung, betreffend der Wahl eines Gemeindevorstehers wurde beschlossen, erstm. durch die im Dezember d.j. stattfindende Volkszählung sich eine Einwohnerzahl von Schulau über 2000 ergeben wird, einen bedoldeten Gemeindevorsteher anzustellen.
	Die Gemeindevertretung beschließt ferner, an den Königl. Herrn Landrath, den Antrag zu stellen, die jetzige Wahlperiode des Gemeindevorstehers, welche im August d.J. abläuft nch auf ein Jahr weiter zu bestätigen.
	W. Bünger J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 1. Juni 1900
Anwesend: J.H. Hatje H. Körner H.H. Biesterfeldt C. Vogelgesang H. Gundlach J. Lüchau H. Heinsohn W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 31. d.Mts. per Circulair geladen.  Tagesordnung Ermächtigung des Gemeindevorstehers zwecks Bevollmächtigung des Rechtsanwalts Uflacker in Altona in Sachen des Projekts der Gemeinde gegen die von der Pulverfabrik Tinsdal A.G. beabsichtigte Errichtung eines Pulvermagazin und eines Pulverpackhauses.
	Die Vertretung beschließt mit 7 gegen 1 Stimme, den Gemeindevorsteher zu ermächtigen, die hierzu beauftragte Prozeßvollmacht im Namen der Gemeinde zu vollziehen.
	W. Bünger J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 11. Juni 1900
Anwesend: J.H. Hatje H. Körner H.H. Biesterfeldt C. Vogelgesang H. Gundlach J. Lüchau H. Heinsohn W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 8. d.Mts per Circulair auf heute geladen.  1. Feststellung der Gemeinderechnung pro 1899 wird in Einnahme auf 29 468 M 11 Pf und in Ausgabe auf 28 595 M 49 Pf Kassenbestand auf 11 872 M 62 Pf festgestellt und dem Rechnungsführer Decharge ertheilt.
	2. Vorlage eines Schreibens von Fronheim, Altona und eines Schreibens von Vollquarts, Hamburg betreffs der Anleihe. Die bezügl. Schreiben werden der Vertretung vorgelegt und beschlossen, dem Gemeindevorsteher die Regelung der Angelegenheit zu übergeben.
	Ferner wurde beschlossen, den Zimmermeister Johann Diercks von dem Posten als stellver-

	tretenden Brandmeister auf seinen Antrag zu entbinden. Als stellvertretender Brandmeister wurde der Stellvertreter des Hauptmanns der Freiwilligen Feuerwehr Herr Gundlach gewählt.
	W. Bünger J. Lüchau und der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 16. August 1900
Anwesend: J.H. Hatje H. Körner III H.H. Biesterfeldt J. Lüchau R. Schwartz W. Bünger H. Gundlach und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten per Circulair auf heute geladen.  Tagesordnung 1. Gesuch des Gärtners Wien <sup>37</sup> um Bauerlaubnis einer Gärtnerei an der Mühlenstraße <sup>38</sup> . Es wurde beschlossen, die Zustimmung zu geben, wenn Wien sich verpflichtet, der Gemeinde Schulau gegenüber hinsichtlich der Pflasterung, Unterhaltung und Beleuchtung des Weges, an welchem für seine Rechnung der Neubau errichtet werden soll an die Gemeinde keinerlei Ansprüche zu stellen.
	Ferner sich verpflichtet, für sich und seine Rechtsnachfolger die Kosten für den Ausbau des Weges nach den Bestimmungen

<sup>37</sup> Gustav Carl Wien \* 14.06.1869 + 05.08.1927. Gärtner

<sup>38</sup> Die hier genannte Mühlenstraße war die Verbindungsstraße zwischen der Spitzerdorfstraße über die Feldstraße zur Rissener Straße. Diese Straße erhielt nach der Eingemeindung nach Wedel 1909 zunächst den Namen Mühlenfeld ab 1934 den Namen Schlageterweg und ab 1945 den Namen Mühlenweg.



	des in der Gemeinde Schulau gültigen Ortsstatuts zu übernehmen.
	2. Vergebung der Petroleumlieferung für den Winter 1900/1901. Es waren 2 Offerten eingegangen: 1. von D. Molkenbuhr für 11 $\frac{3}{4}$ Pf das Pfund 2. von J. Jürgs für 12 $\frac{1}{2}$ Pf das Pfund.
	D. Molkenbuhr wurde die Lieferung als dem Mindestfordernden für 11 $\frac{3}{4}$ Pf übergeben. 3. Vollziehung eines Darlehensvertrages über eine Anleihe von 50 000 M, aufgestellt von der Altländer Sparkasse zu Jork und der Gemeinde Schulau. Der aufgestellte Vertrag wurde vollzogen.
	Rob. Schwartz J. Lüchau und der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 10. September 1900
Anwesend: J.H. Hatje H. Körner H.H. Biesterfeldt C. Vogelgesang H. Gundlach P. Woltmann J. Lüchau H. Heinsohn W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 7. d.Mts. per Circularair auf heute geladen.  Tagesordnung 1. Baugesuch des Sägeschmiedts Carl Roßbach in Schulau. Die Zustimmung zu dem Bauantrag behufs der vorgelegten Zeichnung wird ersucht.
	2. Vergebung der Malerarbeiten für den Mannschaftswagen. Es waren 2 Offerten eingegangen: 1. von Johs. Molkenbuhr und 2. von Adolf Lauenstein. Molkenbuhr fordert 47 M und Lauenstein 45 M. Lauenstein wurde die Arbeit übergeben.
	3. Feststellung der von dem Revisor Schloenbach in Hannover angefertigten Bebauungsplanes

	der Gemeinde Schulau. Der von dem Revisor Schloenbach angefertigte Bebauungsplan wird festgestellt unter der Verpflichtung, daß die von der Königl. Specialcommission zu Neumünster vom 23. August d.Js. gemachten Ausstände berichtigt werden.
	W. Bünger R. Schwartz Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt, Schulau, den 14. Septbr. 1900
<p>Anwesend:  C. Vogelgesang  W. Bünger  H.H. Biesterfeldt  H. Körner jun.  J.H. Hatje  R. Schwartz  P. Woltmann  H. Heinsohn  H. Gundlach  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten per Circularair auf heute geladen.</p> <p>1. Die Gemeindevertretung beschließt folgendes Gesuch an den Königl. Wasserbauinspektor in Glückstadt einzureichen. Nach den jetzigen Bauverhältnissen des Hafens ist es unmöglich, daß kleinere Fahrzeuge am, einschl. Fischerfahrzeuge weder am Bollwerk noch an der Böschung löschen können. Das Erste ist, weil zu hoch, um ohne Krahn die Ent- und Beladung vornehmen zu können und die Benutzung eines Krahns ist für kleinere Fahrzeuge viel zu kostspielig und würde dadurch der Verkehr von kleineren Fahrzeugen gänzlich ausgeschlossen sein.</p>
	<p>Andererseits ist die Böschung, die jetzt 1 zu 3 gelegt worden ist, viel zu lang, ca. 12 Meter, um auch hier einen Ladeplatz für kleinere Fahrzeuge gewinnen zu können.</p>
	<p>Wir ersuchen daher die Königl. Wasserbauinspektion dem Gesuch der Gemeindevertretung im Interesse der Gemeinde und des</p>

	Hafens selbst für kleinere Fahrzeuge geeignete Lösch- und Ladeplätze zu beschaffen näher treten zu wollen und bitten wir daher, einen Localtermin anberaumen zu wollen, in dem mit der Gemeindevertretung in nähere Verhandlung getreten werden kann.
	2. Erwerbung der von der Zusammenlegungscommission ausgelegten Kiesgruben. Es wurde beschlossen, die Kiesgruben zu erwerben für den Bonitätswerth und der von der Zusammenlegungscommission für die Kiesgruben entstandenen Kosten.
	C. Vogelgesang W. Bünger Der Gemeindevorsteher Körner

	<p>Verhandelt</p> <p>Schulau de, 25. Septbr. 1900</p>
<p>Anwesend:  W. Bünger  Ro. Schwartz  P. Woltmann  J. Lüchau  J.H. Hatje  H. Gundlach  H.H. Biesterfeldt  H. Heinsohn  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von den mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten von 21. D. Mts. In ortsüblicher Weise auf heute geladen</p>
	<p>Tagesordnung:</p> <p>Nochmaliges Gesuch des Sägenschmiedes C. Roßbach um Ertheilung der Bauerlaubnis eines Wohnhauses.</p> <p>Es wurde beschlossen die Zustimmung zu dem Bau zu geben mit der Bedingung das Roßbach sich verpflichtet der Gemeinde Schulau gegen über hinsichtlich der Pflasterung, Unterhaltung und Beleuchtung des Weges an welchem für seine Rechnung der Neubau errichtet werden soll an die Gemeinde keinerlei Ansprüche zu stellen; ferner sich verpflichtet für sich und seine Rechtsnachfolger die Kosten für den Ausbau des Weges nach den Bestimmungen der in der Gemeinde Schulau gültigen Ortsstatuts zu übernehmen.</p> <p>Der Beschluß vom 10.d. Mts wird hiermit aufgehoben</p> <p>v.g.u.</p> <p>W. Gundlach Rob. Schwartz und Gemeindevorsteher Körner</p>

	Verhandelt: Schulau, den 6. Novbr. 1900
Anwesend H. Heinsohn C. Vogelgesang H.H. Biesterfeldt H. Körner jun. J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 2. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.  Tagesordnung Wahl einer Zählungscommission für die Volkswiese und Obstbaumzählung am 1. Dec. 1900. Es wurden gewählt: 1. H. Körner III, 2. Th. Körner, 3. E. Wiesberger, 4. Asmußen, 5. Petersen, 6. Kleemann, 7. W.Bünger. 8. Johs. Molkenbuhr
	2. Antrag des Brunnenbauers Joh. Kruse um Erhöhung seiner Entschädigung für Instand- und Reinerhaltung der Feuerlöschgeräte. Die Entschädigung wurde auf 80 Mark festgesetzt.
	3. Antrag des Sägeschmiedts C. Roßbach um Bauerlaubnis zu dem Bau eines Wohnhauses an der Schillerstraße.
	Nachdem der gen. Roßbach

	<p>am 25. Sept. d.Js. zu dem beabsichtigten Bau die Zustimmung erteilt und später nach einem erhobenen Proteste des Gemeindevorstehers beauftragt diesen Beschluß auszusetzen wurde mit 5 gegen 4 Stimmen beschlossen, den Beschluß vom 25. September aufrecht zu erhalten.</p>
	<p>Diese Aufrechterhaltung dieses Beschlusses wird dadurch begründet, daß die Straße in der Näher der Zuckerraffinerie liegt, die Arbeiter dort am liebsten bauen wollen und weil 2. schon 4 Häuser an der Straße vorhanden sind 3. daß die meisten der hiesigen Arbeiter dort in der Nähe befindlichen Fabriken beschäftigt werden.</p>
	<p>W. Bünger J.H. Hatje der Gemeindevorsteher Körner</p>



	Verhandelt: Schulau, den 15. Novbr. 1900
Anwesend: J.H. Hatje H. Körner jun. H.H. Biesterfeldt C. Vogelgesang P. Woltmann J. Lüchau W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 12. d.Mts in ortsüblicher Weise auf heute geladen.  Tagesordnung Vorlage eines von dem Gastwirth H. Heinsonn hierselbst für die von ihm zu erbauende Landungsbrücke an seinem Grundstück zur schönen Elbaussicht:
	Die Vertretung beschließt, diese Angelegenheit zu vertagen, da die über die Sache nicht genügend orientiert sei. Außerdem wird noch bemerkt, daß die Gemeinde Schulau eine eigene Landungsbrücke, in dem neu erbauten Hafen auf

	Gemeindekosten feststellen zu lassen.
C. Vogelgesang J.J. Biesterfeldt Der Gemeindevorsteher Körner	

	Verhandelt: Schulau, den 10. December 1900
<p>Anwesend:</p> <p>H. Heinsohn  C. Vogelgesang  H.H. Biesterfeldt  H. Körner jun.  J.H. Hatje  H. Gundlach  J. Lüchau  P. Woltmann  R. Schwartz  W. Bünger  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 6. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung</p> <p>1. Antrag: Es soll im Hafen eine zweite Landungsbrücke angebracht werden und um die nöthige Concessionen hierzu nachgesucht werden.</p>
	<p>2. Vorlage eines Schreibens der Königl. Wasserbauinspektion betr. Übernahme der auf die Gemeinde Schulau anfallenden Kostenanteile für Anfertigung und Inventurzeichnungen für den Hafen.</p>
	<p>3. Erwerbung Janzen'schen Hauses.</p> <p>4. Aufstellung eines Tilgungsplanes über die aufgenommene</p>

	Anleihe von 10 000 Mark von Fronheim.
	5. Fassung eines Beschlusses über den von dem Gastwirth H. Heinsohn aufgestellten Tarifs zu seiner Dampfschiffahrtsbrücke.
	6. Antrag behufs Zuschüttung der Gräben an der Raffinerierstraße sowie Abnahme des Wassers bei der Raffinerie (sowie Abnahme des Wassers bei der Raffinerie) wird von der Ausführungscommission der Zusammenlegung für die hierdurch entstandenen Kosten, welche auf ca. 800 M, veranschlagt sind, eine Beihilfe von der Gemeinde beantragt.
	Zu Punkt 1 wurde beschlossen, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen. Die bereits früher gewählten Commissionsmitglieder wurden beauftragt, geeignete Informationen in dieser Angelegenheit

	<p>einziehen und der Vertretung über das Ergebnis namentlich in Bezug auf die voraussichtlichen Einnahme und Ausgabe, nähere Mittheilungen zu machen und zwar innerhalb der festgesetzten Frist von 3 Wochen.</p>
	<p>Punkt 2 wurde gleichfalls von der Tagesordnung abgesetzt. Der Gemeindevorsteher ist beauftragt worden, bei dem Wasserbauinspektionr Rückfrage zu halten, was unter der fraglichen Inventarienzeichnung zu verstehen sei.</p>
	<p>Punkt 3 zur Erledigung dieser Angelegenheit wurde eine Commission, bestehend aus den Herren Hatje und Biesterfeldt gewählt. Dieselbe soll mit Janzen Unterhandlungen behufs bestmöglichster Erwerbung eines Hauses anknüpfen und evtl. unter günstigen Bedingungen abzuschließen.</p>
	<p>Punkt 4: Es wurde beschlossen, jährlich 200 Mark abzutragen. Punkt 5: Die Vertretung beschließt, diesen Antrag zunächst abzulehnen, da es nicht ausge-</p>

	geschlossen erscheint, daß die Gemeinde auf eigene Kosten eine Landungsbrücke bauen wird.
	Punkt 6. Die Vertretung beschließt, die Hälfte zu den Kosten aus Gemeindemitteln zu bewilligen, jedoch nur bis zum Höchstbetrage von 300 Mark.
	R. Schwartz J.P. Woltmann Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 27. Decbr. 1900
<p>Anwesend:  H.H. Biesterfeldt  J.H. Hatje  H. Gundlach  J. Lüchau  P. Woltmann  R. Schwartz  W. Bünger</p> <p>und der Gemeindevorsteher  Die Zahl der Gemeindeverordneten beträgt 10, mithin ist die Versammlung beschlußfähig.</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 24. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung</p> <p>1. Übernahme der Vorausbelastung für den Ausbau der Straße Wedel Schulauer Hafen.  2. Übernahme des auf die Gemeinde Schulau entfallenden Kostenanteils für Anforderung an Inventarienzeichnungen für den Hafen.</p>
	<p>3. Antrag des Landmannes D. Biesterfeldt um Erstattung von 40 M für abgetretenes Land am Beckhof samt Wegschaffung der auf seinem Grundstück befindlichen Schlacken.</p>
	<p>Punkt 1. Die Vertretung beschließt die Vorausbelastung für den Ausbau der Straße</p>

	Wedel Schulauer Hafen zu übernehmen.
	Da die Gemeinde Wedel beschlossen hat, für die Erwerbung des Jantzen`schen Grundstücks, den vierten Theil der entstandenen Kosten, jedoch nur bis zum Höchstbetrage von 500 Mark beizusteuern, so übernimmt die Gemeinde Schulau die restlichen Kosten.
	Punkt 2: Die Übernahme der Kosten seitens der Gemeinde Schulau werden abgelehnt.
	Punkt 3: Der Antrag wurde abgelehnt, da die Gemeinde keinen Nutzen aus der Löschung ziehen kann, sondern dieselbe dem p. Biesterfeldt als Eigenthum (behält) verbleibt.
	J.P. Woltmann J. Lüchau R. Schwartz Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schlau, den 17. Januar 1901
Anwesend: H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt H. Körner jun. J.H. Hatje H. Gundlach J. Lüchau P. Woltmann R. Schwartz W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 14. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.  Tagesordnung 1. Feststellung des Haushalts-Etats pro 1901 2. Aufbringung des Gemeindebedarfs pro 1901, 3. Beschlußfassung über die Wahl eines Gemeindevorstehers
	4. Bau eines Landungsbrücke 5. Verkauf der Moorbrücke 6. Beschlußfassung, daß bei Baugesuchen die Grundbesitzer verpflichtet werden, das nach dem Bebauungsplan zur Erbreiterung der



	Straße benötigte Terrain an der Gemeinde unentgeltlich abzutreten.
	1) Der Haushaltsetat pro 1901 wurde festgestellt, daß derselbe ein Einnahme und Ausgabe mit 28 200 Mark balanciert.
	2) Zur Deckung des Bedarfs pro 1901 an Communalsteuern sollen die vom Staate veranlagten Realsteuern (einschließlich der Betriebssteuern) sowie die Dienstinkommensteuer (einschließlich des nach §74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Januar Juni 1891 fungiert veranlagten Einkommensteuer zu 225% herangezogen werden.
	Zu diesem Beschlusse wird um die höhere Genehmigung nachgesucht.

	Zu Punkt 3 wurde beschlossen, den Beschluß vom 21. Mai 1900 behufs Anstellung eines besoldeten Gemeindevorstehers aufzuheben.
	Zu Punkt 4 wurde beschlossen, die Vorverhandlungen für den Hafen projektierte Landungsbrücke anfertigen zu lassen. Die Erledigung dieser Angelegenheit wurde einstimmig einer Commission, bestehend aus dem Herrn Gemeindevorsteher Körner, Director Vogelgesang und J. Lüchau übertragen.
	Zu Punkt 5 wurde beschlossen, bei der Specialcommission anzufragen, ob die Brücke von Gemeinde wegen verkauft werden darf.
	Punkt 6 wurde genehmigt.
	J.P. Woltmann J. Lüchau Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 8. Februar 1901
<p>Anwesend:  H. Heinsohn  H.H. Biesterfeldt  H. Körner jun.  J.H. Hatje  H. Gundlach  J. Lüchau  P. Woltmann  R. Schwartz  W. Bünger  und der Gemeindevorsteher</p>	<p>Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 5. d.Mts, in ortsüblicher Weise auf heute geladen.</p> <p>Tagesordnung:  1. Beschlußfassung über die Wahl eines ehrenamtlichen Gemeindevorstehers, da die Wahlperiode abgelaufen ist und der frühere Beschluß der Gemeindevertretung auf Verlängerung der abgelaufenen Wahlperiode vom Herrn Landrath nicht bestätigt ist.</p>
	2. Eine gemeinschaftliche Versammlung mit den Stadtverordneten von Wedel

	zu veranlassen, damit die Mittel und die Wege berathen werden können, durch die es möglich ist, daß Wedel mit in den Vorortsverkehr für Hamburg hineingezogen wird.
	Zu Punkt I wurde beschlossen, den am 21. Mai 1900 gefassten Beschluß betreffs Belassung des jetzigen Gemeindevorstehers in seinem Amte bis zum 1. August 1901 aufrecht zu erhalten.
	Punkt II wurde genehmigt. Der Gemeindevorsteher wurde beauftragt, das Weitere zu veranlassen.
	J.P. Woltmann H. Heinsohn Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt: Schulau, den 25. Februar 1901
Anwesend: H. Heinsohn H.H. Biesterfeldt H. Körner jun. J.H. Hatje H. Gundlach P. Woltmann R. Schwartz C. Vogelgesang W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Gemeindeverordneten am 14. d.Mts. in ortsüblicher Weise auf heute geladen.  Tagesordnung Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung für den neu zu erwählenden Gemeindevorsteher und Anstellung eines Gemeindevorrechnungsführers.
	Es wurde beschlossen, bei der bevorstehenden Gemeindevorsteherwahl, die Gemeindevorrechnungsführung von dem Gemeindevorstehergeschäften zu trennen, um einen besonderen Rechnungsführer anzustellen.

	Ferner wurde beschlossen, den neu zu erwählenden Gemeindevorsteher gemäß der im Etat pro 1901/1902 vorgesehenen Dienstaufwandsentschädigung von 1000 M pro Jahr nur dem Gemeinderechnungsführer eine solche von 500 M pro Jahr zu gewähren.
	C. Vogelgesang J.J. Biesterfeldt Der Gemeindevorsteher Körner

	Verhandelt; Schulau, den 4. März 1901
Anwesend: H. Körner I H.H. Biesterfeldt W. Bünger H.H. Heinsohn J.H. Hatje H. Körner III J. Lüchau R. Schwartz C. Vogelgesang P. Woltmann	Durch ortsübliche Bekanntmachung vom 13. Februar a waren die Gemeindeverordneten durch den Gemeindevorsteher auf heute zusammenberufen, um die Wahl eines Gemeindevorstehers vorzunehmen. Der Gemeindevorsteher eröffnete die Verhandlung und wurde zu Bildung eines Wahlvorstandes geschritten.
	Die Versammlung wählte zu den beiden Beisitzern den Bureauchef W. Bünger und den Steinhändler P. Woltmann. Der Vorsitzende ernannte den Beisitzer W. Bünger zum Protocollführer.
	Nunmehr wurde in die Wahl eingetreten. Die Wähler wurden einzeln aufgerufen und übergeben dem Vorsitzenden

	<p>den zusammengefalteten Stimmzettel, welcher denselben uneröffnet in das auf dem Tisch stehende Gefäß legte.</p> <p>Nachdem alle Erschienenen gewählt, wurden die Stimmzettel geöffnet. Es erhielten Stimmen</p> <p>1. Johann Lüchau 1,2,3,4</p> <p>2. Theophile, Kuno 1,2,3,4,5,6</p> <p>Demnach hat der Landwirth Kuno Theophile die meisten Stimmen erhalten und ist somit als Gemeindevorsteher auf 6 Jahre gewählt.</p>
	<p>Die Dienstaufwandsentschädigung ist auf 1000 Mark festgesetzt, und zwar fürs Jahr.</p>
	<p>Der Wahlvorstand</p> <p>P. Woltmann</p> <p>H. Körner</p> <p>W. Bünger</p>



	Verhandelt: Schulau, den 8. März 1901
Anwesend: H. Heinsohn C. Vogelgesang H.H. Biesterfeldt H. Körner III J.H. Hatje H. Gundlach R. Schwartz P. Woltmann W. Bünger und der Gemeindevorsteher	Von dem mitunterzeichneten Gemeindevorsteher waren die Mitglieder der Gemeindevertretung in ortsüblicher Weise auf heute geladen.  Tagesordnung: Vereinbarung mit dem neugewählten Gemeindevorsteher über die demselben zu gewährende Dienstaufwandsentschädigung.
	Herr Theophile erklärt, für 1000 M die Geschäftsführung nicht übernehmen zu können.
	Es wurde beschlossen, die Entschädigung über die zu gewährende Dienstaufwandsentschädigung dem Kreistagsbeschlusse zu übertragen. Herr Theophile fordert eine Dienstaufwandsentschädigung von 1500 Mark pro Jahr. Es wurde beschlossen,

	<p>der Umgemeindung an folgenden Landflächen aus den Gemeindebezirken Rissen nach Schulau zustimmen</p> <p>1. der Zugewege einzige Nummer) bestehend aus Theilen der Katasterparcellen</p> <p>2. 65/11, 74/48 und Katasterblatt 7 von Rissen mit einer Fläche von 14, 87 a und einem Schätzungswerth von 97,10 Mark.</p>
	<p>H. Heinsohn  C. Vogelgesang  Der Gemeindevorsteher  Körner</p>